

uniscene

HAMBURGS S

ULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE



Hörsaal oder Kreiß- saal?

Studieren mit Kind – ein
Leben zwischen Glück und
Verzicht

Kinotipp: Django Unchained

Alles über den neuen
Film des Kult-Regisseurs
Quentin Tarantino

Unser Live-Tipp

Lukas Graham am
12.1. live im Uebel
& Gefährlich



IMMER DIE AKTUELLEN HITS!



ENERGY 97.1
HIT MUSIC ONLY!



P!NK: ALBUM – THE TRUTH ABOUT LOVE



HIT MUSIC ONLY!

uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

Januar 2013

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

CvD Anna Brüning

Texte + Fotos Anna Brüning, Birk Grüling,
Maximiliane Gürth, Roberta Hilgert, Paulina
Kulczycki, Marcel Mengeu, René Meusel, Katja
Müller, Chiara Piscitelli, Johanne Schlattner,
Robin Schmeck, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.)

Cover-Foto Carsten Schulz

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck, Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der
Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinn-
spielen werden zwar gespeichert, jedoch
nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb
der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint
während der Vorlesungszeit monatlich im
Großraum Hamburg an allen Hochschulen,
Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in
Weiterbildungseinrichtungen, CinemaxX-Kinos,
Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m. Seit
2010 erscheint die UNISCENE auch in Berlin.

24 Ein Kind im Studium –
völlig irre oder die beste
Entscheidung des Lebens?



Foto: Carsten Schulz



Foto: Paulina Kulczycki

38 Mit der Limo zur
Party?! Klar, mit der
UNISCENE für free!

14 Skifahren! Pisten-
zauber im Alpencenter
– wir waren dabei.



Foto: Carsten Schulz

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene
events
uniscene-events.de



Foto: Carsten Schulz

Ja ja, von wegen harte Arbeit: René
Meusel, Kai Hoffmann und Denis Helbig.

Legendär! Unser Party-
Orga-Team macht einen
tollen Job. Denis nennt
sich schon „Allzweckwaf-
fe und Leibeigener der
UNISCENE“. Weiter so!

4 Hamburg
Robin Schmeck weiß, was
euch im neuen Jahr in Ham-
burg erwartet.

10 Gastro
Hunger? **Marcel Mengeu**
weiß, wo's gut schmeckt.

12 Mode
Modeexpertin **Paulina Kulczy-
cki** über Trends und Events.

14 Studium
Roberta Hilgert war mit dem
Hochschulsport Skifahren.

18 Literatur
Katja Müller über die besten
Neuerscheinungen.

20 Film
Der neue Quentin Tarantino!
Maxi Gürth hat ihn gesehen.

24 Titel
Studieren mit Kind – **Anna
Brüning** über eine mutige
Entscheidung

28 Karriere
Anna Brüning über eine Welt-
reise als Karriere-Kick.

30 Musik
20 Jahre Tocotronic: **Birk
Grüling** gratuliert.

32 Konzerte
Live im Uebel & Gefährlich:
Birk Grüling über die Soul-
stimme von Lukas Graham.

34 Bühne
Chiara Piscitelli weiß, welche
Stücke sich lohnen.

38 Nightlife
Wo ist die nächste Party?
René Meusel sagt's euch.

Hamburg

Ressortleitung: Robin Schmeck
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Kunstcamp 2013

Künstler aufgepasst! Das MS Dockville Kunstcamp (ab 1.8.) bietet Nährboden für Unfassbares und Unerhörtes. Die Ausschreibung für künstlerische Beiträge unter dem Titel „Unkraut“ läuft noch bis zum 8.1.! W: msdockville.de

Pathologie Die Ausstellung im UKE ist nichts für schwache Nerven. In einem rekonstruierten Fall begleitet ihr Rechtsmediziner vom Tatort zu Sektion, Labor und Gericht und lernt dabei eine Vielzahl von Tötungsarten und -werkzeugen kennen. Ab 16 Jahren, Di-So 10-17 h, Mi, Sa 10-19 h, 5 €, erm. 3 €, W: uke.de/medizinhistorisches-museum

Nachtflohmarkt Während andere Flohmärkte zu sehr studentenenfreundlichen Zeiten stattfinden, öffnet der Sternbrücken Nachtflohmarkt ganz entspannt um 20 Uhr. Ihr könnt im Waagenbau, der Astra-Stube, im Fundbureau und der MXB-Bar shoppen, Bierchen und Musik gibt's auch. Nächster Termin: 6.2. W: nacht-flohmarkt.de



Foto: Gordon Timpen

Die **Mojo-Macher**: Leif Nüske und Oliver Korhals sorgen ab Februar für legendäre Partyabende im neu eröffneten Mojo Club.

Neues Jahr, neues Hamburg!

Für alle, die noch den Silvesterkater in den Knochen haben oder schon im Neujahrstief stecken, gibt es Hoffnung: **Robin Schmeck** erzählt euch, wieso das Jahr 2013 an der Elbe so grandios wird.

Es ist so ein schönes Datum. Der 1. Januar glitzert, funkelt und macht Lust auf Neues. Aber wir kennen das: Viel bekommt man nicht mit, der Kater der Silvesterfeier verzieht sich erst so gegen Abend. Schon gilt es, die Sekränder von den Tischen zu schrubben und bald müssen wir wieder zur Uni oder zur Arbeit. Kein Grund mehr, sich zu freuen? Weihnachten vorbei? Neid auf die Rheinländer, die jetzt an Karnivalskostümen nähen und schon wieder Sekt kalt stellen dürfen? Hamburger, besinnt euch, das könnt ihr auch! Werft einen Blick nach vorn, da steht ein prachtvolles Jahr vor den Toren.

Mindestens einen Maskenträger haben wir auch, und der macht seinem zwielfichtigen Namen noch alle Ehre und hüllt sich in Verschwiegenheit: Man munkelt, das **Phantom der Oper** solle zurück an die Elbe kommen und Tarzan ablösen. Das Musical wurde bereits von 1990 bis 2001 in der Neuen Flora aufgeführt und begründete Hamburgs Ruf

als Musicalstadt. Klar ist, dass Tarzan Hamburg verlässt. Unklar bleibt, ob das Phantom wirklich kommt. Wir werden sehen, ob die Gerüchte stimmen!

Im Lauf des Jahres wird es immer wilder: Die Macher vom Wacken Open Air, dem weltweit größten Metallerfestival, kommen an die Elbe und rocken ein Schiff: Im Mai sticht die „Mein Schiff“ als **Full Metal Cruise** ab Hamburg in See – Wacken on Sea sozusagen – und kehrt hoffentlich pünktlich, heil, und mit Getöse zum Hafengeburtstag heim.

Euch ist das zu viel Schickeria mit diesen Kreuzfahrten? Vielleicht ist die althergebrachte Methode auch die beste: Eine neue **Hamburg-Sylt-Linie** wird schon im Februar eröffnet. Unter Segeln transportiert Kapitän Hass auf der knapp 15-stündigen Fahrt Güter auf die Insel – und dazu bis zu acht Passagiere. Wer will, kann tatkräftig mitsegeln. Einzigartig nachhaltig und ein schöneres Erlebnis als vollgestopfte Züge!

Dass ganz nebenbei noch einer der **höchsten Leuchttürme Europas** (mehr als 100m) in Waltersdorf an der Elbe errichtet wird, geht im Trubel beinahe unter. Hoffentlich wird der schneller fertig als die Elbphilharmonie!

Schöpfen wir vielleicht noch ein wenig Kraft bei der „**Internationalen Gartenschau Hamburg**“ im wilden Süden: „In 80 Gärten um die Welt“ ist wirklich ein schönes Motto für unsere Stadt, die ja als „Tor zur Welt“ gilt.

Wem das zu langweilig ist, der feiert im **Mojo Club**, der voraussichtlich im Februar endlich neben den „Tanzenden Türmen“ auf der Reeperbahn Re-Opening feiern wird. In den 90er Jahren wurde hier die europäische Clubszene geprägt, zehn Jahre später geht es in einer neuen Location ebenso legendär weiter. Musikalisch soll es härter und kompromissloser denn je um den Club-Sound von morgen gehen, versprechen die Mojo-Macher.

Also liebe Hamburger, es gibt wirklich keinen Grund für Katerstimmung. Was für ein pralles, herrliches Jahr da kommt! Doch halt, beinahe vergessen: Am 18. Januar ist Rückrundenbeginn der 1. Fußball-Bundesliga. **Das Jahr** ist gerettet.

Full Metal Cruise 5.5.-12.5., W: full-metal-cruise.com
Hamburg-Sylt-Linie Start im Februar, W: kapitaen-hass.de
Hafengeburtstag 9.-12.5., W: hafen-bamburg.de/hafengeburtstag
internationale Gartenschau Hamburg 26.4.-13.10., Wilhelmsburg, W: igs-hamburg.de. O: tgl. 9-19 h. E: 21 € (Tageskarte), erm. 17 €
Mojo Club Eröffnung voraussichtl. im Februar, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

Alles nur heiße Luft



Wellness Hitze, nackte Haut, leises Geflüster. Wer nun heiße Gedanken hat, liegt gar nicht so falsch, denn die Rede ist – was dachtet ihr denn?! – von Saunen, die im kalten Winter locken. Wir stellen euch drei Wellness-Tempel vor: von exotisch bis traditionell, vom Geheimtipp bis zum großen, frisch renovierten Sportbad.

Wer es orientalisch mag, lässt sich im **Hamam** durchkneten – das ist nichts für Weicheier, hier wird richtig zugepackt. Duschen gibt es nicht, man wäscht sich mit Wasser aus Kupferschalen und entspannt auf beheizten Marmorplatten bei 40 bis 45 Grad. 2012 hat das dritte Hamam Hamburgs in Wilhelmsburg eröffnet und verbindet antike Tradition mit

moderner Ausstattung.

Einen ganzen Tag ausspannen kann man in der **Badebucht in Wedel**. Erst im Erlebnis- und Sportbad austoben, dann in fünf Saunen mit Außen-Tauchbecken relaxen. Der riesige Ruhebereich wurde letzten Herbst neu eröffnet und bietet sogar einen Multimedia-Raum für alle, die mal kurz bei Facebook posten wollen, wie entspannt sie gerade sind. Einen ganzen Tag gibt's für nur 18 Euro.

Eine echte **finnische Sauna** haben wir auch: Die finnische Seemannskirche bietet Anti-Heimweh-Schwitzen für Finnen und skandinavische Kult-Entspannung für uns.

Hamam Palace Veringstr. 60 (Wilhelmsburg), W: bamampalace.de. Ö: Mo-Sa 10-22 h, So/Feiertage 10-21 h. E: ab 15 €

Hamam Hafen Hamburg Seeuvarienstr. 10 (St. Pauli), W: hamam-hamburg.de. Ö: Mo-Fr 10-22 h, Sa/So/Feiertage 11-21 h. E: ab 30 €

Das Hamam Feldstr. 39 (St. Pauli), W: das-hamam.de. Ö: Mo-Fr 10-22 h, Sa/So/Feiertage 11-21 h. E: ab 30 €

Badebucht Wedel Sauna Am Freibad 1 (Wedel/Schleswig-Holstein), W: badebucht.de. Ö: Mo-Fr 9-22 h, Sa/So & Feiertage 10-22 h. E: ab 16 € (4 Std. Bad&Sauna)

Finnische Sauna Ditmar-Koel-Str. 6 (Neustadt), W: finniskirche.org. Ö: Di-Fr 16-21 h, Sa 15-21 h. E: ab 4,50 € (Do. für Studenten)


Cruisen und genießen



Für Fahr-Spar-Füchse

Verkehr Der Prüfungsstress ist erst mal vorbei und die Semesterferien stehen vor der Tür. Wie cool wäre es jetzt, mit einem schicken Wagen ganz entspannt durch die City zu cruisen? Oder lieber ein Ein-Tages-Trip an die Ostsee? Wer kein Auto hat, sollte mal online bei Starcar reinschauen (starcar.de/sale). Das neue %SALE-Angebot hat jeden Tag Angebote mit bis zu 50 Prozent Preisnachlass, mal einen Transporter, mal einen Sportwagen. Und bei uns gibt's die A-Klasse sogar für lau!

uniscene.de Gewinnspiel: 1 Tag die neue Mercedes A-Klasse, alle KM und Vollkasko inklusive




Sehr bevegend!

Shopping Im Gegensatz zum veganerfreundlichen Berlin und Ruhrgebiet hatte man als tierliebender Kulinarier in Hamburg bisher das Nachsehen. Doch das stundenlange Zutatenlisten-Lesen sowie teure Internetbestellungen gehören nun endlich auch bei uns der Vergangenheit an, denn Hamburg hat seinen ersten veganen Supermarkt! Mitten in St. Pauli erwartet euch ein kulinarisches Paradies jenseits von Linsen, Tofu und Hefeschmelz. Zart zerlaufender veganer Käse, knackig-fleischfreie Würstchen und süßes Weingummi ohne Gelatine bietet euch ab sofort das „Bevegend“ – für Hamburg, für euch, für die Tiere.

Bevegend Supermarkt Balduinstr. 24 (St. Pauli), W: bevegend.de. Ö: Mo-Fr 15-20 h, Sa 12-20 h



Botschafter für 0,0 Promille



„Wer kann noch fahren?“ Egal ob Geburtstagsparty oder einfach ein gemütlicher Abend mit Freunden und ein paar Bierchen, irgendwann stellt sich immer die Frage, wer fährt. Super, wenn man sich dann auf den Kumpel oder die beste Freundin verlassen kann, die auf der Party beim Alkoholfreien bleiben und alle sicher nach Hause fahren.




In diesem Zusammenhang sucht Anheuser-Busch InBev für eine bundesweite Aufklärungskampagne die „Geklärt, wer fährt“-Botschafter, die ihre Freunde in selbstständig organisierten Workshops über die Gefahren von Alkohol am Steuer aufklären und überzeugen, keinen Alkohol zu

trinken, wenn sie mit Fahren dran sind – natürlich ohne mit dem erhobenen Zeigefinger zu wedeln oder den Strebertypen raushängen zu lassen.

Damit sie die Fakten spannend und cool vermitteln, bereitet sie Anheuser-Busch InBev in einem Workshop-Wochenende perfekt auf den Botschafter-Job vor und stattet sie mit Materialien aus, die garantiert für Aufmerksamkeit und jede Menge Spaß sorgen. Der Einsatz dabei lohnt sich doppelt: Denn neben dem eigenen gesellschaftlichen Engagement erhält der aktivste Botschafter von Anheuser-Busch InBev einen **brandneuen Smart**. Das Unternehmen hinter der Initiative engagiert sich mit „Geklärt, wer fährt!“ für verantwortungsvollen Alkoholgenuss und steht in Deutschland für Marken wie Beck's oder Hasseröder.

Du hast Lust bekommen, mitzumachen? Dann bewirb dich gleich heute auf www.geklaert-wer-faehrt.de. Einzige Voraussetzung ist, dass du zwischen 18 und 25 Jahren alt bist und einen gültigen Führerschein hast. Starte deine Mission schon jetzt auf Facebook und überzeuge deine Freunde vor der Party zu klären, wer fährt! Werde Fan auf: facebook.com/geklaertwerfaehrt

6. Januar 2013

www.on-stage.de

Kalender

Du möchtest mit deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Festivals

16. Skiffle Festival Inzwischen eine Institution des unkonventionellen Klangs. Sechs Hamburger Festivalbands spielen Gitarren, Banjos und Waschbretter heiß: Ma Cajun, Skiffle Train, Steel Skiffle Gang, J.J. Tabbs Skiffle Group, Appletown Washboard Worms und The Old Boys Skiffle Corporation. So., 27.1., 11-30 b, *Fabrik, Barnersstr. 36 (Ottensen)*. W: skiffle-festival.de. E: 17,80 €

1. Winter Tango Festival Fieser Frost schmilzt unter heißen Schritten der Tangueros beim 1. Internationalen Winter Tango Festival! Das Programm aus Workshops, Milongas, Konzerten, Lesungen, Shows und Tänzen wird den Januar vibrieren lassen und Tangofans aus aller Welt locken. Leidenschaft pur! 24.-27.1., diverse Orte, für Workshops anmelden unter W: tango-festival-hamburg.de

Emergenza Festival Willkommen beim weltweit größten Festival für Bands, die noch nicht unter Vertrag sind! Hier habt ihr die Chance, sauguten Nachwuchsbands im Contest zum großen Sprung zu verhelfen. Alle spielen je 25 Minuten, danach stimmt ihr mit ab, wer weiterkommt. Dein Geschmack bestimmt hier die Charts! 17.1.-4.5., Logo, Grindelallee 5 (Rotherbaum), W: emergenza.net

Klub katarakt: Festival für experimentelle Musik Musik, Physik, Raum und Klang – ein Festival für neue Musik, bei dem es um Raum zwischen und jenseits der herkömmlichen abendländischen Tonhöhen geht. Alles andere als klassisch also! Internationale Gäste sind unter anderem zeitkratzer, Marc Sabat, trio scordatura und Gerard Pape. 30.1.-2.2., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude), W: klubkatarakt.net. E: 8-15 €

Vorträge & Diskussionen

FREE ZEIT Debatte Lost in discussion: Redner werden zu Kämpfern und Argumente zu scharfgeschliffenen Geschossen, wenn die redegewandtesten und klügsten Köpfe der Hochschul-Debatteclubs vom 11.-13.1. den finalen Sieg ausfechten. Erlebt vielleicht schon die großen Redner von morgen – das Hamburger Rathaus ist zumindest ein vielversprechender Anfang. *Finale am So., 13.1., 14 b, Hamburger Rathaus (Großer Festsaal), Rathausmarkt 1 (Mitte)*. W: vdch.de/zeit-debatten. E: frei, mehr Infos auf S. 16

Philosophisches Café: Hartmut Rosa Immer höher, schneller, weiter. Oder, wie Hartmut Rosa sagt: „Das konstitutive Moment der Moderne ist ihre unaufflebbare und unhintergehbare Steigerungslogik.“ Der Professor setzt sich mit Stillstand



Foto: TSF GmbH

Allez Hop!

Turnsport! Was seht ihr da? Unerbittliche Stufenbarren aus dem Schulsport? Chinesische Muskelflöhe, die von Eltern und Staat bis ans olympische Reck gedrillt werden? Nach dem 19.1. denkt ihr anders, versprochen! Junge Bewegungskünstler feuern mit energiegeladenen Drehs voller Witz und Tempo ein wahres Turnfeuerwerk ab. Das Turnen wird mit Trendsportarten wie Parcours und Slacklining vom Staub-Image befreit und macht richtig Spaß.

Feuerwerk der Turnkunst – Next Generation Tournee 2013 Sa., 19.1., 14+19 h, o2 World, Sylvesterallee 10 (Bahrenfeld), W: feuerwerkderturnkunst.de. E: 20-35 €

und Steigerung auseinander und fragt sich: Was passiert, wenn Menschen nicht mehr von der Hoffnung angetrieben werden, ihre Kinder sollten es besser haben als sie selbst, sondern von der Furcht getrieben werden, es könnte ihnen schlechter gehen, der Status quo könne nicht zu halten sein? Ein Abend für Philosophie-Fans. Do., 24.1., 19 b, *Literaturbaus, Schwanenwik 38 (Uhlenborst)*. W: literaturbaus-hamburg.de. E: 10 €, erm. 6 €

Messen & Märkte

FREE Grusel Flohmarkt Ihr braucht eine abschreckende Guillotine für neugierige Nachbarn oder ein paar Kakerlaken für günstigere Restaurantbesuche? Im Hamburg Dungeon bietet das legendäre Gruselkabinett Schauerhaftes zum Verkauf. Aber Achtung – verliert beim Feilschen nicht den Kopf! Di., 8.1., 15-17 b, *Hamburg Dungeon, Kehrwieder 2 (Speicherstadt)*

FREE Indoor Flohmarkt Egal ob es sich um kleine Dachbodenfundstücke oder ungeliebte Weihnachtsgeschenke handelt – auf dem Indoor Flohmarkt im Kulturhaus III+70 könnt ihr sie

loswerden oder vermehren. Ganz ohne abgefrorene Finger und schlackernde Ohren. Also, bringt eure Schäffchen schnell ins Trockene. So., 13.1., 11-17 b, *Kulturbaus III+70, Schulterblatt 73 (Sternschanze)*. W: dreiuundsiebzig.de

Hochzeitstage Ganz Hamburg schwebt im 7. Himmel, wenn die Hochzeitsmesse ihre rosa Pforten öffnet. Über 1000 Brautkleider, Tanzlehrer, Floristen und andere Helferlein sind für euch da – schließlich heiratet man (meistens) nur einmal im Leben. Traut euch! Achtung: Frischverlassene machen lieber ein großen Bogen um das CCH. 19.-20.1., 11-18 b, *Hamburg Messe, Messeplatz 1, Halle B7 (Neustadt)*. W: hochzeitstage.de. E: 12 €

Hamburger Motorrad Tage Niauuuuuu... Moto-engeheul, viel Leder und derbe Kerle erwarten euch auf Hamburgs Motorrad Messe. Wenn das noch nicht reicht, den bringen heiße Stuntshows ordentlich auf Touren. Klötzen statt Kleckern. 25.-27.1., *Hamburg Messe, Messeplatz 1, Eingang Ost (Neustadt)*. W: hamburger-motorrad-tage.de. Ö: Fr 12-20 b, Sa-So 9-18 b. E: 14 €, erm. 12 €

FREE Neighbourhoodmarket Probiert mal mit Gemütlichkeit! Auf der anderen Seite des großen

Teichs längst Tradition: Man trifft auf einem Markt Nachbarschaft und Freunde zum Brunch, nascht mal hier, mal da und stöbert schöne, kreative Dinge auf. Das kann Hamburg seit Ende 2011 mindestens genauso gut. Wer immer noch nicht da war: dringend nachholen! Jeden Sa., 9.30-15 b, *Fabrik, Barnersstr. 36 (Ottensen)*. W: marktinderfabrik.de

FREE Klönschnack Weihnachtsmarkt Oh... es war so schön... bitte noch eine Runde! Na gut, weil ihr es seid gibt es in Blankenese noch eine herrliche Portion Weihnachtsnächten mit gebrannten Mandeln, „Kling Glöckchen Kling“ und Glühwein. Danach ist dann aber bis November Schluss, Kinder! Bis 6.1., *Klönschnack Weihnachtsmarkt, Erik-Blumenfeld-Platz (Blankenese)*. Ö: 11-23 b

FREE Wandsbeker Winterzauber Nach Weihnachten ist vor Weihnachten – eine unumstößliche Regel. Das richtige Ambiente zaubert euch das Schlittschuhvergnügen auf dem Wandsbeker Marktplatz mit bunten Lichtern und rühmiger Weihnachtsgedudel. Schlittschuhe geschultert und los! Bis 6.1., 10-21 b, *Wandsbeker Marktplatz, Wandsbeker Marktstr. (Wandsbek)*. W: wandsbekerwinterzauber.info.

FREE Der.Die.Sein.Markt. Immer wieder samstags finden originelle und liebenswerte Geschenkideen zu erschwinglichen Preisen den Weg aus jungen Künstler- und Handwerkerateliers direkt in die Hafencity. Immer Sa., 11-18 b, *Unilever-Haus, Strandkai 1 (HafenCity)*. W: derdiesein.de

Sonderveranstaltungen

Backstageführung Neue Flora Einmal auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten, Theaterluft schnuppen und hinter die Kulissen des Musicaltheaters schauen? Kein Problem! Die Neue Flora nimmt euch mit in den Backstage-Bereich. Aber nicht enttäuscht sein von Tarzans Brusthaartoupet... wäre ja auch zu schön gewesen. Immer Do+Sa, 20 b, *Neue Flora, Stresemannstr. 159 (Altona-Nord)*. W: tinyurl.com/d4uure7. E: 18,25 €, erm. 16,53 €

Kulinarische Stadtführung Kuchen im Herr Max, Kneipenstimmung in Omas Apotheke und dann noch einen Absacker im Goldschlag. Kommt euch bekannt vor? Dann begeben euch in die Hände einer jungen Berlinerin und lernt die Schanze kulinarisch nochmal neu kennen. Auch die Liebe zum Kiez geht durch den Magen! *Diverse Termine auch für andere Viertel! Schanze z.B. Fr., 4.1., 11 b*. W: eat-the-world.com. E: 30 €

Tipps der Redaktion: Genial: Sebastian Fuchs mit seiner Beatbox-Comedy am 25. in der Zinnschmelze!



11. Hamburger Comedy Pokal Zum nunmehr 11. Mal kämpfen 20 Comedians aus ganz Deutschland um die heißbegehrte Trophäe aus Frottier! Ob Comedy, Kabarett oder Musik-Comedy, zwei Runden sind zu überstehen, um das Finale zu erreichen. Das Event ist ein echtes Sprungbrett: Schon Comedy-Größen wie Cindy aus Marzahn, Sascha Gammel, Tobias Mann, Sascha Korff und Timo Wopp traten hier auf. Lustig wird's auf jeden Fall. Kein Witz. 25.-28.1., *Finale am Mo., 28.1., 20 b, diverse Locations, Finale im Schmidts Tivoli, Spielbudenplatz 24 (St. Pauli)*. W: hamburgercomedyokal.de. E: ab 11 € (VVK Hauptrunde)

Sonderausstellungen

FREE Von Werften und Werkhallen Schwere Maschinen für feine Pinsel. Ein deutscher Künstler malt Industrie, großes Gerät, dicke Pötte: H. D. Tylle hat landesweit elf Unternehmen besucht,

Elbphilharmonie

Lux aeterna – Musikfest für die Seele

Musik war zu allen Zeiten und in allen Kulturen der Welt Ausdrucksmittel spiritueller Empfindungen. Das Festival „Lux aeterna“ mit spiritueller Musik verbindet verschiedene Musikstile und bringt im Februar unsere

Stadt mit rund 25 Konzerten zum Leuchten. Ein besonderes Highlight: Fatoumata Diawara, Newcomerin aus Afrika, zu hören und sehen am 7. Februar in der Laeiszhalle. Sie verbindet die Rhythmen ihrer Heimat Mali

mit westlicher Singer-Songwriter-Attitüde und einem großen Schuss Jazz und Funk. So tanzbar kann Spiritualität sein! Absolut zu empfehlen!

Lux aeterna 2.2.4.3., div. Veranstaltungsorte, W: elbphilharmonie.de/lux.aeterna. Tipp der Redaktion: Sparen mit dem REDticket für 10 €! Erhältlich für die meisten „Lux aeterna“-Konzerte ab einer Woche vor dem jeweiligen Konzert im Elbphilharmonie Kulturcafé am Mönckebergbrunnen, in der HaspaJoker-Filiale am Jungfernstieg, an der AK und unter elbphilharmonie.de.



Gewinnspiel: 1 Festivalpaket für 2 Personen mit 3 ausgewählten Konzerten (4.+7.+22.2.) aus dem Festivalprogramm

Foto: Mail Serena Aurora

nun portraitierte er die Reederei Laeisz und das Airbuswerk Finkenwerder. Große Kunst für Jungs sozusagen, in der Handelskammer. Bis 1.2., *Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 (Altstadt)*, W: hk24.de, Ö: Mo.-Do, 8-17 h, Fr: 10-16 h

FREE STUDENT Wieder gesund? Eine unglaublich berührende Ausstellung, in der junge Fotografen die Themen Gesundheit und Solidarität umsetzen. Der Verband der Ersatzkassen (vdek) hat Studierende in ganz Deutschland zu dem Fotowettbewerb aufgerufen. Die Bilder thematisieren die Angst, geliebte Menschen zu verlieren, aber auch Lebensfreude trotz Krankheit, zwischenmenschliche Zuwendung und das Füreinanderdasein. Taschentücher mitnehmen! Bis 10.1., *Rathaus, Rathausmarkt 1 (Altstadt)*, W: vdek.com

Sport

STUDENT Herren Hallencup Hier spielen die Hamburger Amateure ganz großen Hallenfußball! Die Herrenmannschaften des HFV (Hamburger Fußball-Verband) spielen um den Pokal. Sa., 12.1., 13-18 h, *Alsterdorfer Sportballe, Krockmannstraße 55 (Alsterdorf)*, W: hfv.de. E: 11 €, erm. 6 €

STUDENT Frauen Hallen-Masters Von wegen Fußball ist Männersache. Die Jungs vom HFV waren am Samstag dran, nun kommen die Mädels! Und wer denkt „Amateur“ bedeutet, dass hier quieschende Püppchen mit Ball-Angst auf dem Platz stehen, irrt sich gewaltig... So., 13.1., 11-16 h, *Alsterdorfer Sportballe, Krockmannstraße 55 (Alsterdorf)*, W: hfv.de. E: 6 €, erm. 3 €

Winterlaufserie Hamburg Zu kalt gibt es nicht. Am idyllischen See unterhalb des Parkfriedhofs Ohlsdorf starten an fünf Wintersonntagen unerschrockene Läufer. Alle Sportler haben die Wahl zwischen 5, 10, 15 oder 20 Kilometer. Bei so viel Energie wird uns trotz Frost oder Sturm schon beim Zuschauen ganz warm. So., 27.1., 9.30 h, *Bramfelder See, Sportplatz Großpütersing (Bramfeld)*, W: winterlaufserie-hamburg.de. Meldegeld 8 €, Anmeldung online

STUDENT Heimspiele der Hamburg Freezers Die Hamburger Eishockey-Trophäenjäger mischen die Liga ordentlich auf. So., 6.1., 17.45 h, vs *Grizzly Adams Wolfsburg; Di., 8.1., 19.30 h vs Eisbären Berlin; Fr., 18.1., 19.30 h vs Adler Mannheim; So., 20.1., 14.30 h vs Krefeld Pinguine; Fr., 25.1., 19.30 h vs Thomas Sabo Ice Tigers. o2 World Arena, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, W: hamburg-freezers.de. E: 18-49 €, Studenten zahlen 3 € weniger

Top 5 der Redaktion



Foto: /SF

- 1 Feuerwerk der Turnkunst o2 World**
Energiegeladene Drehs voller Witz und Tempo: Trendsportarten wie Parcours und Slackline befreien das Turnen vom Staub-Image. Sa 19.
- 2 Nachtflohmarkt Sternbrücke**
Der Sternbrücken Nachtflohmarkt öffnet studentenfreundlich um 20 Uhr. Feierabendbier und Musik inklusive. Mi 6.2.
- 3 Hamburger Comedy Pokal Diverse**
Viel besser als schon wieder Mario Barth auf RTL – hier erlebt ihr die Comedy-Stars von morgen! 25.-28.
- 4 Albert Giacometti. Begegnungen Bucerius Kunst Forum**
Der illustre Pariser Freundeskreis von Giacometti gibt sich in privaten Portraits des Genies in Hamburg die Ehre. Ab Sa 26.
- 5 Wieder Gesund? Rathaus**
Unglaublich berührende Ausstellung junger Fotografen mit Bildern, die von Krankheit, Gesundheit und Solidarität erzählen. Bis Do 10.

Tipp der Redaktion: Montags und jeden 2. Freitag ist Eisstock-schießen. Bitte anmelden!



STUDENT Eisdisco Egal, ob's draußen schneit – wir holen uns das Winterfeeling in die überdachte Halle. Hier drehen wir Pirouetten zu Beats der Popmusik. *Immer 1. Sa im Monat, 19-21 h, Volksbank Arena, Hellgrundweg 50 (Bahrenfeld)*, W: volksbank-arena.net. E: 4,50 €, erm. 3,50 €

STUDENT Eisbahn Stellingen Die Eisbahn Stellingen unter zeltförmiger Überdachung bietet euch eine frische Brise und trotzdem Schutz vor Wind, Regen oder Schnee. Immer perfektes Eis! *Eisbahn Stellingen, Hagenbeckstr. 124 (Stellingen)*, W: eisbahn-stellingen.de. Ö: Di, Do-Fr 10-12 h und 14-16 h, Mi 10-12 h und 17.30-19.30 h, Sa/So 10-12 und 15.30-17.30 h. E: 3,40 €

TIPP ON STAGE Zumba®-Tag Zumba- und artverwandte Kurse wie Latin-Jazz und Latinissimo verspricht der Zumba-Tag von ON STAGE, der Symbiose aus Fitness und Tanz. So., 6.1., *Festplatz Nord, Nordkanalstr. 46 (Hammerbrook)*, Einlass ab 14 h, Kurszeiten: 15-19 h. E: 10 € (*OnStage-Mitglieder Eintritt frei*); Reserv. möglich unter T. 3554070, E: sascha.meyer@on-stage.de

Gewinnspiel: 2x2 Tickets für den 6.1.

uniscene.de



Museen

Museum für Völkerkunde

STUDENT Rotenbaumchaussee 64 (Rotenbaum), W: voelkerkundemuseum.com, Ö: Di-So 10-18 h, Do 10-21 h. E: 7 €, erm. 3 €

Tipp der Redaktion: Freitags ab 17 h kostenloser Eintritt für alle.



HAMBURGER SYMPHONIKER

INTENDANT: DANIEL KÜHNEL | CHEFDIRIGENT: JEFFREY TATE

BEN-ARIS TIPS

BEETHOVEN: VIOLINSONATE NR.10
WAGNER: VORSPIEL UND LIEBESTOD
„TRISTAN UND ISOLDE“
BEN-ARI: TIPS – SUITE IN SECHS SÄTZEN
GUY BRAUNSTEIN, DIRIGAT UND VIOLINE
ANNA LARSSON, ALT
OHAD BEN-ARI, KLAVIER UND KOMPOSITION

DO 10.01.13 | 19.30
LAEISZHALLE GROSSER SAAL



HAMBURGER SYMPHONIKER

KLASSIK 3D

NUR BILLIGER ALS KINO!

BESTE PLÄTZE FÜR 10 EURO*

*Angebot für Schüler, Studenten und Azubis bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises an der Abendkasse.

Jetzt Fan werden und keine Neuigkeiten zu unseren Konzerten mehr verpassen: www.facebook.de/hamburgersymphoniker

Samoa – Perle des Pazifik Einen Nachmittag dem Schmuddelwetter entfliehen und eintauchen in tropische Welten exotischen Vogelgezwitschers, furchterregend-faszinierenden Masken und Geheimnissen des tiefen, grünen Dschungels? Gerne doch, denn die stimmungsvolle Ausstellung des Völkerkundemuseums bringt euch das Inselreich, über dem die Sonne zuerst aufgeht, direkt nach Rothenbaum. *Bis 17.2.*

Legenden der Maya im heutigen El Salvador Na, haben wir es nicht gesagt? Wir haben den 21.12.2012 überlebt! Woher wir das gewusst haben? Wir haben einfach am vermeintlichen Weltuntergang im Völkerkundemuseum die fröhliche Finissage „Legenden der Maya“ gefeiert, bei der mit allem Halbwissen aufgeräumt wurde. Ihr habt lieber mit Batterien und Konserven im Keller gegessen? Macht nichts – die Ausstellung geht weiter! *Bis 20.1.*

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steintorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de. Ö: Di-So 10-18 h, Do 10-21 h, donnerstags an oder vor Feiertagen 10-18 h. E: 8 €, erm. 5 €

Hyeyeon Park Wenn Hamburger Stipendiaten Früchte tragen... Im Fall der jungen Fotografin aus Seoul erscheinen uns diese Früchte in Form von poetisch-stimmungsgeladenen Bildwelten, die vermeintlich Beiläufiges zeigen und doch Türen zu ganz großen Geschichten aufstoßen. Das MKG zeigt die Arbeiten seines Schützlings 20 Jahre nach vergebenerem Stipendium. *Bis 6.1.*

Köpfe der Zwanziger Jahre. Werke der Hamburgischen Sezession Expressionismus ist bekannt, aber ihr als Hamburger wisst nicht, was die Sezession war? An der Elbe traten Künstler zusammen, spalteten sich vom überkräftigen Expressionismus und zeigten, was in ihnen wirklich vorgeht. Gewaltig, gekonnt, prägend für unsere Sehgewohnheiten. *Dauerausstellung*

Emil Orlik in Japan Berührend lange vor der Zeit eines gewissen beschleiften, weißen Comic-Kätzchens unternahm Emil Orlik Reisen in eine damals völlig unbekannt und geheimnisvolle Traumwelt und hielt sie mittels original japanischer Techniken für uns fest. Wunderbar treffend ist daher auch der Name, unter dem das MKG die Japanarbeiten Emil Orliks präsentiert: Wie ein Traum! *Bis 14.4.*

Alexander McQueen Fashionistas aufgepasst! Ihr möchtet trotz Flaute im Portemonnaie einmal Designsymbiosen von Seide und Sozialgeschichte, historischen Silhouetten und Naturwissenschaften sehen? Kurz: Kleider von Alexander McQueen, live und in Farbe? Das MKG macht es möglich und zeigt in dieser Hommage die aufregendsten Entwürfe des stilishesten Bad Boys der Modeszene, der leider 2010 verstorben ist. *Bis 14.4.*

Sammlungen Antike und Renaissance Von wegen olle Kamellen! Mit Themenwelten, die verwunschen schöne Namen wie „Götter, Mythen und Grotesken“, „Die neue Welt“ und „Blühende Städte“ tragen, macht das MKG in seiner Neueröffnung durch starke Raumbilder, ausgesuchte Farbpaletten und besondere Lichtdramaturgie die Renaissance und ihre Verbindung zur Antike aufregend erlebbar. *Dauerausstellung*

Als Kitsch noch Kunst war Viele der oft süßlichen Chromolithografien des 19. Jahrhunderts gelten heute als Kitsch, doch die meisten Zeitgenossen sahen in ihnen Kunst und die Möglichkeit, das Heim zu schmücken. Die Ausstellung zeigt die



Michel Ruge

Wir alle gehen gern auf den Kiez, streifen durch Bars – und nehmen die vielen Bordelle kaum wahr. Ruge ist jedoch auf St. Pauli aufgewachsen, sein Vater war Zuhälter, seine Mutter Kellnerin. Er gehörte zu einer Gang der 80er und stand bald vor der Frage, ob er selbst Zuhälter werden soll. Über seine Erlebnisse zwischen Sex, Prostitution und Gewalt hat er ein beeindruckendes Buch geschrieben, das er uns in der Kult-Kneipe „Zum Silbersack“ vorstellt.

FREE Mi., 16.1., 19 h, Zum Silbersack, Silbersackstr. 9 (St. Pauli), W: das-ruge-prinzip.de. E: frei. Tipp der Redaktion: Mehr über das Buch erfahrt ihr auf Seite 18!

Werke aus der Zeit nach 1870, als der Farberdruck regelrecht explodierte. Und ihr wisst ja: Kommt irgendwann alles als „Retro“ wieder. *11.1.-17.3.*

Bucerius Kunst Forum

STUDENT Ratbaumsmarkt 2 (Altstadt), W: buceriuskunstforum.de. Ö: Mo-Mi und Fr-So 11-19 h, Do. 11-21 h. E: 8 €, erm. 5 €

Tipp der Redaktion: Montags den Einheitspreis von 5 € nutzen!



Albert Giacometti. Begegnungen Gestatten, Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir. Der illustre Pariser Freundeskreis von Giacometti gibt sich die Ehre, euch zu verzaubern und zu fesseln – Alberto Giacometti hat sie alle portraitiert, und seine große Kunst feiert in Hamburg nun Deutschlandpremiere. Viel Freude bei diesem Date im Bucerius Kunst Forum. *Ab 26.1.*

Galerie der Gegenwart

STUDENT Glockengießerwall 1 (Mitte), W: hamburger-kunsthalle.de. Ö: Di-Mi und Fr-So 10-18 h, Do 10-21 h, Tage vor Feiertagen 10-18 h. E: 12 €, erm. 5 €

Johann Christian Reinhardt Lust auf Rom, aber eine Tagestemperatur von 11 Grad kann euch

noch nicht nach Italien locken? Wie wär's mit einem Bonconcino (italienisch: Häppchen) Rom in Hamburg? Betrachtet die römischen Landschaftsmalereien des deutschen Malers. *Bis 27.1.*

Hamburger Kunsthalle

STUDENT Glockengießerwall 1 (Mitte), W: hamburger-kunsthalle.de. Ö: Di-Mi und Fr-So 10-18 h, Do 10-21 h, Tage vor Feiertagen 10-18 h. E: 12 €, erm. 5 €

Charles Meryon und die französische Radierbewegung Wenn wir ehrlich sind, haben uns die Szenen des jungen Grouillous aus dem „Parfum“ von Patrick Süskind in den dunkelsten Straßen von Paris ebenso abgeschreckt wie gebannt. Die Ausstellung „Im Banne des Dunkels“ von Charles Meryon zitiert eben diesen Kitzel der Stadt der Liebe, der in den tief schwarzen Radierungen seine künstlerische Umsetzung findet. *Bis 3.3.*

Kunstverein

STUDENT Klosterwall 23 (Mitte), W: kunstverein.de. Ö: Di-So & Feiertage 12-18 h. E: 3 €, erm. 1,50 €

Norbert Schwontkowski Wann wart ihr das letzte Mal in eurem inneren Kino? Schwontkowski möchte euch genau dort beim Betrachten seiner Bilder der Ausstellung „The Blind Man's Faith“ haben: Schwächen, der Übermut der Menschen, Unzulänglichkeit und gelähmtes Dasein. Keine Sorge – es gibt auch ein paar Momente des Glücks. *26.1.-14.4.*

A World of Wild Doud Ausgangspunkt der Ausstellung ist der Roman „Der Mann der Donnerstag war“ des englischen Schriftstellers G. K. Chesterton. Darin geht es um die Angst vor einer Welt im permanenten Ausnahmezustand – und die Gefahr geht von Künstlern und Intellektuellen aus. Die Ausstellung lässt diese bedrohliche Stimmung real werden: Die von Unbehagen bis hin zu Paranoia gesättigte Atmosphäre lässt Besucher erschauern. *26.1.-14.4.*

Museum für Hamburgische Geschichte

STUDENT Holstenwall 24 (Neustadt), W: hamburgmuseum.de. Ö: Di-So 10-17 h, So 10-18 h. E: 8 €, erm. 5 €

Heilige Räume Der Friede sei mit euch, Shalom, As-salamu'alaikum. Mit der Architektur von Kirchen, Synagogen und Moscheen, gestern, heute und morgen widmet sich das Museum für Hamburgische Geschichte den Gebäuden, die die Bilder unserer Städte am meisten prägen. *Bis 31.3.*

Internationales Maritimes Museum

STUDENT Koreastr. 1 (HafenCity), W: internationales-maritimes-museum.de. Ö: Di-Mi 10-18 h, Do 10-20 h, Fr-So 10-18 h. E: 12 €, erm. 8,50 €

Von Schiffen und der Kunst, sich immer wieder neu zu erfinden Blohm+Voss ist mehr als ein faszinierendes Dekor gegenüber der atragschwärzigen Beach-Club-Meile. Die Traditionswerft ist so sehr Hamburg wie Michel, Kiez und „Da nicht für“. Die Jubiläumsausstellung zeigt die bewegte Geschichte und erklärt, warum Abramovich und die Marine hier ihre Kähne bauen lassen. *Bis 13.1.*



Kino, wie Du es noch nie gehört hast.

Das neue Soundsystem. Exklusiv im CinemaxX.

www.cinemaxx.de/maxximumsound

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

Deichtorhallen

STUDENT Deichtorstr. 1-2 (Mitte). W: deichtorhallen.de. Ö: Di-So 11-18 h. E: 9 €, erm. 6 €, beide Hallen 12 €, erm. 9 €

Albert Watson Visions feat. Cotton Made In Africa Watson zählt zu den weltweit herausragendsten Fotografen. Er arbeitet für Vogue, GQ und Rolling Stone, wir kennen seine kraftvollen Porträts Naomi Campbells, Mick Jagers oder Alfred Hitchcocks. 2011 hat Watson statt Glamour die weniger schöne Realität der afrikanischen Kleinbauern und der Lebenswelten in Benin eingefangen. Explosive Mischung aus Glamour-Klassikern und Realitäts-Portraits. Bis 6.1. W: albertwatsoninbenin.com

Anselm Reyle – Mystic Silver Silbernes Geschenkpapier? Bananas! Einem Vorhang ähnlich separiert eine Wandpartie aus Silberfolie Tageslicht vom Dunkel. Dort im Finsternen zeigt sich das Werk des an der HFBK lehrenden Künstlers: Streifenbilder, große Gesten, Folienbilder. Du rätselst? Dann hat die Kunst hier ihren Sinn erfüllt. Bis 27.1.

gute aussichten – Junge deutsche Fotografie 2012/2013 Hier zeigen die Fotokünstler von morgen, was sie können! „gute aussichten“ hat sich als einer der wichtigsten Nachwuchspreise für zeitgenössische Fotokunst etabliert und zeigt nun die besten Bildserien im Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg. Junge, frische Sichtweisen auf die Welt, die von einer renommierten Fachjury ausgezeichnet wurden – da müssen wir hin! 23.1.-3.3.

Helms Museum

STUDENT Museumsplatz 2 (Harburg). W: helmsmuseum.de. Ö: Di-So 10-17 h. E: 6 €, erm. 4 €

Lego Zeitreise Leben wir irgendwann in Lego? Lego-Stationen auf dem Mond? Lieber vorher noch einmal die Geschichte der Welt – ja, richtig gelesen – in bunten Steinchen anschauen. Aber im Ernst: Immer wieder faszinierend, was man aus dem bewährten Spielzeug herstellen kann. Bis 31.1.

Sammlung Falckenberg

STUDENT Wilsdorfer Str. 71 (Harburg). W: sammlung-falckenberg.de. Ö: Mi-Do 18 h, Fr 17 h, Sa-So 11 h und 15 h. Nur nach Anmeldung: besuch@sammlung-falckenberg.de oder T: 040-32506762. E: 15 €, erm. 12 €

Sammlung Haubrok bei Flackenberg – No Desaster Kunstsammlungen sind Intimzonen: Du blickst in private und meist teuerste Bereiche eines Menschen – das Berliner Sammlerpaar Haubrok wurde sogar eingeladen, Konzept und Installation der Ausstellung selbst zu basteln. Bis 24.2.

Lesungen

Freitag 4.

TIPP **Wladimir Kaminer** Den in Moskau geborenen Autoren lieben wir für herrlich komische Romane wie „Russendisko“. Bei dieser Lesung zu „Onkel Wanja kommt“ könnt ihr ihn auf einem Gedanken-Spaziergang quer durch Berlin begleiten. 20 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Altona). W: wladimirkaminer.de. E: 19 €

Samstag 5.

FREE HAMBURG **Gabriele Hoffmann** Knapp 200 Jahre ist es her, dass Napoleons Truppen Hamburg besetzen und zu einer Festung ausbauten. Die Historikerin entführt uns bei dieser Lesung aus „Die Eisfestung“ in ein Hamburg vor unserer Zeit. 15 h, Boysen + Mauke, Große Jobamistr. 19 (Alstadt). E: frei

Montag 7.

Angelika Meier Die Literaturwissenschaftlerin stellt uns ihren neuen Roman „Heimlich, heimlich mich vergiss“ vor, der 2012 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises stand. Zwischen Utopie und Satire erzählt sie von einer Klinik der Zukunft. 19.30 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). W: literaturhaus-hamburg.de. E: 7 €, erm. 4 €

Dienstag 8.

FREE **Katajun Amirpur, Thomas Bauer & Alexander Flores** Was ist der Islam und wie säkularisierbar ist er? Darüber diskutieren die iranisch-deutsche Journalistin und die Autoren und Professoren Bauer und Flores. 19 h, Uni Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum). W: uni-hamburg.de. E: frei

Mittwoch 9.

FREE HAMBURG **Andreas Greve** Der Literatur-Quickie im Feldstern ist eine Institution. Wann sonst darf man schon einmal bei einem gemütlichen Bier so herrlich satirischen Texten und Lyrik wie der des Altonaers lauschen? 22.02 h, Feldstern, Sternstr. 2 (St. Pauli). W: hoffmann-und-campe.de/gy/andreas-greve. E: frei

Freitag 11.

STUDENT **Pierre Stutz** Der in Lausanne lebende

Theologe stellt uns sein neues Buch „Deine Küsse verzaubern mich“ vor. Darin geht es um Erotik und Spiritualität. Alles Quatsch? Auch das könnt ihr ihn bei dieser Lesung fragen. 19.30 h, Kirche der Stille, Helenenstr. 14 (Altona). W: pierrestutz.ch. E: 10 €, erm. 8 €

STUDENT **Marlies Ferber** Was würde James Bond tun, wenn er morgen in den Ruhestand gehen müsste? Richtig: weitermachen! Die studierte Sinologin liest aus ihrem neuen, skurrilen Krimi „Null-Null-Siebzig: Agent an Bord“. 19.30 h, Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity). W: speicherstadtmuseum.de. E: 10 €, erm. 8,50 €

Dienstag 15.

STUDENT HAMBURG **Torsten Sträter** Fans des Poetry Slams, aufgepasst! Der Jahressieger des Hamburger Bunker Slams 2010/11 zu Gast in der Team & Struppi Show, in der – wie immer – auch Live-Musik nicht fehlen darf. 19.30 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). W: torsten-straeter.de. E: 10 €, erm. 8 €

Mittwoch 16.

FREE HAMBURG **Rüdiger Käfner** Der gelehrte Fotograf erhielt 1995 den Förderpreis für Literatur der Stadt Hamburg. Seitdem hat sich zwar viel getan, doch großartig sind seine Geschichten noch immer! 22.02 h, Feldstern, Sternstr. 2 (St. Pauli). W: ruedigerkaessner.de. E: frei

FREE **Peter Bofinger** Die Debatte um den Euro hängt uns zugegebenermaßen langsam zum Hals heraus. Doch im Gegensatz zu manch anderem weiß der Ökonom und Wirtschaftsweiser, wovon er spricht, wenn er sein Buch „Zurück zur D-Mark?“ vorstellt. 18 h, ZBW, Raum 519, Neuer Jungfernstieg 21 (Neustadt). W: zbw.eu. Eintritt frei, Anmeldung erbeten

Donnerstag 17.

Helmut Böttger Der in Berlin lebende Germanist gilt als einer der renommiertesten Literaturkritiker des Landes. Nun liest er aus seinem Werk „Die Gruppe 47“, das die Geschichte des deutschen Literaturbetriebs der Nachkriegszeit erzählt. 19.30 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). W: literaturhaus-hamburg.de. E: 10 €, erm. 8 €

Sonntag 20.

STUDENT **Stefan aus dem Siepen** Der Wahlpotsdamer führte im Diplomatischen Dienst des Auswärtigen Amtes ein aufregendes Leben. Jetzt stellt er uns seinen dritten Roman „Das Seil“ vor, in dem es um das Mitläufertum in einem kleinen Dorf im Wald geht. 17.30 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). W: literaturhaus-hamburg.de. E: 7 €, erm.: 4 €

Montag 21.

Thommie Bayer Der studierte Maler stellt seinen neuen Roman „Vier Arten, die Liebe zu vergessen“ vor. Darin geht es um vier Freunde und einen Todesfall. Auch für das leibliche Wohl wird bei dieser Lesung gesorgt! 19 h, Buchhandlung am Sand, Hölderwiete 5 (Harburg). W: thommiebayer.de. E: 8 € (NVK), 10 € (AK)

Mittwoch 23.

FREE **Michael Batz** Der Lichtkünstler ließ diesen Sommer den ganzen Hafen getreu dem Motto „Hamburg Blue Port“ blau erstrahlen. Doch er ist nicht nur Künstler, sondern auch Autor. Nun ist er beim Literaturquickie zu Gast. 22.02 h, Feldstern, Sternstr. 2 (St. Pauli). W: michaelbatz.de. E: frei

Donnerstag 24.

HAMBURG **Andrea von Treuenfeld** Die Journalistin schreibt u.a. Reportagen über Israel. Bei dieser Lesung zu „Eine Jüdin in Deutschland, eine Jeckete in Israel“ erzählt sie die ergreifende Geschichten von Frauen, die während des Krieges fliehen mussten. 19.30 h, Hamburger Frauenbibliothek, Grindelallee 43 (Rotherbaum). W: denkraeume.de. E: 5 €

Freitag 25.

HAMBURG **Heike Koschyk** Die in New York geborene Autorin wurde 2008 mit dem Agatha-Christie-Krimipreis ausgezeichnet. Nun stellt sie uns ihren neuen historischen Krimi „Alchemie der Nacht“ vor. 19.30 h, Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity). W: heike-koschyk.de. E: 10 €, erm. 8,50 €

Sonntag 27.

FREE **Kaspar Schnetzler** Der Journalist und Autor aus Zürich liest aus seinem berührenden Roman „Nach Berlin“, in dem es um eine besondere Liebesgeschichte im Berlin der 60er Jahre geht. 17 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). W: literaturhaus-hamburg.de. E: frei, um Anmeldung wird gebeten

Mittwoch 30.

STUDENT **Judith Schalansky** Sie studierte Kunstgeschichte und Kommunikationsdesign, entschied sich jedoch für das Schreiben. Nun liest sie aus ihrem Buch „Der Hals der Giraffe“, das bereits 2011 wahre Lobeshymnen auslöste. 20 h, Zentralbibliothek, Hübnerposten 1 (St. Georg). W: der-bals-der-giraffe.de. E: 6 €, erm. 4 €

ROOM000 - 00:51

Thursday is Fun again!

Study Club
uniscene

DAS ORIGINAL – JEDEN DONNERSTAG
23h /// MOONDOO (REEPERBAHN 136)
6 EUR /// STUDENTS FOR FREE
UNISCENE.DE /// FAKULSPAT FÜR NACHTKULTUR

moonDOO

Langeweile ist konterrevolutionär

Langeweile ist konterrevolutionär

Langeweile ist konterrevolutionär

DER KUNSTVEREIN, SEIT 1817.

Klosterwall 23, 20095 Hamburg — www.kunstverein.de

Teil der



Ticker

Beef Warum in die Ferne schweifen? Seit September 2012 könnt ihr in Winterhude beim „World Steaks“ einchecken und eine Steak-Weltreise von argentinischem Weiderind bis zum japanischen Kobe-Rind unternehmen – kostet zwischen 10 und 100 Euro. W: world-steaks.de

Sternenwanderer Obwohl Sebastian Andréé erst seit April 2012 im Se7en Oceans in der Europa Passage kocht, hat er schon einen Stern vom Guide Michelin bekommen. Nichts Neues für Sebastian: Vor seinem Umzug nach Hamburg hat er in der Oberpfalz im Gregor's Fine Dining gekocht und auch dort die begehrte Auszeichnung erhalten. Glückwunsch! W: se7en-oceans.de

Gipfelstürmer Berg-Fee-ling für Hanseaten: Seit Kurzem hat in der Hoheluftchaussee 59 das Alpenglück geöffnet. In dem Feinkostgeschäft könnt ihr unter anderem original bayerische Weißwürste, österreichischen Wein oder Bio-Käse aus der Schweiz kaufen. W: alpenglueck-delicatessen.de



Na, Hunger? Die Pizzen im Mehl sind nicht nur kreativ, sondern auch richtig lecker.

Vom Werber zum Pizzabäcker

Die Geschichte des Tellerwäschers, der zum Millio-när wird, ist ein alter Hut. Vom Art Director zum Piz-zabäcker – diese Story ist aber neu! **Marcel Mengueu** über die kreativsten Pizzen der Stadt.

Auf das „Mehl“ wurde ich bei Facebook aufmerksam. Fünf Mal innerhalb von einer Woche wurde mir von meinen Freunden vorgeschlagen, das Restaurant zu liken. Grund genug für mich, einen genaueren Blick auf den Laden und den Inhaber Lennert Wendt zu werfen.

Pizza statt Werbung

Wendts Lebenslauf bis zum Jahre 2011 liest sich wie ein Karriere-Märchen. Kommunikationsdesign-Studium in Amsterdam, Ausbildung an der Miami Ad-School, die als eine der besten Werbeschulen weltweit gilt, danach Stationen bei Jung von Matt und Springer & Jacobi, mehrere Auszeichnungen und zum krönenden Abschluss ein fester Job als Art Director mit einem sorgenfreien Gehalt. Doch Lennert macht das, was andere nur bei einem entsprechenden Lottogewinn machen würden: Nachdem er das Buch „Das Manifest der Anti-Werbung“ gelesen hatte, packte er kurz darauf seine

Sachen und sagte seinem Chef, dass er nicht mehr wiederkomme und seine Stelle jemand anderem zur Verfügung gestellt werden könne. Stattdessen arbeitete er mit Hochdruck daran, sein eigenes kleines Pizzabistro nach Vorbild der Läden in Amsterdam zu eröffnen.

»Wie die Pizza Berlusconi schmeckt? Bianco und ziemlich trocken. Beinahe ungenießbar.«

Lennert Wendt, Inhaber

Mit Liebe zum Detail

Bei Slim Jims in Hamburg eignete er sich das Pizzahandwerk an, und zusammen mit seinem Freund Metin gestaltete er das Bistro. Jeden Tisch und jeden Stuhl hat er dabei mit seinem Freund selbst gebaut. Zum einen, um Kosten zu sparen, zum

anderen, um einen persönlichen Flair zu erzeugen. Dafür sorgt auch die alte Bahnhofsuhr vom Bahnhof Dammtor, die er von seinem Vater geschenkt bekommen hat oder die Geschichte vom hundertjährigen Nudelholz, mit dem der Teig in der Küche bearbeitet wird.

Und genau dieses besondere Flair empfängt mich, als ich den Laden das erste Mal betrete. Ein großer, offener Gastraum, der wirkt, als ob es ihn schon seit Jahren geben würde und nicht so, als wäre er erst vor Kurzem grundsanitiert worden. Die Pizzen kann man sich per Ankreuzkarte selbst zusammenstellen – oder man wählt eine der Vorkreierarten aus. Ich kann euch sagen: Die Kombination aus Feigen, Parmesan und Cherrytomaten auf einer Pizza schmeckt wirklich fantastisch! Lachen musste ich bei der Beschreibung der Pizza Berlusconi: „Bianco und ziemlich trocken. Beinahe ungenießbar.“ Der Pizza-Art-Director kann seine kreative Werbe-Vergangenheit eben doch nicht ganz leugnen!

Fazit: Bei so viel Liebe zum Detail und den kreativsten Pizzen Hamburgs, die zu den leckersten der Stadt gehören, würde ich zehn Sterne vergeben, wenn ich es könnte. Lennert Wendts Entscheidung, die Art-Director-Karriere sausen zu lassen, war genau richtig! Seid euch sicher: Der nächste Facebook-Tipp für das Mehl kommt von mir.

★★★★★ Mehl Gaußstr. 190 (Ottensen), W: dasmehl.com, Ö: Mo-Do 12-23 h, Fr 12-4 h, Sa 18-4 h, So 18-23 h

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir dein Café, dein Restaurant oder deine Bar testen und an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde dich per E-Mail unter gastro.hamburg@uniscene.de. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

STUDENT Vergünstigung für Studierende

Indisch

Maharaja Der beste Inder in Hamburg! Ayurvedische Küche in einem kitschig eingerichteten und beengten Raum. Dazu typische indische Musik im Hintergrund und ein Chef, der zwar noch etwas Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hat, aber gleichzeitig so sympathisch ist, dass die kleinen Verständigungsprobleme niemanden stören. Solltet ihr hier einmal gegessen haben, habt ihr einen neuen Maßstab für indische Küche! *Dellev-Bremer-Str. 25-27 (St. Pauli)*, W: *maharaja-hamburg.de*. Ö: Mo-Fr 12-15 h und 18-24 h, Sa-So 14-24 h. *Tipp der Redaktion: Wenn ihr euch traut, bestellt euer Essen mit dem Schärfegrad „indisch scharf“. Aber seid gewarnt!*

Ashoka In der Nähe der Reeperbahn landet ihr bei diesem leckeren Inder. Spezialität sind hier vor allem die vielen leichten Gerichte, Thali genannt. Glutamat und Tütenprodukte sind im Ashoka verpönt. Stattdessen erwartet euch hier das Kaschmiri Lamb Balti. Zarte Lammfleischwürfel werden mit gerösteten und gemahlene Mohn-, Sesam-, Fenchel- und Kardamomsamen geschmort. Hört sich nicht nur lecker an, schmeckt auch so. Tolle Atmosphäre mit wirklich gutem Essen! *Budapester Str. 25 (St. Pauli)*, W: *ashoka.de*. Ö: Mo-So 17-24 h

Shalimar Wenn ihr der Hamburger Prominenz begegnen wollt, dann bietet sich ein Besuch im Shalimar an. Hier geben sich Stars wie H.P. Baxxter oder Michael Ammer die Klinke in die Hand – aber auch „Normalos“ sind willkommen. Durch die stilvolle indische Dekoration kann man hier auch ruhigen Gewissens seine Schwiegereltern einladen. Leider schwankt die Qualität des Essens häufig, das wird aber durch den charmanten Besitzer Mike Washington schnell zur Nebensache. *ABC-Straße 46-47 (Neustadt)*, W: *shalimar-hamburg.de*. Ö: Mo-Fr ab 12 h, Sa-So ab 17 h

Spanisch

El Toro Eine riesige Weinauswahl und eine rustikale, aber sehr gemütliche und stimmungsvolle Einrichtung sind Begleitwerk zum besten spanischen Essen in Hamburg. Ob nun die Paella Valenciana oder die Kaninchenkeule Maurische Art auf eurem Teller landet, alles ist von höchster Qualität und das bei einem schönen, ungezwungenen Ambiente. Lasst aber unbedingt noch Platz für ein Dessert. Es lohnt sich! *Kleiner Schäferkamp 21 (Sternschanze)*, W: *el-toro.de*. Ö: Mo-So 18-24 h

Mabella Hier kocht Josef Viehhauser! Einer der besten Köche des Landes und ehemaliger Inhaber des Le Canards. Selbst der bekannte Fernsehkoch Kolja Kleeberg war bei Viehhauser in der Lehre. Im Marbella bekommt ihr feinste Küche zu wirklich fairen Preisen. Wollt ihr euren Schatz mal zum Essen ausführen, seid ihr hier an der richtigen Adresse. *Dorotbeenstr. 104 (Winterbude)*, W: *restaurant-marbella.de*. Ö: Di-So 18-24 h

Italienisch

Byntze Der Geheimtipp für alle Jazzliebhaber. Donnerstags gibt es in dem stilvoll eingerichteten Restaurant Live-Jazz. Klassische italienische Küche mit schönen Weinen in heimeliger Atmosphäre – was gibt es Schöneres? Insbesondere die kleinen, warm beleuchteten Sitzecken laden zum Verweilen unter der goldenen Decke ein. Vollkommener Genuss und Entspannung pur, egal ob mit dem Partner oder guten Freunden. *Schwannenuik 30 (Uhlenborst)*, W: *byntze.de/bamburg*. Ö: Mo-Sa ab 17 h

Casa Alfredo Jeder Besuch ist ein Erlebnis! Alfredo wirbelt in der offenen Küche herum und nimmt währenddessen die Bestellung der Gäste auf. Dass er dabei auch gerne Mal einen Gast raussschmeißt, der bei ihm eine Cola und Pizza bestellen möchte, macht das Ganze noch amüsanter. Bei Alfredo gibt es zum Essen nur Wasser oder Wein, damit die Aromen der Zutaten, die er jeden Morgen frisch auf dem Markt kauft, nicht verloren gehen. *Kirchenallee 27 (St. Georg)*, W: *casa-alfredo-hamburg.de*. Ö: Mo-Fr 12-15 h und 18-23,30 h, Sa-So 17-23,30 h. *Tipp der Redaktion: Einfach die Karte weglassen! Lasst euch lieber von Alfredo etwas mit den Zutaten zaubern, auf die ihr gerade Lust habt.*

Mexikanisch

Qrito Das in der Grindelallee gelegene Schnellrestaurant macht vieles besser als andere vollwertige mexikanische Restaurants. Frische Zutaten, leckeres Fleisch und zig verschiedene Auswahl- und Zusammenstellungsmöglichkeiten für eure Burritos oder Quesadillas. Leider gibt es immer einen akuten Platzmangel, doch ihr könnt das Essen auch mitnehmen. Und satt werdet ihr hier garantiert. *Osterstr. 165 (Eimsbüttel)*, W: *qrito.de*. Ö: Mo-Sa 12-22 h, So 14-22 h

Jim Burrito's Draußen an der Scheibe prangt das Konterfei der typischen mexikanischen Wrestler und deutet an, dass man vor den Portionen schon mal in die Knie gehen kann. Zudem schmeckt es auch noch hervorragend, obwohl ich mich hier schon einmal zu meinen Ungunsten im Schärfegrad übernommen habe. Für die Vegetarier unter euch ist natürlich auch gesorgt und selbst die Hardcore-Veganer kommen hier auf ihre Kosten. *Schullerblatt 12 (Sternschanze)*, W: *mymy.com/jimburritos*. Ö: Mo-Do 12-23 h, Fr 12-1 h, Sa 13-1 h, So 14-22 h

Sausalitos Hier ist an den Wochenenden immer etwas los. Manchmal aber beinahe zuviel. Wer zum Essen hierher kommen möchte, sollte einen Tag unter der Woche wählen. Denn an Wochenenden gibt es hier immer eine große Party, und auch die Küche bringt nur noch Fingerfood wie überbackene Nachos zum Tisch. Nach dem vierten Cocktail hat man das aber sowieso schon wieder vergessen und tanzt mit den Anderen mit. *Fischertwiete 2 (Allstadt)*, W: *sausalitos.de*. Ö: Mo-Sa ab 17 h

Libanesisch

L'Orient Wer libanesisches Essen noch nicht kennt, hat definitiv etwas verpasst! Der angenehm unaufdringlich dekorierte Gastrraum besticht trotz unvorteilhafter Schlauchform durch warme Farben. Jedes Gericht, das ihr bestellt, kommt in der Präsentation einer Sternküche gleich. Insbesondere die vielen, teilweise auch unbekannteren Gewürze sorgen für Geschmacksexplosionen. *Osterstr. 146 (Eimsbüttel)*, W: *restaurant-orient.de*. Ö: Mo-Sa 11,30-23 h

Saliba Einführung in die Welt von 1001 Nacht. Zu Beginn werden euch in der Eingangshalle Datteln und schwarzer Tee gereicht, um auf das Märchen einzustimmen, das danach folgt. Nehmt Platz an einem mit Rosenblättern und verschiedenen Samen dekorierten Tisch und genießt das vorzügliche Essen. Wie wäre es zum Beispiel mit gegrillter Maispoularde, mariniert in elf verschiedenen Gewürzen, Kichererbsenpurée und Salat à l'Orientale? Mmh... *Neuer Wall 13 (Neustadt)*, W: *saliba.de*. Ö: Mo-So 12-22 h

Amerikanisch

Mamalicious Zu einem amerikanischen Brunch gehören neben Pancakes auch Eier in verschiedenen Kombinationen mit Zwiebeln, Tomaten, Käse und French Toast. Das alles bekommt ihr im Mamalicious in der Schanze in rauen Mengen. Extrem lecker, aber auch extrem gelautvoll. Nicht zum täglichen Gebrauch geeignet, es sei denn ihr wollt als Sumo-Ringer Karriere machen. Bei einem Besuch solltet ihr unbedingt einen der vielen Käsekuchen probieren, die euch appetitlich aus der Theke anlachen. *Max-Brauer-Allee 277 (Sternschanze)*, W: *facebook.com/supermamalicious*. Ö: Di-Fr 9-19 h, Sa-So 10-19 h

Hollywood Canteen Wolltet ihr schon immer mal das original amerikanische Flair der „Swinging Sixties“ erleben und euch dabei wie im ersten Teil von „Zurück in die Zukunft“ fühlen? Dann stattet der Hollywood Canteen einen Besuch ab. Leckere Burger und Shakes, die alle Namen vergangener Hollywood-Größen tragen. Klasse Konzept, das aber manchmal auch über kleinere Mängel hinwegtäuschen muss. *Gärtnersr. 94a (Hoheluft)*, W: *hollywoodcanteen.de*. Ö: So-Do 12-23 h, Fr 12-24 h, Sa 15-24 h

Da Moo Joo Hier bekommt ihr die besten Burger und Milchshakes der Stadt! Das Da Moo Joo bietet zwar kaum Platz zum Sitzen, kann das aber mit Burgern wettmachen, die garantiert nicht mit den McDonalds oder Burger King Produkten verwandt sind. Bessere Burger und Milchshakes habe ich bisher nur in New York im legendären Shake Shack bekommen. Und auch für Vegetarier ist mit einem leckeren Veggie-Burger mit Auberginen-Pattie gesorgt. *Eppendorfer Weg 221 (Hoheluft)*, W: *damoojoo.de*. Ö: Di-Fr 17,30-22,30 h, Sa-So 13-22 h

Deutsch

Zeppelinstuben Gutbürgerlich trifft es am besten. Egal ob Bauernfrühstück, Sauerbraten oder einfach nur ein leckeres Schnitzel, dazu eine große Auswahl an frischgezapften deutschen Bieren vom Fass – das Zeppelin bringt den guten alten Landgasthof zurück nach Hamburg. Besser als so manches „Trend-Restaurant“. *Frohmestr. 123-125 (Schneisen)*, W: *zumzeppelin.de*. *Tipp der Redaktion: Probiert die drei kleinen Berner Steaks mit Champignonsauce, Röstis und einem gemischten Salat!*

www.bagelbrothers.com

bagel brothers
sandwich restaurant

Each Bagel is something special!

buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis* dazu!

* das Günstigere. Gültig nur in den Bagel Brothers Restaurants in Hamburg: Osterstraße 9 und Ötztener Hauptstraße 7, nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast / Tag.

gültig bis zum **06.02.13**

Gutschein



Social Networks

gibt es hier schon seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0



info@hansa-baugenossenschaft.de · www.hansa-baugenossenschaft.de

Mode

Ressortleitung: **Paulina Kulczycki**
E-Mail: mode.hamburg@uniscene.de

3 Fragen an...

Coco (28), Medienfachwirtin, und **Michael (30)**, Lebenskünstler. Gemeinsame Inhaber von Kiezkicker



Foto: Paulina Kulczycki

Was ist das Konzept von Kiezkicker?

Wir finden, dass T-Shirts so individuell wie ihre Träger sein sollten. Damit heben wir uns vom Mainstream ab. Der Grundgedanke war, den facettenreichen Stadtteil St. Pauli im anderen Licht darzustellen – oft wird er auf Fußball und den Kiez reduziert. Mit unseren Motiven zeigen wir Vielfalt und vermitteln lustige und teils provokante Statements. Außerdem unterstützen wir die Obdachlosenzeitung Hinz&Kuntz.

Wie seid ihr zu der Idee gekommen?

Die entstand Anfang 2010 aus einer Bierlaune heraus. Das Konzept erschien uns dann nüchtern aber sogar noch besser! Wir begannen mit einem Startkapital von nur 300 Euro und 30 T-Shirts. Mittlerweile haben wir einen Online-Shop, organisieren PopUp-Stores und sind bei Frontline-Shop.com. Unser Ziel ist es, irgendwann einen eigenen Store zu eröffnen!

Welche Produkte prägen die Kollektion?

Wir spezialisieren uns auf T-Shirts, haben aber auch Hoodies, Shorts und Accessoires in der Kollektion. Die Designs werden von Coco entworfen oder entstehen in Kooperation mit Tätowierern.

*Kiezkicker Online-Shop,
W: kiezkicker-hamburg.de*

Look des Monats

Liebe fürs Detail!

Lennart, 22, Tänzer. **Schal:** Sandro, **Brosche:** Antikmarkt
Mantel: Burberry Vintage, **Tasche:** Sandro
Hose: COS, **Schuhe:** Navy Boot



Fotos: Paulina Kulczycki

Farbcode:

Fashion-Highlight des Monats

Happy Birthday: 100 Jahre frische Design-Ideen!

Auf der 100. „early bird“ Fachmesse für Lifestyle, Mode und Design erwarten euch die Trends von morgen. **Paulina Kulczycki** verrät euch die modischen Highlights des Events.

Das neue Jahr hat begonnen und die Designer tüfteln bereits an den Trends der kommenden Saison. Bevor die Kollektionen in den Läden erhältlich sind, werden sie auf der Lifestyle-Messe „early bird“ vorgestellt. Zum 100. Jubiläum zeigen rund 950 Designer, davon etliche Hamburger Labels und Newcomer, ihre originellen Ideen. Das Angebot erstreckt sich von Mode, Accessoires, Einrichtung und Grafik bis



Dirndl-Schürzen: Selbst beim Backen kann man dank des Münchner Labels „Chamue“ Stil beweisen.

hin zu Wellness-Produkten. Dabei wird „Do it yourself“ besonders groß geschrieben. Zum Beispiel Stempel, mit denen sich Etiketten, Geburtstagskarten und vieles mehr bedrucken lassen. Auch die witzigen Dirndl-Schürzen vom Münchner Label „Chamue“ lassen kreative Herzen höher schlagen. Weitere modische Neuheiten findet ihr auf den „Design Inseln“, auf denen Jungdesigner ihre Kollektionen präsentieren. Das Highlight der Messe ist die große Trendshow. Die Fachmesse ist für Studenten oder Azubis aus den Bereichen Kunst, Design-Richtungen (zum Beispiel Kommunikationsdesign), Groß- und Einzelhandel, Innenarchitektur und Industriedesign kostenlos.

STUDENT early bird 12.-14.1., 9-18 h, Hamburg Messe, Messeplatz 1 (Neustadt), W: earlybird-messe.de. E: Studenten mit Ausweis und Fachbandsbesitz kostenlos, sonst 16 € für drei Messtage

Hamburg's Street Style

Pünktlich zum Beginn des neuen Jahres entdeckt man auch den ein oder anderen neuen Trend beim Street Style der Fashion-Victims. Besonders beliebt: die Kombination aus wilden Mustern und knalligen Farben verbunden mit schlichten Mode-Elementen!



Julia (18), Schülerin
Hut: H&M, **Kette:** Monki,
Mantel: Vintage, **Bluse:** Vintage
Hose: Monki, **Schuhe:** Monki



Lukas (22), Student, und
 Sophie (19), Studentin
Lukas Mantel: Ronan, **Hose:** H&M
Schuhe: Panther, **Hoodie:** Shisha
Sophie Schal: Flohmarkt, **Mantel:** Asos
Schuhe: Görtz



Bea (18), Schülerin, und
 Stella (17), Schülerin
Bea Schal: H&M, **Parker:** Zara, **Tasche:**
 H&M, **Schuhe:** UGG **Stella Brille:** Gucci,
Schal: Vintage, **Parker:** Zara, **Leggins:**
 American Apparel, **Tasche:** Monki



Katherine (27), Produkt-
 managerin
Schal: selbstgemacht, **Mantel:** Vintage
Pulli: Takko, **Tasche:** Flohmarkt
Schuhe: Monki

Find us on [facebook](#)

KLEIDERMARKT.DE

VINTAGE · FASHION · BRANDS · LEATHER · SPORTSWEAR · SHOES · ACCESSOIRES

STORES www.kleidermarkt.de **HAPPY HOUR!!!**

KLEIDERMARKT fon 040 4394328	Max-Brauer-Allee 174 Mo. - Fr. 11 - 19 h, Sa. 11 - 18 h	Mi 11 - 16 h 30%
KLEIDERMARKT fon 040 433717	NONOS Neuer Kamp 23 (Schanze) Mo. - Fr. 11 - 19 h, Sa. 11 - 17 h	Di 11 - 15 h 20%
ONON GALLERIA fon 040 35715050	Große Bleichen 21 Mo. - Sa. 11 - 19 h	

Ab dafür 29€
Verkauft für 35€
Verhökert für 2€
Und tschüss 25€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51

Mo. - Sa. 10-18 Uhr

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/stilbruch.hamburg

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Ticker

Neuer Wohnraum In Hammerbrook hat im Dezember ein neues Studentenwohnheim eröffnet. 201 modern möblierte Zimmer schaffen Abhilfe in der Wohnungsnot. Die Miete beträgt 355 Euro, alle Nebenkosten sind inklusive. Klarer Vorteil: Die S-Bahn Haltestelle Hammerbrook (City Süd) ist direkt um die Ecke.

ISIC Die international student identity card ist ein weltweit anerkannter Nachweis. Nicht nur in Europa, sondern auch in Übersee erhält ihr damit viele Studenten-Vergünstigungen. Ob es sich für dich lohnt und welche Unternehmen mitmachen, kannst du unter isic.de herausfinden.

WG-Spiel Es ist wieder unordentlich bei euch in der WG und keiner will es gewesen sein? Warum nicht spielerisch ausfechten, wer das Chaos beseitigen muss? Eine witzige Lösung, um Diskussionen aus dem Weg zu gehen. Ein Spiel, das auf jedem WG-Küchentisch Platz findet. Weitere Infos unter wg-spiel.de, Preis: 14,90 €



Foto: Carsten Schulz

Fast wie im Skiurlaub

Bei Schnee werden alle Wintersportbegeisterten ganz kribbelig. Wer nicht bis zum nächsten Urlaub warten will, kann mit dem Hochschulsport Pistenluft schnuppern. **Roberta Hilgert** hat es ausprobiert.

Um dich herum erstreckt sich ein wunderschönes Bergpanorama. Die Leute brausen in eleganten Schlenkern die Abfahrten hinunter, doch du kannst nicht Ski fahren und die anderen nur neidisch beobachten. Blöde Vorstellung, oder?

Bei uns im Norden gibt es nicht allzu viele Möglichkeiten, Ski- oder Snowboard zu lernen – aber wer sucht, der findet! Besonders für Studenten bietet sich das Angebot des Hochschulsports an. Jeden Dienstag geht es vom ZOB ins Alpincenter nach Wittenburg, circa eineinhalb Stunden von Hamburg entfernt. Die Gruppen sind klein und jedem, egal ob Anfänger oder Profi, kann geholfen werden.

Anton, einer der Kursleiter, ist begeisterter Snowboarder, der mindestens zweimal im Jahr in den Winterurlaub fährt. Er muss gestehen, dass das Alpincenter keine Alternative zur Natur ist. „Aber blutige Anfänger können, fern vom Pistenrummel, hier in Ruhe üben.“

Angekommen im Alpincenter, muss die richtige Bekleidung angelegt werden, schließlich ist die Halle auf mehr oder weniger angenehme minus vier Grad runter gekühlt. Wer die Skihose vergessen hat, muss sich nicht ärgern: Kleidung kann für einen Aufpreis von sieben Euro ausgeliehen werden, die Ausrüstung ist im Grundpreis von 19 Euro bereits mitinbegriffen.

„Alle da? Dann kann's ja losgehen.“

Helge, Simon und Robin sind noch keine Profis. Alle drei studieren IT-Management und Consulting im ersten Mastersemester. Leicht ängstlich schauen sie die Piste empor. „Ich glaub, es wird schwierig, das Snowboard zu lenken“, sagt Simon mit gerunzelter Stirn. Auf die Frage, warum es nun ausgerechnet ein Snowboard sein muss, antworten die drei grinsend: „Das ist doch viel cooler!“ Und Robin hat sich auch schon eine Überlebensstrategie ausgedacht. „Wenn es zu einem Unfall kommen sollte, könnte ich immer noch über meine Handschuhe kommunizieren“, lacht er und zeigt die Aufschriften „Yes“ und „No“ auf seinen Handflächen.

Jeder versucht, die Balance zu halten und dabei noch einigermaßen elegant zu wirken. Auch das lustige Trio wird ruhiger. Aller Anfang ist schwer, und so ist nun allen klar, warum Kursleiter Anton zuerst das richtige Hinfallen beigebracht hat... Caro, 28, Lehrerin, liegt bereits am Boden. „Zu Beginn kommt man sich etwas doof vor“, stellt sie fest. Sie will dieses Jahr in den Skiurlaub fahren und hofft, mithilfe des Kurses nicht als „Greenhorn“ aufzufallen.

Guten Abend, gute Nacht...

Hoch und runter und wieder hoch, am Ende sind alle aus der Puste und die Gesichter vor Anstrengung gerötet. Die Abfahrt klappt schon ganz gut, die ersten, fast schon eleganten, Schlangenlinien können gefahren werden. Nun ist die Zeit im Alpincenter vorbei, es geht hinein in den angenehm vorgewärmten Bus. Erschöpft lassen sich alle in ihre Sitze fallen, viele schließen die Augen. Nur drei Personen hört man reden: Helge, Simon und Robin. Sie planen aufgeregt ihren Winterurlaub.

STUDENT Ausflug in das Alpincenter Jeden Dienstag, 17 h, Abfahrt am ZOB (Hbf.), Kosten: 19 €, 7 € für Bekleidung. Ski- und Snowboardkurse sind zusätzlich buchbar. Anmeldung erforderlich unter W: bsp-bb.sport.uni-hamburg.de

Uni-Theater

1984 – immer noch aktuell

Der Staat kennt all deine Handlungen. Wer sich einen Fehltritt leistet, bezahlt mit dem Tod. Selbst deine Gedanken sind nicht frei. Ein Albtraum, der auf der Theaterbühne wahr wird. Johanna, 21, Studentin der Geschichte und Musikwissenschaft, bringt diese Thematik mit den University Players auf Englisch auf die Bühne. „Im Vorfeld habe ich viele verschiedene Stücke gelesen, aber keines hat mich so



Foto: Baranik

1984: Orwells Visionen bleiben durch Facebook und Co. auch heute aktuell.

sehr gepackt. Wir waren uns alle einig, dass Orwells düstere Zukunftsvision nichts an Aktualität verloren hat und seine Warnung vor totalitären Systemen zeitlos ist.“ Regie führen – das ist keine leichte Aufgabe. Für Johanna ist es eine Feuertaufe, sie ist die jüngste Regisseurin der University-Players-Geschichte. Das bereitet ihr jedoch kein Kopfzerbrechen: „Ich hab ja ein super Team hinter mir!“

STUDENT 1984 22.1.-1.2., 19.30 h, Audimax der Uni Hamburg, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), W: universityplayers.de. E: 12 €, erm. 6 €

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium.hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum),
W: uni-hamburg.de

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Medizin

Dein Abitur habt ihr in der Tasche oder ihr seid gerade dabei? Ihr könnt Blut sehen und auch sonst habt ihr einen recht stabilen Magen? Vielleicht ist Medizin genau das Richtige für euch! Findet es heraus und spart nicht mit Fragen. *Di., 8.1., 18.15-19.45 b. Veranstaltungsort: Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität. Anmeldung nicht erforderlich.*

FREE Neujahrsempfang mit Raclette-Essen

Nach der musikalischen Eröffnung und einem Grußwort der katholischen Hochschulgemeinde wird gemeinsam auf das Jahr 2013 angestoßen. Beim anschließenden Raclette-Essen gibt es Gelegenheit, Wünsche für das neue Jahr auszutauschen. *Mi., 9.1., ab 20 b. Veranstaltungsort: Katholische Hochschulgemeinde, Sedanstr. 23. Weitere Infos unter T: 445066880*

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Sozialökonomie

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Beschäftigung und Familiengründung? Fragen wie diese lassen sich mit einem Studium der Sozialökonomie beantworten. In dessen Mittelpunkt stehen die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. *Di., 15.1., 18.15-19.45 b. Veranstaltungsort: Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität*

FREE Vortrag für Studieninteressierte: IT-Management und Consulting (Master)

Warum kann ich Autos pro Minute mieten? Warum Flüge für wenige Euros buchen? Durch Informationstechnik haben Unternehmen neue Geschäftsmodelle entwickelt, effiziente Prozesse geschaffen und Produkt- und Serviceinnovationen realisiert. Der Masterstudiengang IT-Management und -Consulting (ITMC) kombiniert universitäre Ausbildung mit anwendungsorientierten und praxisbezogenen Elementen. *Di., 22.1., 18.15-19.45 b. Veranstaltungsort: Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität*

FREE WISO@Uni HH 2013

Firmen aus den Bereichen Wirtschaft und Sozialwissenschaften stellen sich vor. Schaut vorbei, vielleicht könnt ihr hier bereits Kontakt zu eurem späteren Arbeitgeber herstellen! *Do., 24.1., 10-18 b. Veranstaltungsort: Von Melle Park 5 (WiWi-Bunker) auf dem Campus der UHH*

FREE Lange Nacht des Deutschen Menschenrechts-Films

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird seit 1998 anlässlich des „Internationalen Tages der Menschenrechte“ (10.12.) verliehen. Im zweijährigen Rhythmus zeichnet er herausragende Film- und Fernsehproduktionen aus, die sich der Menschenrechtsthematik annehmen. Zugleich würdigt der Preis das oft lebensgefährliche Engagement von Filmemachern. *Mi., 23.1., weitere Infos zum Ablauf folgen in Kürze auf der Homepage bkg-hamburg.de. W: menschrechts-filmpreis.de*

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Musikwissenschaft

Und welches Instrument spielt ihr? Musik spielt im Leben der Menschen eine große Rolle, in allen Kulturen der Welt, quer durch die gesellschaftlichen Schichten und Milieus und in sämtlichen Phasen des Lebens. Grund genug, sich mit Musik wissenschaftlich zu beschäftigen, denn beim Nachdenken und Forschen über Musik erfahren wir nicht nur etwas über die jeweilige Musik, sondern auch darüber, wer wir selbst sind. *Di., 29.1., 18.15-19.45 b. Veranstaltungsort: Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität*

FREE Hamburg voll bedröhnt

Bei der Frage des Umgangs mit Heroinabhängigen geht es um den Umgang mit einer gesellschaftlichen Minderheit. Der Vortrag geht der Frage nach, wie sich Vorstellungen von Gesundheit, Körper und Kriminalität verändert haben und wie diese sich im städtischen Raum niederschlagen. *Do.,*

31.1., 18.15-19.45 b. Veranstaltungsort: Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität. Weitere Infos unter T: 4313970

Hochschule für Musik und Theater

Harvesterbuder Weg 12 (Harvestebude),
W: bfmt-hamburg.de

FREE Prosit Neujahr! Schwungvolles zum Jahresbeginn – nicht nur im Dreiviertel-Takt. Es singen und musizieren Studierende der Klassen von Prof. Yvi Jänicke und Prof. Caroline Weichert. *Mo., 7.1., 19 b.*

FREE Die Musik ist ein Weib! Auf Musik oder auf Musiker bezogene Zuschreibungen von Männlichkeit und Weiblichkeit finden sich überall. Texte und musikalische Auseinandersetzungen mit diesen Zuschreibungen werden in der Vorlesung „Gender Studies und Musik“ an der HMT Hamburg in diesem Winter behandelt. *Di., 8.1., 18 b. Bei weiteren Fragen wendet euch an Martina. biack@hmt.hamburg.de, T: 428482508*

FREE Skandal! Die Vorlesung wird Skandale rekonstruieren und die einzelnen Akteure und ihre Rollen beleuchten. Der Hauptfokus ist auf Mechanismen gerichtet, die einer öffentlichen Empörung zugrunde liegen. *Di., 8.1., 18-19.30 b. Weitere Infos unter W: tinyurl.com/skandalwise12-13*

FREE Studiokonzert Die Klavierklasse von Prof. Anna Vinnitskaya wird uns mit ihrem Können begeistern und die Winterdepression wegspielen. *Mi., 9.1., 19 b. Veranstaltungsort: Orchesterstudio der Hochschule*

Hamburger Ärztetheater Benefizkonzert für das Hamburger Hospiz im Helenenstift. *So., 13.1., 11 b. Vorverkauf: Konzertkasse Gerdes, Rothenbaumchaussee 77 (Rotherbaum), W: konzertkassegerdes.de*

FREE SingOn! Wie begeistern zukünftige Musiklehrer ihre Schüler nicht nur für aktuelle Songs, sondern auch für Oper, Oratorium und Lied? Indem sie sich selbst vom Singen begeistern lassen! Beim SingOn! singen die Studierenden auf hohem künstlerischen Niveau. Zu hören sind neben klassischen Werken auch Songs und Ensembles aus Pop, Musical und Jazz. *Mo., 21.1., 19 b. Veranstaltungsort: Mendelssohn-Saal der Hochschule*

Musicalabend Studierende der Klasse Prof. Raminta Lampsatis präsentieren eure Lieblingslieder aus den bekanntesten Musicals! *Fr., 25.1., 20 b. Veranstaltungsort: Rathaus Rellingen, Hauptstr. 60 (Rellingen). E: 15 €*

Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de

FREE Infoveranstaltung Wusstet ihr, dass ihr hier sogar ohne Abitur studieren könnt? Informiert euch über das vielseitige Studienangebot – optional auch in einem persönlichen Gespräch. *Jeden Donnerstag um 18.30 b. Achtung, abweichender Veranstaltungsort: Studienzentrum Quarree, Wandsbeker Marktstr. 103-107 (Wandsbek), über Karstadt Sport*

FOM Hochschule

Schäferkampsallee 16a (Altona),
W: fom.de/hamburg

Tipp der Redaktion: Die EU gerät durch Krisen immer wieder in die Kritik. Wie geht es weiter?



FREE Die EU in 2020 – Abschlussveranstaltung

In der Vortragsreihe „Die EU in 2020“ beleuchteten Referenten aus verschiedenen Ländern die europapolitischen Prozesse in ihrem Herkunftsland. In sieben Veranstaltungen zeigten sie Unterschiede und Besonderheiten der Staaten hinsichtlich ihrer Entwicklungen und gaben einen Überblick über die aktuelle Situation sowie mögliche zukünftige Entwicklungen bis zum Jahr 2020. Am 17. Januar treffen sich nun alle Referenten, um in einer gemeinsamen Veranstaltung mit anschließender Diskussion ihre Erkenntnisse zu bündeln. *Do., 17.1., weitere Infos unter W: fom.de, eine Anmeldung ist nicht erforderlich*

FREE Infoveranstaltung: Bachelorstudiengänge

Ihr seid mit der Schule fertig oder macht gerade euer Abitur? Aber über euren Studiengang seid ihr euch noch nicht wirklich im Klaren? Lasst euch von der FOM beraten, vielleicht findet ihr zusammen etwas Passendes. *Di., 8.1., 18 b. Anmeldung auf der Homepage W: fom.de/nocabe/studieninteressierte/infoveranstaltungen unbedingt erforderlich*

FREE Infoveranstaltungen: Masterstudiengänge

Das Grundstudium ist absolviert, aber ihr bekommt einfach nicht genug von der Uni und dem Leben auf dem Campus? Dann solltet ihr wohl einen Master machen! Doch welcher soll es sein? Ideen findet ihr auf dieser Veranstaltung! *Di., 15.1., 18 b. Anmeldung auf der Homepage W: fom.de/nocabe/studieninteressierte/infoveranstaltungen*

SCHULE STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

TAG DER OFFENEN TÜR
16/02/2013
14-18 Uhr

ICH WILL SCHAUSPIELER WERDEN!

INFOS und **ANMELDUNGEN:**
040/4302050 oder info@schauspielschule-hamburg.com
Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg
www.schauspielschule-hamburg.com

Die erste Adresse, wenn Hotel Mama endgültig dicht macht.

Entdecke die Nachbarschaft für Dich!

BGFG
www.bgfg.de

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

HafenCity University

Hebebrandstr. 1 (City Nord),
W: bcu-hamburg.de

FREE Die Organisation des Selbst Was ist eigentlich Organisation und in welchen Bereichen taucht sie auf? Wie schaffen wir es, das unendliche Wissen im Internet sinnvoll zu ordnen? All diese Fragen werden hoffentlich im Laufe des Vortrags ausgiebig geklärt. *Mi., 9.1., 18.15-19.45 b.* Weitere Informationen unter T: 428274379

FREE Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und Immobilienmärkten in Quartieren der 'Urban Renaissance' Warum werden einige Stadtviertel, wie zum Beispiel die Schanze, auf einmal teuer und trendy? Die alleingewesenen Bewohner werden wegen zu hoher Mieten verdrängt und das komplette Bild des Viertels ändert sich. Aber woraus resultieren solche Entwicklungen? Die Vorlesung gibt Aufschluss! *Di., 15.1., 18.15-20 b.* Veranstaltungsort: Aterboffstr. 38, 'Laterne' (Raum 372), weitere Infos unter T: 428274537 und thomas.krueger@bcu-hamburg.de

FREE Original oder Fake? Fälschungen im Kunstbetrieb Wie erkenne ich, ob ein Kunstwerk echt ist oder nur eine wertlose Kopie? An der Farbe, dem Stil, vielleicht auch am Rahmen? Fragen über Fragen... Hier bekommt ihr die Antworten! *Di., 22.1., 18-19.30 b.* Bei Fragen wendet euch bitte an E: miriam.wolf@bcu-hamburg.de

Akademie Mode & Design

Alle Rabenstr. 1 (Rotberbaum), W: amdnet.de
FREE Infoabend ihr träumt davon, die Laufstege dieser Welt mit euren Kreationen zu bestücken? Zunächst folgt die Ausbildung! Und genau darüber könnt ihr euch hier informieren. *Do., 10.1., 18.30 b.* Anmeldung erforderlich unter W: hochschule.amdnet.de/hamburg.de

Hochschule Fresenius

Alle Rabenstr. 1 (Rotberbaum), W: bs-fresenius.de
FREE Infoabend: Bachelor-Studiengänge Business School, Media School & Psychology School Welcher Studiengang könnte zu dir passen? Keine Ahnung? Dann komm doch zum Infotem und löchere die Dozenten mit deinen Fragen! *Mi., 9.1., 18 b.* Anmeldung erforderlich unter E: mlitor@bs-fresenius.de

FREE Infoabend: Bachelor-Studiengang Logopädie Informiert euch frühzeitig direkt vor Ort. Nach einer allgemeinen Vorstellung folgt ein Rundgang durch die Hochschule. Fragen sind jederzeit erwünscht. *Mi., 23.1., 18-20 b.* Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich unter mlitor@bs-fresenius.de

Technische Universität Hamburg-Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: tuhb.de

Tipps der Redaktion: Nach dem grandiosen Roman von Sebastian Fitzek!



FREE Theater Univerbal: „Der Seelenbrecher“

Ein unheimlicher Ort, abgeschnitten von der Welt, eine Gruppe von Menschen darin eingeschlossen, und einer ist der Mörder. Hier ist es eine private Nervenambulanz auf einem Hügel, abgetrennt von der Zivilisation. Sehr spannend! *So., 27.1., 19.30 b.* Achtung, abweichender Veranstaltungsort: Gebäude A, LuK, Schwarzenbergstr. 93 (Harburg)

FREE TUHH goes music – Klassikkonzert Es erwarten euch musikalische Werke von Schumann, Chopin, Galina Gusechenko, Jan Koetsier und Michael Kamen. *Mi., 30.1., 19-21 b.* Veranstaltungsort: Audimax I, Gebäude H, Schwarzenbergstr. 95 (Harburg)

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Mundsburg), W: hfbk-hamburg.de
Ausstellung: Architekturkonkret 2 Ausstellung über die Vielfalt der Architektur seit den 60er Jahren, mit Werken von den Studenten der HF BK. *5.-13.1.* Für weitere Infos: W: hamburgerbahnbof.de

EBC Hochschule

Espanade 6 (Allstadt), W: ebc-hochschule.de
FREE Infoveranstaltung Hier habt ihr die Möglichkeit, euch über ein Studium an der EBC Hochschule zu informieren. Anschließend werden die Räumlichkeiten gezeigt. Natürlich sind Fragen jederzeit erwünscht. *Do., 3.1. und Mi., 16.1., jeweils 16.30-18 b.* Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Berufsfachschulen



Foto: Rüdiger Gehrt

Gekonnter Schlagabtausch

Seid dabei, wenn die Schlacht beginnt! Wenn ihr es liebt, zu verfolgen, wie Wörter im Munde umgedreht und Argumente zu scharfkantigen Geschossen werden, seid ihr hier richtig. Rhetorik, Leidenschaft und Können werden letztlich den Stärksten zum Gewinner kühren – alle anderen reden sich bloß um Kopf und Kragen. Diskutiert wird über Themen aus allen Bereichen, manche sind tagesaktuell, manche von andauernder Bedeutung, andere reine Spaßthemen.

FREE ZEIT Debatte 2013 11.-13.1., Finale am So., 13.1., 14 h, Hamburger Rathaus, Rathausmarkt 1 (Neustadt), W: vch.de und debattierclub-hamburg.de. Eintritt frei. Tipp der Redaktion: Der Debattierclub Hamburg e.V. trifft sich jeden Mittwochabend im WWI-Bunker der Uni Hamburg!

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Allstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

FREE Infoveranstaltung Hier lernt ihr die Akademie und die Ausbildungslehrgänge näher kennen. Besichtigt die Räumlichkeiten und technische Ausstattung und kommt mit den Bildungsberatern und Ausbildungsleitern ins Gespräch! *Fr., 11.1., ab 10 b.* Anmeldung unter W: tinyurl.com/c4ollbr

FREE Projektschau – Best of MHMK Studienprojekte Im Rahmen der Projektschau präsentieren Studierende der MHMK Hamburg ihre Projektarbeiten. Eingeladen sind alle, die sich für die Medienwelt interessieren! *Mo., 21.1., weitere Infos folgen in Kürze auf W: macromedia-fachhochschule.de*

FREE Mediencoaching – Veranstaltung für Interessierte aller Studierrichtungen Informiert euch über das Studium an der MHMK und lasst euch vom Team der Hamburger Studienberatung zu allen Studiengängen beraten. Lernet den MHMK Campus kennen und erkennt eure Karrierechancen in der Medienbranche! *Mi., 23.1., 17 b.* Anmeldung unter W: tinyurl.com/d5jdbff

Medical School Hamburg

Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medicalschooll-hamburg.de

FREE Tag der offenen Tür Nehmt die Möglichkeit wahr, die Fachhochschule zu besichtigen, mit Professoren, Lehrkräften und Hochschulmitarbeitern in persönlichen Kontakt zu treten und wichtige Informationen zum Studium an der MSH zu erhalten. Natürlich bekommt ihr auch einen Einblick in den Studienalltag. *Sa., 12.1., 10-16 b.* Alle Details finden sich im Flyer unter W: medicalschooll-hamburg.de

FREE Thema: Frühförderung Ab wann sollte man Kinder fördern und vor allem: wie? Podiumsdiskussionen und Fachvorträge zum Thema Frühförderung, besonders interessant für werdende Lehrer oder Studi-Eltern! *Mo., 14.1., 8.30-11.45 b.* Anmeldung unter T: 361226442 oder toni.berring@medicalschooll-hamburg.de

FREE Let's care Wer an der Medical School Hamburg studiert, sollte die Job-, Ausbildungs- und Weiterbildungsmesse nicht verpassen. Natürlich sind auch alle anderen Studierenden und Azubis aus dem Gesundheits- und Pflegebereich willkommen. Es erwarten euch interessante Ausstel-

ler wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und diverse Verbände. Neben Bewerbungsmappen-Check, Networking-Möglichkeiten und Berufseingangscheck könnt ihr auch einen Lungenfunktions- oder Blutzuckertest machen! Die Medical School Hamburg ist natürlich auch vor Ort dabei. *Do./Fr., 17./18.1., 9-16 b.* Messeballen, Moderating 1a (SNElsen), W: lets-care.de. E: frei

SAE Institut

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu

FREE Infotag Wandert durch die Hallen des SAE Instituts, nehmt die Ausrüstung unter die Lupe und lauscht den Vorträgen über das Studienangebot. Danach können in Gruppen kleine Projekte realisiert werden. *Jeden Freitag, 14-18 b.* Keine Anmeldung erforderlich

FREE Praxisworkshop: Digital Film & VFX Lernt den Berufsalltag im Bereich Digital Film & VFX kennen! Vier Stunden lang könnt ihr das Filmequipment begutachten und sogar Filme selber schneiden. *So., 20.1., 12-16 b.* Eintritt frei, Plätze begrenzt. Anmeldung unter W: hamburg.sae.edu

FREE Praxisworkshop: Audio Engineering Steht im Tonstudio und macht mit, wenn ein erfahrener Audio Engineer Musik bearbeitet! *So., 20.1., 12-16 b.* Eintritt frei, Plätze begrenzt. Anmeldung unter W: hamburg.sae.edu

FREE Praxisworkshop: Webdesign & Development / Cross Media Production Bearbeitet selber Fotos und erstellt euren eigenen Blog im Internet. Genau mit solchen Themen werdet ihr später im Berufsalltag konfrontiert. Ideal zum reinschnuppern! *So., 20.1., 12-16 b.* Eintritt frei, Plätze begrenzt. Anmeldung unter W: hamburg.sae.edu

Tipps der Redaktion: Findet heraus, wie die Computerspiele von morgen aussehen könnten!



FREE Einführung in Game Art und 3D Seht dabei zu, wie 3D-Objekte im Computer erzeugt werden und wie diese später in Computerspielen verwendet werden können. Dieser Workshop richtet sich explizit an Einsteiger, die immer schon mal wissen wollten, wie man die einzelnen Bestandteile eines Computerspiels produziert und kombiniert. *So., 27.1., 12-16 b.* Eintritt frei, Plätze begrenzt. Anmeldung unter W: hamburg.sae.edu

Freie Schauspielschule Hamburg

Wandalenweg 28 (Klostertor), W: freie-schauspielschule-hamburg.de

FREE Premiere Das dritte Semester der FSH präsentiert „Reigen“ von Arthur Schnitzler. Das Stück schildert in zehn erotischen Dialogen die Mechanik des Beischlafs, der im Stück selbst allerdings nicht gezeigt wird. *Fr., 18.1., weitere Infos folgen in Kürze auf der Homepage W: freie-schauspielschule-hamburg.de*

FREE Schauspiel-Orientierungskurs Einblick in die Schauspielerausbildung in den Fächern Schauspiel, Sprache, Gesang und Bewegung. Dieser Kurs kann als Aufnahmeprüfung gewertet werden! *Sa., 12.1., 18.30-21.30 b.* Anmeldefristung findet ihr auf der Homepage W: freie-schauspielschule-hamburg.de, Teilnahmebeitrag: 195 €

Europäische Medien und Business Akademie

Osterfeldstr. 12 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de

FREE Infoveranstaltung Studiert wird im Medien- und Kommunikationsumfeld der Verlagsgruppe Milchstraße, RTL Nord und dem NDR. Von diesem kreativen und innovativen Umfeld profitieren die EMBA-Studierenden, denn ganz in der Nähe werden täglich neue Medienprodukte ins Leben gerufen, Events gestaltet und Kommunikations- und Marketingkonzeptionen entworfen. *Di., 8.1., 17 b.* Anmeldung erfolgt über die Homepage W: tinyurl.com/cfjugsq

Schule für Schauspiel Hamburg

Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielschule-hamburg.com

Orientierungskurs Ihr wollt schon immer Schauspieler werden? Euer Gesicht auf Kinoplakaten sehen? Jetzt erstmal langsam! Vielleicht passt es doch gar nicht zu euch... Findet es heraus! *15.1.-19.2., Kosten: 560 €.* Anmeldung erfolgt über die Homepage W: schauspielschule-hamburg.com/aktuelle-terme

FREE Infogespräch Die Schauspielschule informiert über das breite Kursangebot, das auch parallel zum Job besucht werden kann. *So., 20.1., 14-16 b.* Keine Anmeldung erforderlich

Talenttag 2013 Ihr hattet an Weihnachten kein Geschenk für einen guten Kumpel oder eine liebe Freundin parat? Oha, wie wollt ihr das nun wieder gut machen? Eine Idee wäre ein Gutschein für einen Talenttag 2013. Hier kann man einen Tag im Leben eines Schauspielers erleben, inklusive Texte lernen, Aufführung und Besprechung. Dieses Geschenk ihr euch auch mal selbst machen – oder auf UNSISCNE.de gewinnen! *Sa., 26.1.* Weitere Infos und Anmeldung unter info@schauspielschule-hamburg.com oder W: schauspielschule-hamburg.com

Wissensende Gewinnspiel: 2x1 kostenloser Talenttag am 26.1., 23.3., 27.4. oder 1.6.



3-monatiges Schauspieltraining Ihr steht bereits im Berufsleben, aber tief in eurem Inneren träumt ihr von der Schauspielerei? Hier müsst ihr nicht gleich den Job auf's Spiel zu setzen – dieser Kurs findet nur abends statt. *28.1.-22.4.* weitere Infos auf der Homepage W: schauspielschule-hamburg.com/aktuelle-terme, Kursgebühr: 195 € pro Monat

Hamburger Technische Kunstschule

Alsterterrasse 1 (Eimsbüttel), W: htk-ak.de

FREE Infoabend Ihr interessiert euch für eine kreativ-künstlerische Ausbildung? Informiert euch über die Designausbildung an der HTK. In drei Jahren könnt ihr die Ausbildung zum Kommunikationsdesigner absolvieren. Spannende Inhalte wie Multimedia/ Game Design, Fotografie, Editorial Design und vieles mehr bereiten euren Berufseinstieg vor. *Do., 24.1., 18 b.* Registrierung unter E: info@htk-ak.de

FREE Die HTK live erleben! Ein Schnupperstudium ist ideal, um sich zu orientieren und Neigungen und Fähigkeiten auszuprobieren. Testet euer Talent und findet heraus, ob euch die Ausbildung zum Kommunikationsdesigner gefällt. *2.1.-18.1.* Weitere Infos und Anmeldung auf der Homepage W: htk-ak.de/aktuelles

Kunstakademie Hamburg

Brehmweg 50 (Stellingen), W: kunstakademie-hamburg.de

FREE Info-Tag Kunst ist eure Leidenschaft? Dann macht sie doch zum Beruf! Welche Aussichten ihr habt, verrät diese Informationsveranstaltung. *Fr., 25.1.* Weitere Infos folgen in Kürze auf der Homepage W: kunstakademie-hamburg.de/info

JEDEN SAMSTAG AB 22 UHR

- > STUDIS EINTRITT FREI, SONST 8 €
- > CROSSOVER CLUB SOUND

*Welcome Drink
bis 24 Uhr*



UNISCENE

@ CAFÉ SCHÖNE AUSSICHTEN

*... jetzt auch jeden
Samstag!*

CAFÉ SCHÖNE AUSSICHTEN

GORCH-FOCK-WALL 4 („AUF DEM BERG“)
U STEPHANSPLATZ | S DAMMTOR
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

FREE ENTRY FOR GIRLS AND 50% DISCOUNT FOR BOYS
TIL 24 H! PUT YOUR NAME ON THE GUESTLIST AT
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE/GUESTLIST



KAIFU-LODGE





Harter Kerl: Michel Ruge verbrachte seine Jugend auf St. Pauli.

Von Sex, Gewalt & Prostitution

Während die meisten mit zwölf ganz normal zur Schule gehen, ging er ins Bordell: Michel Ruge ist im St. Pauli der 80er Jahre aufgewachsen. Nun erscheint seine Biografie „Bordsteinkönig“. Eine Rezension von **Katja Müller**

„St. Pauli war unser Abenteuer-spielplatz und der Ort, wo unsere Träume und Sehnsüchte tanzten“, schreibt Michel Ruge in seiner Biografie „Bordsteinkönig“. Doch das St. Pauli, von dem der Wahl-Berliner und ehemalige Türsteher erzählt, ist ein ganz anderes als das, das wir heute kennen. Statt von edlen Clubs, glitzernden Lichtern und leckeren Cocktails erzählt er von einer Welt aus Sex, Gewalt, Prostitution, Zuhältereien, Gangs und Drogen.

Die Zeit der großen Luden

Es ist das St. Pauli der 80er Jahre, die Zeit der Straßengangs und der großen Luden. Eine Zeit, die heutzutage fast schon vergessen scheint – oder wie oft sehen wir rund 30 Jugendliche mit einem Ghettoblaster durch den Stadtteil ziehen, auf dem Weg zum nächsten Straßenkampf? Eben. Und genau das macht Ruges neues Buch nicht nur zu einer schonungslosen Biografie, sondern auch zu einem spannenden Porträt einer ganz anderen Zeit und einer Welt fernab von bürgerlicher Spießigkeit.

„Es waren weise Frauen, diese Nutten“

Denn Ruges Leben ist alles –

aber nicht langweilig und sicher auch nicht spießig, im Gegenteil. Seinem Vater gehören drei Bordelle auf dem Kiez, Kontakt zu ihm hat er dennoch keinen – alles, was er kennt, sind die Erzählungen von anderen. Seine Mutter arbeitet als Kellnerin in einer Bar... oder so ähnlich. Eines ist klar: Sein Leben ist anders als das der meisten seiner Klassenkameraden, die Schule mag er nicht besonders. „Jungs wie ich lernten auf der Straße. Das Leben war unsere Schule. Für den Normalbürger waren wir Underdogs“, schreibt er. Auch zu Hause ließ er sich nur selten blicken, zu viel Ärger gab es mit seiner hilflosen Mutter und einem cholerischen, rechts orientierten Stiefvater. Mit zwölf Jahren geht er das erste Mal zu einer Prostituierten: „Es waren weise Frauen, diese Nutten. Sie waren das Herz und die Seele von St. Pauli.“ Bald darauf sucht Ruge sich eine Gang, die Breakers. Sie hängen gemeinsam auf Spielplätzen herum, sind sich ihre ganz eigene Familie und vertreiben gegnerische Gangmitglieder aus ihrem Revier.

Schlägereien als höfliche Floskeln

Um sich für das harte Leben auf

St. Pauli zu wappnen, widmet er sich seit seinem dreizehnten Lebensjahr diversen Kampfsportarten, allen voran dem Kung Fu. „Auf dem Kiez war es wichtig, so etwas wie Kampfsport zu können“, schreibt Ruge in „Bordsteinkönig“. Denn was nützt dir ein hervorragendes Abitur in einer Welt, in der es Menschen gibt, die ihren „Standpunkt ausschließlich mit einer geraden Rechten“ vertreten? Es geht um Respekt, um Männlichkeit, darum, jemand zu sein. Doch der Kiez verändert sich in den 80er Jahren, die Angst vor AIDS geht um, gefährliche Drogen finden ihren Weg nach Deutschland. „Der Kiez wurde wahnsinniger, der Wahnsinn wurde wahnsinniger“, schreibt Ruge. Und er steht schließlich vor der Frage, ob er in die Fußstapfen seines Vaters treten und Zuhälter werden soll...

Explizit und ehrlich

Das ehemalige „Kiezkind“, das heute unter anderem als Schauspieler in Berlin arbeitet („Für alle Fälle Stefanie“, „Berlin, Berlin“) und mittlerweile auch Lehrer für Selbstverteidigung und Körpertraining ist, legt mit „Bordsteinkönig“ ein ganz erstaunliches Buch vor. Denn es erzählt nicht nur

die Geschichte eines Aufstiegs aus dem Rotlichtmilieu rund um die Reeperbahn, sondern ist auch ein bedrückend-offenes Porträt über den Hamburger Kultstadtteil selbst, den wir trotz einiger Partynächte und diverser ntv-Reportagen doch kaum kennen. Ruges Schilderungen sind allerdings nichts für schwache Nerven, denn er erzählt ehrlich und ungeschminkt von den harten Seiten des Lebens, von Sex, Gewalt und Prostitution. Sicherlich hat die Welt nicht auf dieses Buch gewartet, enthält es doch wenige Fakten, die wir nicht schon längst mal irgendwo gelesen haben. Doch davon abgesehen ist „Bordsteinkönig“ ein authentisches Porträt eines kleinen, bunten Stadtteils und gleichermaßen eine Lebensgeschichte, die auch Berliner und Eppendorfer berührt.



Michel Ruge: „Bordsteinkönig“

★★★★☆ **Roman** Noch ein Buch über die furchtbare, düstere Schattenwelt des Hamburger Rotlichtviertels auf St. Pauli – brauchen wir das wirklich? Nein. Aber „Bordsteinkönig“ ist anders: Ruge dramatisiert nicht, aber er beschönigt auch nichts. Wer Fakten über das St. Pauli der 80er Jahre sucht, der sollte besser zu einem Geschichtsbuch greifen. Wer allerdings fühlen möchte, wie St. Pauli damals wirklich war, der sollte sich das neue Buch des Wahl-Berliners nicht entgehen lassen!

Paperback, 288 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Knauer, W: das-nuge-prinzip.de

Neu im Regal

Du möchtest mit deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zu deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

Roman

Between Love and Forever (Elizabeth Scott)

Wer Jugendbücher liebt, der dürfte bereits über die Bücher der ehemaligen Dessous-Verkäuferin gestolpert sein. Ihr neuer Roman erzählt die Geschichte zweier ungleicher Schwwestern und eines tragischen Unfalls. *Paperback, 304 Seiten, 8,95 €*, erscheint bei dtv, W: elizabethscott.com

Wie Blüten im Wind (Kristin Hannah)

Die Mutter der US-Amerikanerin hat ihr schon früh vorhergesagt, dass sie einmal Autorin werden würde. Ihr neuer Roman ist ein Drama um Freundschaft, Tod und eine Liebe, die einen tragischen Unfall überstehen muss. *Paperback, 464 Seiten, 8,99 €*, erscheint bei ulstein, W: kristinhannah.com

Der Zauber der Casati (Camille de Peretti)

Fast Food statt Haute Cuisine, H&M statt Haute Couture: Eine Frau vergleicht ihr Leben auf amüsante Art und Weise mit dem der meistporträtierten Frau der Kunstgeschichte, der Gräfin Casati. Der erste auf Deutsch übersetzte Roman der jungen Pariserin. *Hardcover, 288 Seiten, 19,95 €*, erscheint bei Rowohlt, W: rouohlt.de

Back to Blood (Tom Wolfe)

Ein kubanischer Flüchtling landet in Miami und wird von kubanischen Polizisten verhaftet, während der kubanische Bürgermeister überlegt, ob ihm das die Wiederverwahl versaut. Genauso verrückt wie Miami selbst! *Hardcover, 800 Seiten, 24,99 €*, erscheint bei Blessing, W: tomwolfe.com

Die verlorenen Spuren (Kate Morton) Was ist, wenn die Vergangenheit die Gegenwart immer wieder einholt? Im neuen Roman der Australierin geht es um ein lang gehütetes Familiengeheimnis, ein lang zurückliegendes Verbrechen und eine große Liebe. *Hardcover, 608 Seiten, 22,99 €*, erscheint bei Diana, W: katemorton.com

Krimi

Der Leuchtturmwärter (Camilla Läckberg) Wer skandinavische Krimis liebt, kommt in Zukunft an der jungen Schwedin nicht mehr vorbei. In ihrem neuen Werk geht es um einen alten Leuchtturm, einen Mord und eine Frau auf der Flucht – norddeutsch, regional und dennoch packend! *Hardcover, 480 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei List, W: camillalackberg.com

Pakt der Krieger (Adam Blake) Der in England lebende Autor, der nur unter einem Pseudonym veröffentlicht, legt in diesem Monat einen rasanten Thriller vor. Eine Sekte möchte ihr Geheimnis unbedingt schützen und plant dafür sogar einen Krieg. *Paperback, 624 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei ulstein, W: ulsteinbuchverlage.de

Blinder Stolz (Sandra Brown) In die Texas lebende frühere Schauspielerin legt uns in diesem Monat einen Krimi vor, der es in sich hat:

Ein Stalker sieht rot, die Polizei greift nicht ein und ein Privatdetektiv muss seine Tochter ganz allein retten. Rasant und spannend! *Hardcover, 544 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei blauvalet, W: sandra-brown.de

Schwarze Fluten (Dean Koontz) Der Bestsellerautor aus den USA hat bislang mehr als 400 Millionen Exemplare seiner Bücher verkauft – nicht ohne Grund! In seinem neuen Thriller geht es um einen Koch, der Geister sehen kann und ein Kind retten muss. *Hardcover, 400 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei Heyne, W: deankoontz.com

Bewusstlos (Sabine Thiesler) Stellt euch vor, ihr wacht auf, eure Sachen sind voller Blut und ihr könnt euch nicht erinnern, was ihr letzte Nacht getan habt. Das passiert dem Mörder im neuen Thriller der Berlinerin. Darin geht es um ein Familiendrama, das blutige Ausmaße annimmt. *Hardcover, 512 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei Heyne, W: randomhouse.de

uniscene.de Gewinnspiel:
3x 1 Exemplar von „Bewusstlos“



Der Sarg (Arno Strobel) Er studierte Informatik-technologie, ist Banker in Luxemburg und schreibt packende Thriller. In Arno Strobels neuem Werk hat eine Frau immer wieder denselben Albtraum – doch ist es wirklich nur ein Traum? *Paperback, 384 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Fischer, W: arno-strobel.de

Das Gebot der Rache (John Niven) Der neue Thriller des schottischen Autors ist vor allem eines: grausam. Ein abgeschlachteter Hund, eine entführte und ermordete Ehefrau und eine Schlinge, die sich sprichwörtlich immer enger zuzieht. *Hardcover, 304 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei Heyne, W: randomhouse.de

Das Washington-Dekret (Jussi Adler-Olsen) Ein Attentat auf die Frau des US-Präsidenten und sein ungeborenes Kind sorgt für einen Ausnahmezustand in Washington. Ein Komplott droht aufzuliegen. Der dänische Bestsellerautor in Höchstform! *Hardcover, 656 Seiten, 19,90 €*, erscheint bei dtv, W: adler-olsen.de

Das 10. Gebot (James Patterson) Der amerikanische Autor der „Women's Murder Club“-Thriller legt endlich sein neues Werk vor: Ein junges Mädchen wird angegriffen, ihr Baby verschwindet spurlos – doch die Mutter verschweigt den Ermittlern zu viel. *Hardcover, 384 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei Limes, W: jamespatterson.com

Fantasy

Cassia & Ky – Die Ankunft (Ally Condie) Endlich hat das Warten auf den dritten Band der beliebten Jugendbuchserie ein Ende! Die Science-Fiction-Reihe handelt von einer großen Liebe und einem unmenschlichen System, das bestimmt, wen man lieben darf – und wen nicht. *Hardcover, 608 Seiten, 16,99 €*, erscheint bei Fischer, W: allysoncondie.com

uniscene.de Gewinnspiel:
3x 1 Exemplar von „Cassia & Ky – Die Ankunft“



Ocean Rose – Verwandlung (Tricia Rayburn) Fans von Ally Condie und Alyson Noel aufgepasst! Statt Feen und Vampiren erwartet euch im neuen Fantasy-Roman der US-Amerikanerin eine Welt der Meerjungfrauen, die mal so gar nichts mit Arielle zu tun hat. *Paperback, 352 Seiten, 8,99 €*, erscheint bei ulstein, W: triciarayburn.blogspot.com


Biografie

Verdi und Wagner – Das Jahrhundert der Oper (Norbert Abels) Wer früher etwas auf sich hielt, geht nicht zu Wacken oder zum Hurricane, sondern in die Oper. Der Dramaturg erzählt die Geschichte der Komponisten Verdi und Wagner und widmet sich dabei auch ihren Werken. *Hardcover, 352 Seiten, 19,95 €*, erscheint bei Rowohlt, W: rowohlt.de

Sachbuch


Das Verschwinden der Frauen (Mara Hvistendahl) Die amerikanische Wissenschaftsjournalistin zeigt in ihrem neuen Buch, dass die Frauen auf der Welt immer weniger werden. Gründlich analysiert sie die Hintergründe und die fatalen Folgen. *Hardcover, 424 Seiten, 24,90 €*, erscheint bei dtv, W: marahvistendahl.com

Tipp der Redaktion: Wunderbar komisch und absurd – ein amüsantes Plädoyer für Yoga!



Bin ich schon erleuchtet? (Suzanne Morrison) Sie ist jung, kritisch und kaffeestüchtig. Doch dann folgt die New Yorkerin ihrer Yoga-Lehrerin nach Bali. Zum Glück, denn ihr Selbstversuch rund um Tofu und Eigenurinrinker ist unfassbar komisch! *Paperback, 368 Seiten, 9,99 €*, erscheint bei Fischer, W: suzanne-morrison.com

Tipp der Redaktion: Einer der besten Autoren unserer Zeit!



Weiter weg (Jonathan Franzen) Er ist National Book Award Preisträger, sein letzter Roman zählte zu den besten des Jahres 2010. Dieses Buch bietet nicht minder spannende Essays zu Themen wie Umwelt, menschlichen Beziehungen und Literatur. *Hardcover, 240 Seiten, 19,95 €*, erscheint bei Rowohlt, W: rowohlt.de

Die Frau, die Töne sehen konnte (Vilayanur Ramachandran) Warum werden wir rot, wenn wir ein Referat halten müssen? Kann es den freien Willen geben, wenn wir uns in langweilige Vorlesungen setzen? Der Neurowissenschaftler aus den USA liefert Antworten. *Hardcover, 416 Seiten, 24,95 €*, erscheint bei Rowohlt, W: rowohlt.de

Die Tage danach – Erzählungen aus Utoya (Erika Fatland) Der grausame Terrorakt auf Utoya, bei dem 77 Menschen ermordet wurden, hat uns im vorletzten Jahr alle schockiert. Die norwegische Sozialanthropologin hat sich mit den Folgen beschäftigt. *Hardcover, 512 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei btb, W: randomhouse.de

Gesellschaft in Angst (Johano Strasser) Opfern wir unsere Freiheit auf dem Altar der Sicherheit? Der niederländische Sozialphilosoph setzt sich mit den Ängsten der Moderne auseinander und zeigt Wege aus der Sackgasse auf. *Hardcover, 224 Seiten, 19,99 €*, erscheint beim Güterslober Verlagsbaus, W: johanostrasser.de

Döskopp, Saudepp, Zickzackpisser (Christina Zacker) Ihr seid für das Studium gerade in eine neue Stadt gezogen und begegnet plötzlich Redewendungen, die euch völlig unbekannt sind? Dieses Buch bietet euch die besten Schimpfwörter aus jedem Bundesland. *Hardcover, 144 Seiten, 4,99 €*, erscheint bei Bassermann, W: wortwerke.de

Hörbücher

Fantasy

Die Zwölf (Justin Cronin) Der Harvard-Absolvent legt den zweiten Band seiner düsteren Dystopie vor: Ein gefährliches Experiment läuft schief und zwölf Kriminelle werden zu einer Bedrohung für die ganze Welt. Hochspannung und Endzeitstimmung garantiert! *3 CDs, 1557 Minuten, 22,99 €*, erscheint bei Der Hörverlag, W: randomhouse.de

Die Furcht der Weisen (1) (Patrick Rothfuss) Der Autor aus Wisconsin wird von vielen Lesern und Hörern bereits als Tolkien-Nachfolger gefeiert. Denn er versteht es, ganze Welten zu erschaffen. In diesem Hörbuch geht es um eine Intrige und die Suche nach geheimnisvollen Mördern. *4 CDs, 1618 Minuten, 24,99 €*, erscheint bei Der Hörverlag, W: patrickrothfuss.com

Krimi

Eisiger Dienstag (Nicci French) Wer die ewig gleichen Ermittlerteams in öden Krimis nicht mehr sehen kann, kommt an diesem Autorenpaar nicht vorbei. Hier ermittelt zur Abwechslung mal eine Psychotherapeutin! Doch nichts ist so, wie es scheint. *6 CDs, 560 Minuten, 19,99 €*, erscheint bei Der Hörverlag, W: nicci-french.de

Top 5



1 Jonathan Franzen: Weiter weg Sachbuch
Essays von einem der besten Autoren unserer Zeit. *Fr 18.*

2 Jussi Adler-Olsen: Das Washington-Dekret Krimi
Der dänische Krimikönig in Bestform! *Do 24.*

3 Sabine Thiesler: Bewusstlos Krimi
Endlich wieder ein packender deutscher Thriller! *Mo 14.*

4 Erika Fatland: Die Tage danach – Erzählungen aus Utoya Sachbuch
Der Terrorakt auf Utoya – erschütternde Hintergründe. *Mo 21.*

5 Ally Condie: Cassia & Ky – Die Ankunft Fantasy
Eine große Liebe und ein unmenschliches System: Das Warten auf Band 3 hat ein Ende! *Di 8.*

Die virtualnights App: kostenlos für Dein iPhone oder Android



VIRTUAL NIGHTS

JETZT DOWNLOADEN!

Film

Ressortleitung: Maxi Gürth
E-Mail: film@uniscene.de

Ticker

Tradition dies hard

Das Hamburger Traditionskino „Streits“ muss endgültig zum 31. März schließen. Der Vermieter möchte für den Standort am Jungfernstieg den Vertrag nicht mehr verlängern.

Kokowääh 2 In etwa einem Monat dürfen sich Fans von Til Schweiger wieder freuen: am 7.2. kommt der zweite Teil von „Kokowääh“ in die Kinos. Mit dabei sind wieder Jasmin Gerat, Schweiger selbst und einer seiner Sprösslinge.

Altes Eisen rostet nicht Clint Eastwood denkt auch mit 82 Jahren noch nicht daran, sich aus dem Showbusiness zurückzuziehen. Er liebt seine Arbeit und müsse sich als Regisseur zudem nicht übers Haare färben Gedanken machen.

Bestseller-Verfilmung „Der Hypnotiseur“ ist die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Lars Kepler. Regisseur ist Lasse Hallström, der nach 20 Jahren in Hollywood mal wieder in seiner Heimat Schweden drehte. Ab 21.2.



Dr. King Schultz und Django liegen auf der Lauer. Bösen Jungs geht's an den Kragen!

Foto: Sony Pictures

Django Unchained

Endlich ist er da! „Django Unchained“ ist wieder ein klassischer Tarantino, der einem den Cowboyhut hochgehen lässt. **Maxi Gürth** erklärt euch, warum man bei Tarantino-Filmen nicht nur das Offensichtliche sehen darf, sondern auch zwischen den Zeilen lesen sollte. Alles über den Western der etwas anderen Art.

Filme von Quentin Tarantino sind nicht nur Filme, sie sind eine Lebenseinstellung. Genau wie Tarantino selbst. Entweder man liebt seine Arbeit, oder man hasst sie. Letzteres heißt für mich, dass man sie nicht versteht. Sein neuester Western-Film „Django Unchained“ ist schon jetzt Kult!

Verbrecherjagd

Der Sklave Django (Jamie Foxx) wird von dem ehemaligen Zahnarzt und Kopfgeldjäger Dr. King Schultz (hervorragend: Christoph Waltz) befreit, um ihm bei der Jagd nach drei Verbrechern behilflich zu sein. Da ebendiese Verbrecher auch Djangos Frau Broomhilda (Kerry Washington) entführten und ihn selbst jahrelang misshandelten, stimmt Django zu und begleitet Schultz in den Süden. Dort soll das Trio unter falschem Namen auf einer Farm untergekommen sein. Auf ihrer Reise werden Django und Schultz zu gefürchteten Verbrecherjägern und verdienen ihr Geld mit der Jagd auf böse Jungs. Auf der Suche nach Djangos Peinigern führt die Spur zur Farm des skrupellosen Plantagenbesitzers Calvin Candie (Leonardo DiCaprio), der Broomhilda als seine Leibeigene gefangen hält. Django und Schultz entwickeln einen blutigen Racheplan, um

Candie und seine Anhänger zu vernichten und Djangos Frau zu befreien.

Wunderknabe Tarantino

Tarantino begann sehr früh, Drehbücher zu schreiben. Diese wurden erst von allen Studios abgelehnt. So besuchte Tarantino einen Regie-Workshop bei Robert Redford, der ihn ermutigte, sich selbst stets treu zu bleiben.

» Wieso machen die schwarzen Gesichter keinen Aufstand und töten die Weißen?!«

Plantagenbesitzer Calvin Candie

Daraufhin verfasste Tarantino das Skript zu „Reservoir Dogs“, auf das der Schauspieler Harvey Keitel aufmerksam wurde und seine finanzielle Unterstützung zusagte. Der Film wurde hochkarätig besetzt und auf dem Sundance Festival gezeigt. Doch es war sein zweiter Spielfilm, „Pulp Fiction“, der Tarantino den großen Ruhm einbrachte. Dieser wurde mit sehr bescheidenen Mitteln produziert, war aber ein Erfolg an den Kinokassen. „Pulp Fiction“ verhalf

Tarantino zu einem Oscar und den Schauspielern Uma Thurman, John Travolta und Samuel L. Jackson zu einem Karriereschub.

Unverkennbare Stilik

Tarantino war bereits in seiner Jugend ein großer Fan von Martial-Arts- und B-Movies. Aus diesen lässt er viele Stilelemente und Zitate in seine Filme einfließen. Darüber hinaus sind alle Filme Tarantinos durch den Italowestern geprägt. Dieser ist ein in den 60er Jahren entstandenes Subgenre des Westerns und persifliert den klassischen Westernfilm. Anstelle der ritterlich-moralisch konnotierten Western-Motive werden Antihelden gesetzt, die gegen jegliche Konventionen rebellieren und so auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam machen. Dies geschieht meistens unter der Darstellung zum Teil exzessiver Gewalt. Das wird von Kritikern oft bemängelt, doch gerade das macht Tarantinos Arbeit aus. Häufig tritt Tarantino auch als Figur im Film auf, meistens in einer kleinen Nebenrolle. Das Unverkennbarste jedoch ist, dass alle seine Filme durch kleine Anspielungen oder Aussagen miteinander verknüpft sind. So ist zum Beispiel der Klingelton von Abbeys Handy in „Death Proof“ die Titelmelodie des Racheepos „Kill Bill“.

Zu Tarantinos Wiedererkennungswert und seiner Arbeit wäre noch viel zu sagen. Tarantino ist Kult und jeden Cent an der Kinokasse wert! „Django Unchained“ gehört zu Tarantinos besten Filmen und vereint blutig-böse Inszenierung, Gesellschaftskritik und Komik. Der Cast überzeugt und die schauspielerische Leistung aller Darsteller könnte besser nicht sein. Meisterhaft!

★★★★★ Start: 17.1., Western, USA 2012, D: Jamie Foxx, Christoph Waltz, R: Quentin Tarantino. Für Fans von: From Dusk Till Dawn, Kill Bill

Schlussmacher

Schatz, wir müssen reden!



Foto: Twentieth Century Fox

Akuter Redebedarf und Aussagen wie „Es liegt nicht an dir, sondern an mir“ bedeuten meist nichts Gutes. Die fiese Aufgabe des Schlussmachers ist in Matthias Schweighöfers neuem Film allerdings nichts Unangenehmes, sondern schafft sogar Arbeitsplätze! Paul (Matthias Schweighöfer) arbeitet als professioneller Schlussmacher in einer Trennungsbüro. Seine Aufgabe ist es, das verhasste letzte Gespräch zu führen. Deshalb reist er durch ganz Deutschland, um Beziehungen im Auftrag anderer zu beenden. Dabei ist Paul ganz Profi und gegenüber emotionalen Ausbrüchen mittlerweile völlig abgestumpft. Zudem ist da immer noch die große Chance, Teilhaber der Agentur zu werden. Das will sich Paul natürlich nicht entge-

hen lassen. Doch als er dem sensiblen Toto (Milan Peschel) die Trennungsnachricht überbringt, versucht dieser kurze Zeit später, sich umzubringen. Paul verhindert dies, doch von da an folgt ihm der treue Toto, immer noch von der Trennung depressiv, auf Schritt und Tritt. Pauls Dienstreisen werden immer chaotischer und auch seine eigene Beziehung mit Natalie (Catherine de Léan) steht plötzlich auf der Kippe. Er merkt, dass Professionalität und Unterkühltheit nicht das echte Leben sein können... Matthias Schweighöfer, der bereits die Goldene Kamera als bester deutscher Schauspieler gewann, hat mit „Schlussmacher“ wieder eine Glanzleistung vollbracht. Genau wie sein Regiedebüt „What a Man“ behandelt dieser Film auf lustige Art und Weise ein sensibles Thema – so unterhaltsam können Trennungen sein! Nicht nur für Schweighöfer-Fans ein großer Spaß.

★★★★★ Start: 10.1., Komödie, Deutschland 2012, D: Matthias Schweighöfer, Milan Peschel, R: Matthias Schweighöfer. Für Fans von: What a Man, Friendsbp

Tragischer Held



Filme

Foto: Studiocanal

Flight

Der Pilot Whip Whitaker schafft es durch ein waghalsiges Manöver, seine abstürzende Maschine notzulanden und rettet so hunderte Leben. Er wird zum gefeierten Helden, bis eine Blutuntersuchung beweist, dass Whitaker während des Flugs unter Drogen stand. Obwohl der Pilot bereits mit einem Bein im Knast steht, schafft er es einfach nicht, die Finger von den Drogen zu lassen. Vom oscarbekrönten Regisseur Robert Zemeckis und mit herausragenden Schauspielern der alten Schule.

★★★★★ Start: 24.1., Drama, USA 2012, D: Denzel Washington, John Goodman, R: Robert Zemeckis. Für Fans von: Blow, Requiem for a Dream

STUDENTENBÜDE ON TOUR!



STUDENTEN FAHREN EXTRA-GÜNSTIG:
BIS ZU 20% RABATT!

LKW ab
6,90/Std.

Den MB Sprinter bei STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR

Autovermietung

Lincoln



Foto: Twentieth Century Fox

Vampire müssen draußen bleiben!

Nach „Lincoln – Vampirjäger“ kommt nun das echte historische Porträt der Präsidenten-Ikone ins Kino und setzt dem Politiker ein würdige(re)s Denkmal. Der Spielberg-Film beginnt nach dem amerikanischen Bürgerkrieg 1865 und beschreibt Lincolns Auseinandersetzung mit den Abgeordneten seines eigenen Kabinetts. Kern des Films ist Lincolns Traum von der Vereinigung des Landes, Beilegung des Krieges

und Abschaffung der Sklaverei. Hierbei stößt er auf immer mehr Ablehnung aus dem Repräsentantenhaus und den eigenen Reihen. Mit viel Mut beschließt Lincoln, das Schicksal der kommenden Generationen allen Widerständen zum Trotz zu ändern.

Den Part des Lincoln sollte erst Liam Neeson übernehmen, der jedoch, nachdem das Projekt mehrere Jahre nicht voran kam, mit der Begründung ausstieg,

Action



Foto: Twentieth Century Fox

The Last Stand

Nach einem verpatzten Einsatz verlässt Ray Owens das Drogendezernat in L.A. und kommt als Sheriff im kleinen Kaff Sommerton an der Grenze Mexikos unter. Eines Tages führt der Fluchtweg des berüchtigten Drogenbosses Gabriel Cortez an Sommerton vorbei. Die Kleinstadt wird von einem Großaufgebot der Polizei belagert, doch Ray Owens bleibt bei der Aktion von der Polizei unberücksichtigt und wird für unfähig erklärt. Er will seine Schuldgefühle loswerden und rüstet sich für seinen ganz persönlichen Showdown. Ein neuer Action-Kracher mit Arnold Schwarzenegger, der alle Kriterien eines Baller-Films erfüllt – cooles Comeback nach seiner Zeit als Gouverneur von Kalifornien.

★★★★★ Start: 31.1., Action, USA 2012, D: Arnold Schwarzenegger, Jaime Alexander, R: Kim Jee-woon. Für Fans von: Last Action Hero



Foto: Karen Ballard

Jack Reacher

Jack Reacher, Ex-Army-Ermittler und zynischer Einzelgänger, jagt im Namen der Gerechtigkeit auf eigene Faust Verbrecher. Als fünf Menschen erschossen werden, deuten alle Beweise auf Jacks ehemaligen Widersacher, den Scharfschützen James Barr. Zusammen mit einer Anwältin und einem Kriegsveteranen macht sich Jack an die Ermittlungen. Doch dann ist ihm eine sowjetische Gangstertruppe auf den Fersen... In dieser Buchreihenverfilmung sehen wir einen alternden Tom Cruise, der nach seinen persönlichen wie beruflichen Fehlertreten der letzten Jahre vergeblich versucht, cool zu sein. Einziger Lichtblick: Jai Courtney, bekannt aus der Serie „Spartacus“. Aber sehenswert ist anders.

★★★★★ Start: 3.1., Action, USA 2012, D: Tom Cruise, Jai Courtney, R: Christopher McQuarrie. Für Fans von: Too Fast too Furious



Foto: Wilson Webb

Gangster Squad

Los Angeles wird Ende der 40er Jahre vom gnadenlosen Mafia-Boss Mickey Cohen (Sean Penn) beherrscht. Gedeckt von korrupten Polizisten und Politikern, verdient Cohen sein Geld mit Drogen, Waffenhandel und Prostitution. Nur eine kleine Gruppe Undercover-Polizisten wagt sich in die Mafia-Höhle, um Cohens Machenschaften von innen heraus zu zerschlagen. Dabei gerät der Ermittler Jerry Wooters (Ryan Gosling) an Cohen, da beide um die Gunst der schönen Jean buhlen. Hollywood-Power pur mit Emma Stone, Ryan Gosling, Sean Penn und Nick Nolte! Ein cooler Gangsterfilm, der auf einer wahren Geschichte basiert, mit einem schön fiesen Sean Penn in der Hauptrolle.

★★★★★ Start: 24.1., Action-Thriller, USA 2012, D: Emma Stone, Ryan Gosling, R: Ruben Fleischer. Für Fans von: Der Pate, Payback

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Donnerstag 3.

For Ellen Der Rockmusiker Joby beschließt, zu seiner Ex-Frau Claire zu fahren, um endlich Kontakt zu seiner sechsjährigen Tochter Ellen aufzunehmen. Doch schnell merkt Joby, dass ihm sein wildes Rockstarleben beim Sorgerechtsstreit immer wieder in die Quere kommt. Sehr echt! *Drama, USA 2012, R: So Yong Kim, D: Paul Dano, Jon Heder. Für Fans von: Mit Dir an meiner Seite. W: facebook.com/forellenmovie*
Paradies: Liebe Teresa ist 50 Jahre alt und gelangweilt. Sie beschließt, als Sextouristin nach Kenia zu fahren. Vor Ort trifft sie auf Munga, der sie sexuell und seelisch befriedigen kann. Teresa beginnt, sich in ihn zu verlieben, muss aber schnell feststellen, dass Munga sie nur als Geschäft ansieht. *Tragischer Film, Drama, Frankreich/Deutschland/Österreich, R: Ulrich Seidl, D: Margarete Tiesel, Peter Kazungu. Für Fans von: Transpapa, Import Export. W: ulrichseidl.com*

Tipp der Redaktion: Mit Robert DeNiro, Bradley Cooper und Shootingstar Jennifer Lawrence.



Foto: Senator Film

TIPP Silver Linings Pat ist Ende 30, als er arbeitslos wird und ihm seine Frau wegläuft. Er fällt in ein tiefes Loch. Zufällig trifft er auf Tiffany, die nach dem Tod ihres Mannes ebenfalls depressiv ist. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten entwickeln die beiden eine ganz besondere Verbindung zueinander. Schön! *Tragikomödie, USA 2012, R: David O. Russell, D: Bradley Cooper, Robert De Niro. Für Fans von: Everybody's Fine. W: silverliningsplaybookmovie.com*

The Loneliest Planet Alex und Nica wollen heiraten. Vorher unternehmen sie eine Wandertour in den Bergen Georgiens. Alles läuft wunderbar, bis eine einzige Geste das Verhältnis des Paares ändert. In der Wildnis auf engstem Raum müssen die beiden einsehen, dass sie doch noch weiter voneinander entfernt sind, als sie dachten. *Thriller, USA/Deutschland 2010, R: Julia Lokteu, D: Gael Garcia Bernal, Hani Furstenberg. Für Fans von: Der Fremde in meinem Bett. W: facebook.com/the.loneliestplanet*

The Sessions - Wenn Worte berühren Mark ist fast 40 und muss mit einer künstlichen Lunge leben. Dadurch wohnt er sehr zurückgezogen und hatte auch noch nie Sex. Doch als er Cheryl kennenlernt, die professionelle Sex-Therapeutin mit speziellen Diensten ist, beginnt für den kranken Mark eine unglaubliche Zeit, voller neuer Empfindungen und menschlicher Intimität. *Tragikomödie, USA 2012, R: Ben Lewin, D: Jobn Hawkes, Helen Hunt. Für Fans von: Magnolia. W: thesessionsmovie.com*

Donnerstag 10.

Béla Kiss: Prologue Béla Kiss war ein ungarischer Serienmörder, der jedoch nie gefasst wurde. 100 Jahre später kommen fünf Bankräuber auf ihrer Flucht in einem Hotel unter, in dem sich plötzlich Horror-Szenarien abspielen, die an die Taten des Serienmörders erinnern. Schnell beginnen sich die Männer zu fragen, ob Kiss noch am Leben sein könnte. *Horror, Deutschland 2011, R: Lucien Fürstner, D: Kristina Klebe, Rudolf Martin. Für Fans von: Blair Witch Project, Anatomie 2. W: bela-biss.com*

Der Geschmack von Rost und Knochen Ali ist arm, obdachlos und trifft durch Zufall auf die Schwertwal-Trainerin Stephanie. Obwohl beide so verschieden sind, verlieben sie sich. Dann erleidet Stephanie einen schweren Unfall, der sie an den Rollstuhl fesselt. Das Paar wird auf eine harte Beziehungsprobe gestellt. Tragisch schön. *Drama, Belgien/Frankreich 2012, R: Jacques Audiard, D: Marion Cotillard, Matthias Schoenaerts. Für Fans von: Vincent will Meer, Das Streben nach Glück. W: sonyclassics.com/rustandbone*

Hannah Arendt 1961 nimmt die Reporterin Hannah Arendt im Auftrag ihrer Zeitung am Eichmann-Prozess in Jerusalem teil. Mit ihren Aufzeichnungen versucht sie den Charakter des Nazis zu verstehen, doch sie stößt mit ihren Artikeln nicht nur auf Zustimmung, sondern auch zunehmend auf Ablehnung und Entsetzen. Politisch wertvoll! *Drama, Frankreich/Kanada/Israel, R: Margarethe Von Trotta, D: Barbara Sukowa, Axel Milberg. Für Fans von: Erin Brockovich, Vision. W: hannaharendt-derfilm.de*

Donnerstag 17.

Das schlafende Mädchen Der verschlossene Kunststudent Hans trifft auf die Obdachlose Ruth und macht sie zu seinem Kunstobjekt, indem er sie in jeglichen Lebenssituationen filmt, auch im Schlaf – daher der Filmtitel. Als Ruth in der

Künstlerszene immer bekannter und beliebter wird, sperrt der eifersüchtige Hans sie ein und beginnt zunehmend, Realität und Kunst zu vermischen. **Dramatisch!** *Drama, Deutschland 2011, R. Rainer Kirberg, D. Jakob Diehl, Natalie Krane. Für Fans von: Lore, Hotel Desire. W: dasschlafendemaechchen.de*

Die Nacht der Giraffe Lana ist Waise und arbeitet in einem Zoo. Als sie sich in einen Zirkus-Mitarbeiter verliebt, verlässt sie ihre Heimat und ist mit dem Komödianten sogar mit einer Fernsehshow erfolgreich. Doch als ihr Freund verschwindet, ist sie auf sich allein gestellt und muss sich mit unmoralischen Jobs durchschlagen. **Schenswert!** *Drama, Indonesien/Deutschland 2012, R. Edwin (I), D. Ladya Cheryl, Nicholas Saputra. Für Fans von: Die Geisha. W: kebumbinatang.org*

Mavericks Jay Moriarty ist 16 und schwänzt sogar die Schule, um zu surfen. Durch Zufall wird Rick „Frosty“ Hesson zu seinem Mentor und Trainer. Jay beginnt, zum besten Surfer der Welt aufzusteigen und findet in Rick den Vaterersatz, der ihm sein ganzes Leben gefehlt hat. **Ist ok.** *Drama, USA 2012, R. Michael Apted, Curtis Hanson, D. Gerard Butler, Jonny Weston. Für Fans von: Coach Carter. W: motiemavericks.com*

Staub auf unseren Herzen Kathi ist 30 Jahre alt, arbeitslose Schauspielerin und alleinerziehend. Nebenher wird sie permanent von ihrer Mutter, einer Psychiaterin, genervt und analysiert. Als ihr Vater, der die Familie verlassen hatte, nach Jahren wieder in ihr Leben tritt, sieht Kathi die Chance, sich von ihrer autoritären Mutter zu lösen. *Drama, Deutschland 2012, R. Hanna Dose, D. Susanne Lohbar, Stephanie Stremier. Für Fans von: Fliegende Fische müssen ins Meer, Der ganz große Traum. W: staubaufunserenherzen.de*

House at the End of the Street Die frisch geschiedene Sarah und ihre Tochter Elissa ziehen in ein neues Haus. Schnell freundet sich Elissa mit dem Nachbarn Ryan an. Doch zunehmend bemerkt Elissa, dass Ryan eine dunkle Vergangenheit besitzt, die langsam beginnt, auch sie zu verfolgen. **Horror.** *USA/Kanada 2012, R. Mark Tonderai, D. Jennifer Lawrence, Max Thieriot. Für Fans von: Sinister, The Grudge. W: facebook.com/HouseAtTheEnd*

Stationspiraten In einem Schweizer Kinderspital kreuzen sich die Lebenswege von fünf Teenagern. Sie heißen Benji, Michi, Kevin, Jonas und Sascha. Vier von ihnen haben Krebs, einer wartet auf seine Diagnose. Trotz ihrer Krankheiten geben sie die Hoffnung (fast) nie auf, unterstützen sich, erobern das Leben. **Dramatisch und berührend!** *Drama, Schweiz 2010, R. Mike Scheerer, D. Scherwin Amini, Vincent Furrer, Max Hubacher. Für Fans von: Ziemlich beste Freunde. W: stationspiraten.ch*

Donnerstag 24.

3D Frankenweenie Victor und sein Hund Sparky sind beste Freunde. Als Sparky von einem Auto überfahren wird, belebt Victor seinen Hund wieder. Das Experiment geht schief: Der Hund ist innerlich derselbe, doch äußerlich eine grauenvolle Kreatur. **Düster-lustiger Animationsfilm!** *Animation, USA 2012, R. Tim Burton, D. Charlie Tahan, Winona Ryder. Für Fans von: Charlie und die Schokoladenfabrik. W: disney.de/frankenweenie*

Frauenzeen Roza ist Fischerin und lebt mit ihrer geliebten Kirsten, einer Architektin, nahe Berlin an einem See. Als die beiden Frauen zwei Studentinnen zeitweilig bei sich aufnehmen, geraten die Vier immer mehr aneinander, sowohl sexuell als auch mit völlig unterschiedlichen Weltanschauungen. *Drama, Deutschland 2012, R. Zoltan Paul, D. Nele Rosetz, Therese Hämer. Für Fans von: Elise, Transpapa. W: facebook.com/Frauenzeen*

Movie 43 Unterschiedlichste Charaktere durchleben Situationen, die entweder abgefahren oder ganz alltäglich sind. **Wunderwoman, Superman, Robin und ein Zwerg** laden zu einer chaotischen Komödie ein – tolle Besetzung mit Emma Stone und Gerard Butler! *Komödie, USA 2012, R. Elizabeth Banks, Steven Brill, Steve Carr, D. Emma Stone, Gerard Butler, Kristen Bell. Für Fans von: Valentinstag, Fantastic Four. W: facebook.com/WhatsMovie43*

Tipp der Redaktion: Herrliches Regiedebüt von Dustin Hoffmann, der zeigt, dass alt nicht gleich alt ist.

TIPP Quartett Drei pensionierte Opernsänger leben in einem luxuriösen Altersheim. Jedes Jahr organisieren sie ein Konzert, auf dem sie Spenden sammeln. Doch dann zieht ausgerechnet die Exfrau von einem der Sänger ins Heim und bringt erstmal alles durcheinander. **Süßer Film mit coolen Schauspielern!** *Tragikomödie, Großbritannien 2012, R. Dustin Hoffman, D. Billy Connolly, Maggie Smith. Für Fans von: Sister Act, Der Duft von Lavendel. W: tinyurl.com/abcnduo*

The Watermen Eine Gruppe von feierwütigen Jugendlichen macht einen Bootstrip. Doch als plötzlich die Elektronik ausfällt, treiben sie ohne Hoffnung auf Hilfe ins offene Meer. **Nichtsahnend** werden sie bereits von den sogenannten

Watermen, einem uralten Volk, das auf dem Wasser haust, beobachtet. **Horror.** *USA 2012, R. Matt L. Lockbart, D. Jason Mewes, Richard Rieble. Für Fans von: The Fog, Into the Blue. W: thewatermenmovie.com*

Donnerstag 31.

Corridor Frank ist ein Medizinstudent ohne Freunde und lebt glücklich in seiner Wohnung. Doch seine Nachbarin Lotte nimmt Kontakt zu ihm auf, was ihr Freund gar nicht gut findet. Schon bald kommt es zu unheimlichen Begegnungen im Hausflur zwischen Frank und Lottes Freund, die zunehmend eskalieren. **Thriller.** *Schweden 2010, R. Johan Lundborg, Johan Storm, D. Daniel Adloffson, Emil Johnsen. Für Fans von: Zimmer 1408. W: facebook.com/Isolerad*

Die Männer der Emden Ein Marinekreuzer sinkt während des Zweiten Weltkriegs im Indischen Ozean. Die 50 Mann starke Besatzung muss sich auf der anstrengenden Reise durch Wasser und Wüste bis nach Deutschland kämpfen. **Tolle Besetzung!** *Abenteuer, Deutschland 2012, R. Berengar Pfahl, D. Sibel Kekilli, Ken Duken. Für Fans von: Dschungelkind, Suicide Club. W: die-maenner-der-emen.de*

The Impossible Maria, Henry und ihre drei Söhne verbringen ihre Ferien im sonnigen Thailand. Doch dann werden sie von einer riesigen Welle überrascht. Die Familie überlebt den Tsunami, aber sie werden getrennt und müssen sich im Chaos wiederfinden. Die Geschichte beruht auf dem Erleben 2004 im indischen Ozean. *Drama, USA/Spainien 2012, R. Juan Antonio Bayona, D. Naomi Watts, Ewan McGregor. Für Fans von: The Tree of Life. W: theimpossible-movie.com*

Vergiss mein nicht Die persönliche Doku dreht sich um das Leben mit dem Vergessenen. David Sieveking pflegt seine an Demenz erkrankte Mutter und verfilmt diese bewegende Zeit. *Dokumentation, Deutschland 2012, R. David Sieveking, D. David Sieveking, Greta Sieveking. Für Fans von: An ihrer Seite. W: tinyurl.com/cq46clz*

Zero Dark Thirty Nach den Terroranschlägen des 11. Septembers 2001 geht es um die Suche und Tötung von Osama Bin Laden. Die Regisseurin und Oscarpreisträgerin Kathryn Bigelow mischt Fakten und Fiktion und erregte damit schon vor Kinostart großes Aufsehen. Ein fesselnder, verstörender Einblick in die Terrorbekämpfung, der Fragen aufwirft und filmisch überzeugt. **Nicht immer politisch korrekt, aber oscarverdächtig!** *Thriller, USA 2012, R. Kathryn Bigelow, D. Joel Edgerton, Jessica Chastain. Für Fans von: The Hurt Locker. W: zerodarkthirty-movie.com*

Top 5



Foto: Sony Pictures

1 Django Unchained Western
Tarantino ist und bleibt Kult. Sein neuer Film ist wieder ein Meisterwerk! **Do 17.**

2 Der Schlussmacher Komödie
Lustige und lebensnahe Komödie von und mit Publikums- liebling Matthias Schweighöfer. **Do 10.**

3 Lincoln Biografie
Der neue Film von Steven Spielberg wird als heißer Oscar- Kandidat gehandelt. **Zu Recht! Do 24.**

4 Zero Dark Thirty Thriller
Noch ein Favorit für die Oscars: Kathryn Bigelows verstörender Film über die Jagd auf Osama Bin Laden. **Do 31.**

5 Flight Drama
Nervenaufreibendes Drama mit dem oscarprämiierten Denzel Washington. **Do 24.**

Europas größter Indoor Schnee- & Freizeitpark

STEILER IST GEILER!

ERLEBE DIE STÖRIGSTE ABFAHRT IM NORDEN MIT BIS ZU 31% GEFÄLLE!

ALL INCLUSIVE AB **25,- €** p.P.

Skipiste + Material + Buffet + Getränke

HAMBURG-WITTENBURG

Tel.: 038852/234-0

Hotel Hamburg-Wittenburg von der Valk GmbH • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

Direkt an der A24 / Abfahrt WITTENBURG nur 45 Min. von Hamburg & 90 Min. von Berlin

In der Hansestadt zu Hause!

hanseatische.de

DIENSTLEISTUNGSGESellschaft HAMBURG

Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lämmersiehl 9 - 22305 Hamburg - 040-29 90 90

Thema

Ressortleitung: Anna Brüning
E-Mail: thema@uniscene.de



1

Foto: Carsten Schulz

Zwischen Glück und Verzicht – Studieren mit Kind

Kinder? Ja, aber noch nicht jetzt, erst mal brauche ich einen Job. – So denken wohl die meisten an der Uni. Doch fünf Prozent der Studierenden sind bereits Eltern. Erst Kinder, dann Karriere – ist das eine Option, über die jeder nachdenken sollte? **Anna Brüning** über eine mutige Entscheidung.

Frauen, bleibt zu Hause, erzieht eure Kinder und sieht zu, dass jeden Tag zwei warme Mahlzeiten auf den Tisch kommen – das scheint die Politik uns sagen zu wollen. Anfang November 2012 hat der Bundestag die Einführung des Betreuungsgeldes beschlossen. Das Gesetz propagiert ein Rollenbild vergangener Tage, das längst überholt ist. Es sind Denkmuster und Gesetze wie diese, die viele junge Paar davor zurückschrecken lassen, früh Kinder zu bekommen. „Career first“ ist für die meisten Studenten und Azubis das Motto.

Erst Karriere, dann Kinder – oder doch lieber umgekehrt?

Die jungen, engagierten Frauen, heute in der Magazinsprache gern „Powerfrauen“ genannt, versuchen daran zu glauben, dass sie alles haben können. Kind, Karriere, Liebe. Es sind die Studentinnen, die einen Top-Abschluss machen, sich voll auf die Karriere konzentrieren, gut verdienen und bis 30 mit Elan die Karriereleiter hochkrabbeln. „Sieh erst mal zu, dass du finanziell auf eigenen Beinen stehst“, haben sie von ihren Eltern eingebläut bekommen. Einen Fuß in die Tür kriegen, sich einen Namen machen, darum geht es in den ersten Jahren. Das Kind kommt dann erst mit Mitte 30 – und oft fällt danach der Wiedereinstieg

schwer. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein viel diskutiertes, aber nach wie vor ungelöstes Problem. Frauen wollen so viel. Doch ihnen werden Steine in den Weg gelegt.

Die SPIEGEL-Autorin Claudia Voigt hingegen behauptet: „Frauen können alles haben – sie sollten nur viel früher Kinder bekommen.“ Sie sagt, dass all die, die jahrelang ihren Kinderwunsch der Karriere zuliebe zurückstellen, später vielleicht zu alt sind. Ab 30 nimmt die Fruchtbarkeit rapide ab. Und für ein Geschwisterchen ist es oft zu spät, wenn das erste Kind mit 35 kommt. Claudia Voigt plädiert gerade bei Akademiker-Pärchen dafür, früh

Kinder zu bekommen. Mit Anfang 20, im Studium. „Die Jahre an der Uni sind jene Phase im Leben, in der man sich Zeit am besten einteilen kann“, sagt sie. Vieles spreche für das frühe Kinderkriegen: Junge Eltern hätten mehr Energie, seien weniger ängstlich und die Großeltern noch jung genug, um mit den Kleinen Fußball zu spielen. Wenn es dann nach dem Studium in den Job geht, sind die Kinder schon aus dem Größten raus. Doch die Realität sieht oft anders aus.

Ein Kind bedeutet Verzicht

Wer früh Kinder bekommt, hat keine Zeit, sich auszuprobieren. Selbstentfaltung, Reisen, die eigene Persönlichkeit entdecken – all das tritt in den Hintergrund. Wer ein Kind hat, verpasst die meisten Partys, kann sich keine Europa-Tour in den Semesterferien erlauben, am Wochenende nicht ausschlafen und Sonntagabend nicht spontan ins Kino gehen. Wer ein Kind hat, muss organisieren, planen, Verantwortung übernehmen, persönliche Bedürfnisse zurückstecken. „Man muss eine gewisse Reife haben“, sagt auch Rebekka Mahr (31), Online-Producerin und Mutter



2



3



4

einer zweijährigen Tochter. „Ich wäre mit Anfang 20 noch nicht bereit gewesen. Da waren mir ganz andere Dinge wichtig.“
Auch das Argument, dass junge Großeltern die Studi-Eltern entlasten können, stimmt nicht immer. Denn wenn Oma und Opa noch keine Rentner sind, haben sie auch nicht viel Zeit. Das Berufsleben spannt sie ein. Und das angeblich so entspannte Studieren mit der vermeintlichen freien Zeiteinteilung ist seit der Bachelor-Master-Einführung auch nicht mehr das, was es früher einmal war.

Auf's Auslandssemester verzichten? Nö!

Andererseits bedeutet ein Kind nicht, auf alles verzichten zu müssen. „Wir planen gerade ein Auslandssemester in Großbritannien“, erzählt Kristine, 27, Studentin (Sozialwissenschaften und Religion auf Lehramt) aus Hamburg und Mama der neun Monate alten Maja. Am 1. März soll es losgehen, Papa Patrick, 26, ebenfalls Student, kommt natürlich mit. „Erst mache ich drei Monate Praktikum und Patrick bleibt zu Hause bei Maja, danach sucht er sich einen Job und ich

- 1 Patrick und Kristine sind froh, Maja schon früh bekommen zu haben.
- 2 Stolze Mama: Franziska mit Tochter Annabella.
- 3 Multitasking: Kristine mit Baby und Buch.
- 4 Dieses Lächeln entschädigt für alles: Papa Temo mit Annabella und Temito.

bleibe zu Hause.“ Geplant war das Auslandssemester eigentlich vor dem Kind. Aber Maja kam früher als geplant – nun soll sie eben mit nach England. „Solange sie noch nicht in den Kindergarten oder in die Schule geht, reißen wir sie nirgends raus. Es ist im Moment nur wichtig, dass sie mit uns zusammen bleibt“, sagt Kristine. Alles zu dritt zu planen, bedeutet natürlich auch jede Menge Papierkram, aber Verzicht kommt für die kleine Familie nicht in Frage.

Jobsuche mit Kind
Wenn das Studium abgeschlossen ist und die Jobsuche beginnt, ist das Kind oft immer noch sehr jung. Na klar, es gibt Möglichkeiten, die Kleinen ganztagig betreuen zu lassen. „Aber wenn man sich für ein Kind entschei-

det, verschieben sich die Prioritäten“, weiß Rebekka. „Ich will doch auch was von meinem Kind haben, will mich kümmern und Mutter sein.“ Plötzlich ist Karriere gar nicht mehr so wichtig. Rebekka arbeitet halbtags als Online-Producerin in Hamburg, nach vier Stunden im Büro holt sie ihre Tochter aus dem Kindergarten ab. Es war gar nicht so einfach, solch eine Stelle zu finden. In der Kreativbranche wird Flexibilität vorausgesetzt; Überstunden und Wochenendarbeit gehören normalerweise einfach dazu. Rebekka ging auf Jobsuche, als sie gerade Mutter geworden war. Aber Arbeitgeber wissen, dass man mit Kind weniger flexibel ist. „Es wurde nie unfreundlich, aber die Fragen kamen in den Vorstellungsgesprächen immer“, erzählt Rebekka. „Ich wurde gefragt, was ich tun würde, wenn das Kind mal krank ist und wie ich die Betreuung organisiere.“ Eltern dürfen zehn Tage pro Jahr wegen des Kindes fehlen – in der Realität sind es oft noch mehr. „Allerdings“, so Achim Meyer auf der Heyde, Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks, „wissen Personaler auch: Wer eine Familie managt, ist orga-

3 Fragen an...

Thomas Lindemann
Der Journalist und Autor setzt auf Ehrlichkeit, wenn's um Kinder geht.



Foto: Manuel Krug

Was sollte jedes Paar wissen, bevor es Kinder in die Welt setzt?

Dann ist alles vorbei! (lacht) Nein, Quatsch. Kinder sind wunderbar. Aber das Leben verändert sich sehr stark mit ihnen. Freie Zeit gibt es einfach nicht mehr. Man muss sich plötzlich um die Beziehung bemühen und vergisst, wer man vorher war.

Was würden Sie empfehlen: Kinder lieber früher oder später bekommen?

Je früher desto besser! Nach dem Studium wird's garantiert auch nicht einfacher. Persönliche Bedürfnisse wie Reisen hat man dann auch noch und im Job ist die Organisation genauso schwierig. Wenn man jung ist, hat man die Power, abends noch einen trinken zu gehen und die Kinder am nächsten Morgen pünktlich um sieben trotzdem zum Kindergarten zu bringen.

Was hilft gegen akuten Kinderfrust?

Ein Perspektivwechsel – man sollte sich vorstellen, wie man sich selbst als Kleinkind fühlen würde, wenn man gerade unbedingt etwas Süßes will. Und der Austausch mit anderen, ehrlichen(!) Eltern ist hilfreich, denn die kennen die Situationen, in denen man die Kleinen gegen die Wand werfen will. Das beruhigt ungemein.

 **Thomas Lindemann & Julia Heilmann: „Kinderkacke“**

★★★★★ **Sachbuch/Roman**
Ein gnadenlos ehrlicher Blick auf das Leben mit Kindern. Kaum Sex, nervige Schwiegereltern, kein Geld und tägliche Mord-Fantasien: Alles ganz normal, sagen die Autoren. Macht euch locker, liebe Eltern, das geht allen so. Humor hilft!

Taschenbuch, 224 Seiten, 8,99 €, erscheint bei Goldmann, W: kinder-kacke-dasbuch.de

Finanz-Wiki

Elterngeld Die Höhe berechnet sich aus dem Netto-Einkommen der letzten 12 Monate und beträgt mindestens 300, maximal 1800 € monatlich. Wer keinen Job hatte, bekommt den Mindestsatz. 12 Monate wird regulär gezahlt, 14 Monate, wenn sich der Partner mindestens zwei Monate kümmert.

Kindergeld Für das erste und zweite Kind gibt es 184 €/Monat, für das dritte 190 € und für jedes weitere 215 €. Zudem sollte unbedingt geprüft werden, ob Anspruch auf den Kinder(geld)zuschlag besteht – diesen bekommen gering verdienende Familien, und er beträgt bis zu 140 € zusätzlich pro Kind.

Mutterschaftsgeld Hat eine Studentin einen versicherungspflichtigen Job und wird schwanger, hat sie sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt Anspruch auf Mutterschaftsgeld. Bis zu 13 € täglich!

Erstausstattungsbeihilfe Bei sozialen Verbänden wie Pro Familia können ein Zuschuss oder Gutscheine für die Baby-Erstausstattung beantragt werden, wenn ein geringes Einkommen nachgewiesen wird.

Wohngeld Normalerweise gibt es für BAföG-Empfänger kein Wohngeld. Da das Kind aber nicht studiert und somit kein BAföG beantragen kann, ist der gesamte Familienhaushalt wohngeldberechtigt.

Studienbeiträge In einigen Bundesländern werden Studenten mit Kind von den Studienbeiträgen befreit. Unbedingt nachhaken!

nisiert, verantwortungsbewusst und arbeitet effizient. Damit kann man schon punkten.“

Für kaum ein Paar kommt es infrage, dass beide Vollzeit arbeiten. Auch Franziska, 28, Master-Studentin (Erwachsenenpädagogik) und Temo, 31, Bachelor-Student (Internationaler Tourismus und Eventmanagement) aus Berlin geht es so. „Wenn es geht, würden wir gern beide nach dem Studium 30 Stunden arbeiten“, sagen die Eltern von zwei Kindern. „Oder vielleicht arbeitet einer Vollzeit, der andere weniger. Je nachdem, was sich ergibt.“

Auch Kristine und Patrick aus Hamburg können sich nicht vorstellen, dass beide eine volle Stelle antreten, wenn sie aus England wiederkommen. Patrick will Vollzeit anfangen, Kristine kürzer treten. „Der öffentliche Dienst macht vieles einfacher. Ich kann das Referendariat etwas länger ziehen und hoffe, dass ich dann jeden Mittag zu Hause bin.“

Das liebe Geld

Kinder kosten Geld und Nerven. Für letztere muss jeder selbst sorgen, aber für das Geld gibt es zahlreiche Unterstützungen, die auch und gerade für Studierende gelten. Generell gilt: Man sollte sich einmal durch den ganzen Wust von Anträgen und Infos wühlen, denn es ist einiges rauszuholen. Neben Eltern- und Kindergeld gibt es noch viele zusätzliche Zuschüsse.

Achtung: Es gibt genaue Regelungen beim BAföG, die einerseits zum Vor-, andererseits zum Nachteil werden können. Die schlechte Nachricht: Wer sein Studium wegen eines Kindes mehr als drei Monate ruhen lässt, verliert seinen BAföG-Anspruch. Die gute Nachricht: Wer diesen Zeitraum nicht überschreitet, bekommt einen satten Zuschuss. Der BAföG-Kinderbetreuungszuschlag beträgt 113 Euro für das erste Kind und 85 Euro für jedes weitere. Zudem wird die Förderhöchstdauer angehoben, vom ersten bis zum fünften Lebensjahr des Kindes ist eine Erhöhung von einem Semester pro Lebensjahr möglich.

Es gibt also zahlreiche Möglichkeiten, sich auch mit Kind finanziell über Wasser zu halten. Unser kleiner Überblick ist gerade mal ein Anfang; wer alleine mit dem Kind lebt, für den gelten noch einmal andere Regelungen. Wer nicht mehr durchblickt, sollte sich an die Studentenwerke vor Ort wenden. Die Beratungsstellen kennen sich gut aus und helfen gern.

Betreuungsangebot

Etwa fünf Prozent der Studierenden sind Eltern. Das sind bei den heute 2,5 Millionen Studierenden mehr als 100.000 Kinder. Über



Foto: iStockphoto.com

Flexible Betreuung mit den UniEltern

Kitas mit ewig langen Wartelisten kennt jeder – aber es gibt auch die kleinen Geheimtipps an den Unis, wie beispielsweise den Betreuungsraum der UniEltern in der Uni Hamburg. Studierende können ihre Kinder für 50 € im Monat flexibel und kurzfristig bis zu acht Stunden in der Woche betreuen lassen. Das hilft, wenn man ab und zu mal in Ruhe ein Seminar besuchen oder in die Bibliothek will. Die meisten Kinder hier sind zwischen 3 und 12 Monate alt, Wartelisten gibt es nur selten.

UniEltern Betreuungszeiten flexibel Mo.-Fr., 8-18 h, Von-Melle-Park 5 (Rotherbaum), W: unielttern.de

50 Prozent von ihnen sind im Säuglings- oder Kleinkindalter. Jedes dieser Kinder hat theoretisch einen Betreuungsanspruch – praktisch ist das aber noch lange nicht umsetzbar.

„Das Angebot reicht bei Weitem nicht und muss dringend ausgebaut werden“, so Achim Meyer auf der Heyde vom Deutschen Studentenwerk. „Wir benötigen mindestens noch einmal 2000 zusätzliche Kita-Plätze an deutschen Unis. Die meisten Studentenwerke haben lange Wartelisten – es gibt teilweise sogar Wartelisten für die Wartelisten.“

Auch die Berliner Franziska und Temo haben diese Erfahrung bereits gemacht. Als Temito, 6, damals in die Kita kam, gab es noch keine Probleme, sie konnten sich sogar zwischen drei Kitas entscheiden. „Doch inzwischen ist die Situation anders“, erzählt Franziska. „Wir sind schon nach einem Jahr nicht mehr zufrieden gewesen – haben aber bis heute keine Alternative gefunden.“ Auch Annabella, ein Jahr alt, ist in die Krippe gekommen. „Die Krippe ist an die Kita angeschlossen, so hatten wir mit dem Geschwisterkind Vorzug. Aber wir würden gern wechseln.“ Die Alternativen: elitäre Kitas mit Näh- und Yoga-Kursen oder überbezahlte, privat finanzierte

Kinderläden. „Da kostet ein Platz pro Monat 167 Euro zusätzlich. Das können wir uns als Studenten einfach nicht leisten.“

Kristine und Patrick aus Hamburg brauchten für Maja bisher noch keine Betreuung. „Ich habe nur sechs Semesterwochenstunden“, erzählt Kristine. Ein Seminar überschneidet sich trotzdem mit dem Stundenplan ihres Mannes. Da nutzt sie das Angebot der UniEltern. „Dort kann ich Maja auch mal kurzfristig abgeben, das ist super.“

Dann ist es einfach passiert

Kristine und Patrick wollten eigentlich erst später Kinder kriegen. Gerade Patrick konnte sich nicht vorstellen, Kind und Studium zu wuppen. „Als zwei Kommilitonen von mir vor zwei Jahren Vater wurden, habe ich immer gesagt: Für mich wäre das nichts“, erzählt er. Patrick studiert Biotechnologie an der HAW Hamburg, ist fast fertig und schreibt gerade an seiner Masterarbeit. Seine Frau Kristine ist im dritten Mastersemester an der Uni Hamburg, für sie folgt nach dem Lehramts-Studium noch das Referendariat. Gemeinsam haben sie sich ein Semester beurlauben lassen, als Maja geboren wurde. „Das war sehr schön, aber finanziell echt eng“, erzählen sie. „Wir haben Hartz IV bekommen – und

wenn man Geld vom Amt kriegt, werden Kinder- und Elterngeld darauf angerechnet.“ Da blieb kaum etwas übrig. „Deshalb war es auch eine finanzielle Entscheidung, weiter zu studieren“, erzählt Kristine. Nun bekommen sie BAföG inklusive Kinderzuschlag, Kindergeld, Unterstützung von Patricks Vater und den Verdienst aus ihren Jobs. Patrick arbeitet an der Uni als HiWi, Kristine als ehrenamtliche Reitlehrerin und Babysitterin.

Die beiden haben auch ihre Hochzeit wegen des Kindes vorverlegt. „Wir wollten eigentlich im Sommer 2012 heiraten“, erklärt Patrick, „aber dann kam Maja schon im März und wir haben die Hochzeit vorgezogen.“ Na klar, man kann auch unverheiratet ein Kind bekommen. „Aber ich habe mal beim Jugendamt gearbeitet und weiß, dass das viel mehr Papierkram ist“, erzählt Kristine. „Da wir sowieso heiraten wollten, haben wir uns das erspart.“

Seit Maja da ist, hat sich das Leben stark verändert. „Keine Zeit für nichts“, grinst Patrick. „Ich schaff es nicht mal zum Sport.“ Auch das Alltägliche ist gar nicht mehr so leicht. Die beiden wohnen im dritten Stock – ohne Fahrstuhl. „Kind auf dem Arm, Einkäufe in der Hand, das ist echt anstrengend“, erzählt Kristine.

Dennoch sind sich beide einig, dass das Studium die beste Zeit für ein Kind ist. Sogar Skeptiker Patrick hat seine Meinung geändert. Beide glauben, dass man nie wieder so flexibel ist, wie in der Uni-Zeit. Vorlesungen kann man ausfallen lassen, ein

Urlaubssemester ist problemlos möglich, man hat einfach mehr Zeit, auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen.

Zwei-Klassen-Gesellschaft

Diese Freiheit, sich vor niemandem rechtfertigen müssen, genießt auch Franziska. Die zweifache Mutter studiert an der HU Berlin und hat gerade mit ihrer Masterarbeit begonnen. „Ich kann für meine Kinder da sein, kann einfach mal fehlen, wenn sie krank sind. Die Professoren sind sehr verständnisvoll, ich habe

» Elterngeld und Betreuungsgeld helfen denen, die sowieso schon gut verdienen. Gleichzeitig sollen Paare wieder früher Kinder bekommen. Das ist doch ein Widerspruch.«

Franziska, zweifache Mutter und Studentin

noch nie eine Krankschreibung gebraucht“, erzählt die 28-Jährige. Franziska und Temo waren sich einig, dass sie früh Kinder wollten, auch während des Studiums. Dass es dann aber so schnell ging, war nicht geplant. „Nach dem Abi bin ich durch Mexiko gereist und habe Temo kennen gelernt. Wir haben einige Zeit dort zusammen gelebt.“ Dann ist sie zurück nach Deutschland gekommen – und war schwanger. „Meine Eltern haben sich wahn-sinnig gefreut, obwohl sie Temo nicht einmal kannten“, erzählt sie. Temo kam nach Deutschland, inzwischen ist auch das zweite Kind, Annabella, da. „Man wird schon öfter schief angeguckt. Dabei ist es rein biologisch die

perfekte Zeit, mit Anfang 20 Kinder zu bekommen.“

Beide studieren Vollzeit, haben jeweils einen Nebenjob und die beiden Kids. „Bei uns geht's turbulent zu“, lachen sie. Das erfordert eine straffe Organisation. „Normalerweise ist das gut machbar, wenn die Kinder in der Kita oder in der Krippe sind. Aber gerade im ersten Jahr sind Kinder noch ständig krank. Das ist dann schon anstrengend.“

Auch finanziell ist es nicht immer einfach. „Wir sammeln das Geld aus vielen Töpfen zusam-

etwas von all diesen Geldern. Und auch das Recht auf einen Betreuungsplatz bleibt am Ende an den Eltern hängen. „Hier in Friedrichshain eröffnen so viele Kinderläden. Aber Studenten können sich die nicht leisten. Ich finde, nicht die Eltern, sondern der Senat oder der Staat sollten die Zusatzkosten der Betreuungsplätze tragen. Sonst haben wir eine Zwei-Klassen-Gesellschaft, wenn es um Kindergärten geht.“

Fazit

Was denn nun: Kinder im Studium oder lieber doch noch warten? Klar ist: Man braucht eine große Portion Mut, um während des Studiums ein Kind zu bekommen. Doch wer einen festen Partner und Disziplin hat, gut organisiert ist und ein Kind will, sollte den Schritt wagen. Bei all der Studienbelastung bleibt immer noch mehr Zeit und Flexibilität als im Berufsleben. Und so manchem Skeptiker wird es wie Patrick aus Hamburg gehen, der sich noch vor zwei Jahren kein Kind im Studium vorstellen konnte. Sein Fazit: „Wenn ich noch mal die Wahl hätte, würde ich es sogar noch früher machen.“

ausbildungundgeld.de/studium/kinder – Eine umfangreiche Sammlung von Finanzierungsbilfen, die genau auf die Bedürfnisse von studierenden Eltern zugeschnitten ist.

studis-online.de/Studieren/studieren-mit-kind – Die wichtigsten Finanzierungsbilfen verständlich erklärt und mit entsprechenden Links zu weiterführenden Informationen.

sozialhilfe24.de/bafog/studieren-mit-kind-kindern – Lange, ausführliche Liste für Studi-Eltern mit allen Infos und Gesetzestexten rund um soziale Zuschüsse vom BAföG bis zum KfW Studienkredit.

bafog-aktuell.de/studium/studieren-mit-kind – Eine Liste von Finanzierungsbilfen für studierende Eltern, jeweils mit einem Fazit, ob sich der Papierkrieg lohnt.

Campus-Umfrage

Ein Kind während des Studiums – passt das?



Christelle (23), Mode-Textilmanagement

Ich kann mir das persönlich nicht vorstellen. Für mich wäre es nicht der richtige Zeitpunkt. Ich möchte mich ganz auf mein Studium konzentrieren, Praktika machen und Freunde treffen. Wenn man aber bereit für ein Kind ist und wenn Liebe, Zeit, Geduld und die finanziellen Mittel stimmen, ist es mit einer guten Organisation sicher machbar.



Laura O. (23), Deutsche Sprache und Literatur

Bevor man darauf verzichtet, Mutter zu sein, nur weil man studiert, sollte man lieber versuchen, beides zu vereinen. Es ist ja heutzutage eh schon schwierig genug, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Ich habe keine Kinder, glaube aber, dass es viele Betreuungsangebote gibt. Oder man absolviert ein Teilzeitstudium.



Lukas (22), Sport-, Medien- & Eventmanagement

Ich sehe ein Problem darin, dass die studierenden Eltern ihrem Kind während des Studiums nicht genügend Zeit und Aufmerksamkeit schenken können. Außerdem bin ich der Meinung, dass man als Student noch nicht genug Geld zur Verfügung hat, um ein Kind ausreichend finanzieren zu können. Für mich kommt das nicht infrage.



Laura (22), Deutsche Sprache und Literatur

Ich kenne einige Mütter, die keine Probleme haben, die Doppelbelastung zu wuppen, allein schon durch die Kita auf dem Campus. Trotzdem wünsche ich es mir selbst nicht unbedingt. Sollte ich promovieren, würde ich das noch mal überdenken. Wenn die Promotion allerdings direkt nach dem Studium folgt, würde ich diese Zeit auch noch abwarten.

Karriere

Ressortleitung: Anna Brüning
E-Mail: karriere@uniscene.de

Freiheit spüren: Keine Verpflichtungen, nur das pure Leben.



Fotos: privat

nach Bali wollte. Obwohl ich das vorher gar nicht auf dem Schirm hatte, bin ich von Fiji nach Bali geflogen. „Warum nicht?“ wurde das Motto meiner Reise.“ Katrin und Carina trafen sich nur für ein paar Tage, danach reiste Carina allein weiter. Viereinhalb Monate ging es durch Asien: Indonesien, Malaysia, Borneo, Brunei, Thailand, Laos, Kambodscha. „Leider konnte ich Vietnam und Burma nicht mehr sehen, da ich nach Venezuela auf eine Hochzeit eingeladen war“, erzählt Carina. Nach der Hochzeit ging es in Südamerika weiter. Mit dem Segelboot durch die Karibik, Panama, Ecuador, Peru, Bolivien, Chile, Argentinien – was nach einem Traum klingt, wurde für Carina ein halbes Jahr lang Realität. Sie lernte, wie man einen Fisch filetiert, eine Kokosnuss mit der Hand zerteilt und ein Hähnchen schlachtet. Auch wenn sie manche Traditionen kennen lernte, die sie selbst nie so leben könnte, sah sie sich alles bewusst an. Die Schule des Lebens ist durch kein Studium zu ersetzen. „Ich lernte, dass fremde Traditionen nicht falsch, sondern einfach nur anders sind.“

Nimm dir für eine Zeit die Zeit

Carina plante ihre Reise nicht im Voraus, sondern ließ sich treiben. „Ich wusste ein Jahr lang nicht, welcher Tag ist. Es war nicht wichtig. In dem Jahr habe ich mir die Zeit genommen, nur das zu tun, was ich will. Ich habe den Tag gelebt und bin nicht nur von Moment zu Moment gehetzt.“

Seitdem denkt Carina viel über die Zeit nach. „Bei vielen Menschen vergehen Wochen, bis sie es schaffen, sich mit einem Freund zu verabreden“, sagt sie. Und Zeit für sich selbst hat sowieso kaum jemand. „Auf meiner Reise hatte ich endlich die Möglichkeit, tun und lassen zu können, was ich will“, erzählt die Kommunikationsdesignerin. „Ich kam und ging wann ich wollte, ich ließ sogar drei Flüge verfallen.“ Einfach nur, weil sie gerade mit netten Leuten unterwegs war. „Die Welt ist so groß, so faszinierend, so facettenreich. Jeder sollte sich unseren Heimatplaneten einmal ansehen. Gerade wir, in unserer Wohlstands- und Wegwerfgesellschaft, sollten alle einen Eindruck davon bekommen, wie es da draußen aussieht.“

All die Bedenken, das Zögern, das Hadern und die Gründe, nicht zu reisen, findet Carina traurig. „Nimm dir für eine Zeit die Zeit“, rät sie jedem, der gern die Welt kennen lernen möchte. „Es wird sich auszahlen.“ Es gibt immer einen Weg, die Verpflichtungen mal eine Weile ruhen zu

Hau doch einfach mal ab

Aussteigen, ein Jahr lang nicht arbeiten und um die Welt reisen. In Thailand auf Elefanten reiten statt am PC zu sitzen, Paragliding in Argentinien statt Bewerbungen schreiben. Carina Eckelmann (33) hat sich diesen Traum erfüllt. Mit **Anna Brüning** sprach sie über die beste Zeit ihres Lebens und erklärt, wieso eine Weltreise auch ein Karrierekick sein kann.

Eigentlich war es die Idee ihres Bruders. Carina wollte zwar schon immer eine längere Reise machen, doch für den letzten Schritt war ihr Bruder verantwortlich. „Hau doch einfach mal ab!“, sagte er. „Warum nicht?“, dachte sich Carina und haute tatsächlich einfach mal ab. Eigentlich wollte sie nur für zwei Monate nach Australien, um ihr Englisch wieder auf Trab zu bringen. Am Ende war sie ein ganzes Jahr unterwegs. Aber fangen wir von vorne an.

Erfolgreicher Berufsstart

Carina studierte in Hamburg Kommunikationsdesign am Institute of Design. Direkt nach dem Studium machte sie sich 2005 selbstständig, ihre Design- und Werbeagentur lief von Anfang an gut. Ihre Freizeit verbrachte Carina bei ihren Pferden, das Reiten und der Umgang mit den Tieren sind seit über 26 Jahren ihr Hobby. Doch mit einem gut laufenden Unternehmen gibt es auch anstrengende Zeiten. „Wir sind ein wirtschaftlich starkes Land, weil wir kontinuierlich ackern“,

sagt Carina. „Wir arbeiten schnell und zuverlässig, schaffen viel in wenig Zeit.“ Doch genau dieser ständige Zeit- und Perfektionsdruck sei gefährlich. „Kaum jemand nimmt sich Zeit für sich“, so die 33-Jährige. Auch sie spürte nach sechs Jahren in der Selbstständigkeit, dass sie mal etwas anderes als den Computer sehen wollte. Gerade in kreativen Berufen wie ihrem braucht man ab und zu neue Impulse und Ideen von außen, um sich weiterentwickeln zu können. Carina wollte schon immer mal eine längere Reise machen, nun hatte sie durch ihre Firma etwas Geld angespart. Auf die Schnelle war alles vorbereitet und ein Flugticket gebucht. Der Plan: zwei Monate Australien, und dann mal gucken, was passiert.

Treiben lassen

Das Abenteuer begann. „Australien war wunderschön, aber teuer“, erzählt Carina. Nach fünf Wochen im Outback stieg sie ins Flugzeug nach Fiji. „Ich war ja sowieso gerade da unten“, grinst sie. Danach flog sie spontan nach Süd-Ost-Asien. „In Australien hatte ich eine andere Backpackerin, Katrin, kennen gelernt, die

lassen. Carina ließ ihre Pferde von guten Freunden betreuen, „es war das Schlimmste, mich von den Pferden zu trennen“, gibt sie zu. Einen Freund hatte sie zum Zeitpunkt der Reise nicht.

Zahlreiche Bedenken

Doch was passiert eigentlich, wenn man mal krank ist? Wird man an jeder Ecke abgezockt und ausgeraubt, gerade als Frau? Und ist so eine Weltreise nicht unglaublich teuer? Auch Carina hatte all diese Bedenken. Ihr Fazit nach der Reise: „Man verpasst mal einen Bus und wird wegen ein paar Euro übers Ohr gehauen, aber das ist halb so wild.“ Krank sei sie fast nie gewesen. „Wenn es einem gut geht, wird man nicht krank. Und wenn doch: Ärzte gibt es auf der ganzen Welt.“ Auch die Kosten während der Reise waren niedriger als erwartet. Praktische Tipps hat die Kommunikations-Designerin ebenfalls parat: „Aufgepasst habe ich immer auf meine Kreditkarte, meinen Pass und mein iPhone.“ Alles andere hätte gestohlen werden können. Und die Füße mussten gesund bleiben. Aber auch kleine Tricks machen das Backpacker-Leben einfacher: „Immer 100 Dollar unter der Schuhsohle verstecken, keine Dummheiten machen und ein Zahlenschloss ohne Schlüssel mitnehmen!“

Kreative Nachwirkungen

Carina wünscht jedem Menschen, eine solche Reise machen zu können. Es sei viel leichter als man denkt: „Wer schwanger ist, sieht überall Babys. Wer reist, sieht überall Backpacker“, lacht Carina. Auch die Nachwirkungen seien immens. „Sogar die Landschaft in meinen Träumen hat sich verändert“, sagt sie. Einerseits hat Carina die Vielfaltigkeit und Größe der Erde kennen gelernt, andererseits gemerkt, dass es vor allem die kleinen Dinge sind, die wirklich zählen. Die Menschen, mit denen man zusammen ist, die Familie, die Freunde. „Das Leben ist zu kurz, um wertvolle Tage zu verschwenden“, weiß Carina. „Ich lebe seit der Reise viel bewusster und intensiver.“ Gerade Studenten rät sie, die Zeit während des Studiums zu nutzen. Sobald man im Job ist, falle es noch schwerer, eine lange Reise zu planen.

Sogar der Karriere hat die Auszeit geholfen. Den Geschäftsalltag geht Carina nun anders an. Sie ist entspannter, findet kleine Ärgernisse nicht mehr so schlimm. Vieles relativiert sich, wenn man die Welt gesehen hat. Auch ihre Kreativität ist neu entfacht. „Mal sehen, was ich wann umsetzen kann, ich habe tausend Ideen“, sagt Carina. „Es war keine Pause, die ich gemacht habe, sondern eine Kreativ-Reise.“



uniscene Gewinnspiel:
1x 100€-Gutschein von
Globetrotter

Foto: privat

Die perfekte Reise-Vorbereitung

Habt ihr nun auch Lust auf eine Weltreise bekommen?

Carina hat die besten Tipps:

Reiseführer Lonely Planet und Stefan Loose

Backpacker-Ausstattung Globetrotter

Flüge Round The World Tickets sind sehr teuer. Lieber die Flüge über skyscanner.de und statravel.de buchen

Formalitäten W: auswaertiges-amt.de

Krankenversicherung W: adac.de

Erfahrungsberichte W: rastlos.com

Sonstiges Foto-Sicherung planen, gute Musik zusammenstellen

DA BIST DU JA!

Meron, 5 Jahre

Viele Kinder wie
Meron suchen Hilfe.

WERDE PATE!

World Vision
Zukunft für Kinder!

WORLDVISION.DE



Musik

Ressortleitung: Johanne Schlattner
E-Mail: musik@uniscene.de



Diskurspop als Trend:
Tocotronic sind nach
20 Jahren Kult.

Foto: Universal Music

Happy Birthday, Tocotronic!

Tocotronic ist ohne Frage eine der wichtigsten und einflussreichsten Bands der deutschen Popmusik. Zum 20. Geburtstag besuchte **Birk Grüling** die Hamburger und sprach mit ihnen über ihren Diskurspop.

Auf dem langen Tisch stehen Kaffee und Wasser für die wartenden Journalisten, gleich neben einem gemalten Bild und unfertigen Hausaufgaben der Bandkinder. Die Plattenfirma hat für unser Tocotronic-Interview in die Kreativzentrale der Band geladen. Hier, in der Verschmelzung von Wohnung und Studio des Gitarristen Rick McPhail, entstanden die Songskizzen für ihre neue Platte „Wie wir leben wollen“. Doch es gibt für mich noch mehr Anlass, mit den Hamburgern zu sprechen, als „nur“ das inzwischen zehnte Studioalbum. In diesem Jahr feiert die Lieblingsband des Pop-Feuilletons auch noch ihren 20. Geburtstag.

Vom Campus in die Charts

1993 beginnt die Geschichte von Tocotronic in Hamburg, die Bezeichnung stammt übrigens von einem gleichnamigen Gameboy-Vorläufer. Aus dem Badischen verschlägt es den Sänger und Gitarristen Dirk von Lowtzow für ein Jura-Studium in die Hansestadt. Auf dem Campus trifft er die beiden Musiker Jan Müller und Arne Zank. Gemeinsam gründen sie eine Band und proben erste Stücke. „Wir waren damals drei ahnungslose Jungs.

Aus heutiger Sicht war das aber auch das Beste“, erinnert sich Zank lachend. Diese Ahnungslosigkeit, gemischt mit jugendlicher Wut und Punk, wird schnell zum Geheimtipp. Schon bald nehmen Blumfeld die höflichen Rocker mit auf Tour. Bereits zwei Jahre später sind sie fester Bestandteil der Hamburger Schule und schaffen es mit dem Album „Wir kommen, um uns zu beschweren“ 1996 in die Charts.

Kreativität durch Einschränkung

Entspannt lümmelt Rick McPhail auf dem Drehstuhl und blickt etwas gedankenverloren. Eine kurze Denkpause, dann beginnt er mit leuchtenden Augen von dem letzten Aufenthalt im Studio zu sprechen. „Es war eine spannende Zeit. Wir haben aus den bewusst eingeschränkten Möglichkeiten eine neue Kreativität entwickelt.“ Bewusst eingeschränkt haben sie sich vor allem in der Aufnahmetechnik. Anstatt auf Digitales zu setzen, nahmen die vier Musiker mit einer Vier-Spur-Bandmaschine aus den 50er Jahren auf. Im alten Tempelhofer Flughafen fanden sie zusammen mit Produzent Moses Schneider ein passendes Studio für diese analoge Tech-

nik. Klanglich macht sich diese Umstellung vor allem in einem sehr klaren und direkten Sound bemerkbar. Der Gesang wirkt genauer, die Songs klingen, auch durch den Einsatz von einem Keyboard, etwas unrockiger und das Schlagzeug hält sich auf allen 17 Tracks dezent zurück. „Wir haben vor der Aufnahme ein Jahr lang keine Konzerte gespielt und uns so auf eine Studioplatte ohne Live-Einflüsse eingestellt“, erklärt Schlagzeuger Zank.

Alles wird nach Erdbeer riechen

Auf der Platte „K.O.O.K.“ bewegten sich die Hamburger 1999 endgültig weg von den Punkwurzeln und widmeten sich elektronischen Elementen. „Dieses Album war wichtig für unsere heutige Entwicklung. Als kleine Hommage haben wir auf ‚Wie wir leben wollen‘ wieder 17 Songs, genauso viele wie auf K.O.O.K.“, lächelt Zank.

Auf „K.O.O.K.“ wird erstmals der vollständige Tiefgang der Texte von Frontmann Dirk von Lowtzow geprägt, dem nachgesagt wird, wie kein anderer mit der deutschen Sprache spielen zu können. Zusammen mit immer neuen Musikideen wurde der Diskurspop in den 2000er

Jahren endgültig zum gefeierten Bestandteil der Poplandschaft und Tocotronic zur wichtigsten deutschen Band dieser Tage, auch wenn ihnen immer noch der Hang des Abstrakten anhängt. „Unser Humor wird leider etwas unterschätzt. Ich glaube, die Texte überfordern die Hörer nicht, sondern bieten eher jedem seine Anknüpfungspunkte.“ Wie als Bestätigung dieser Worte findet sich auf der Homepage folgende Botschaft: „Es ist alles so wunderbar! Die endlosen Strapazen haben sich gelohnt! Alles wird nach Erdbeeren riechen!“ Ob das nun auf das neue Album oder den 20. Geburtstag bezogen ist, bleibt jedem selbst überlassen.

uniscene Gewinnspiel:
5x1 Tocotronic-Tasche

Tocotronic: „Wie wir leben wollen“

★★★★★ **Indie** Textliche Irrungen und Wirrungen rund um die Frage „Wie wollen wir leben?“ – Keine klaren Antworten, dafür klarer Sound, so kommt das zehnte Studioalbum von Tocotronic daher. Aus „Im Keller“ und der Aussage „Ich bin jetzt alt und ich war keiner von den Stars“ steigt es hinauf ans Tageslicht und entfaltet dort all seine Kraft. Mit Songs wie „Die Revolte ist in mir“ beweisen Dirk von Lowtzow und Co. eindrucksvoll, warum sich fast jeder auf Tocotronic einigen kann.

W: tocotronic.de, VÖ: Fr 25. Für Fans von: Blumenfeld & Ton Steine Scherben

Kalender

Du möchtest mit deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung deiner Band und deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Kostenfreier Download

Pop

TIPP Leslie Clio: Gladys Von der gebürtigen Hamburgerin und Wahl-Berlinerin haben wir euch ja bereits in der letzten Ausgabe erzählt. Nun ist es soweit: ihr Album „Gladys“ erscheint! Sie verzauberte uns schon die letzten Wochen mit ihrem Hit „Told You So“. W: leslieclio.com, VO: Fr 8.2. Für Fans von Jonas Myrin, Mark Foster

Miriam Bryant: Finders, Keepers Die Engländerin, die in Schweden aufgewachsen ist, ist eines von diesen Youtube-Wundern. Und sie hat wirklich Potenzial! Ihre Musik klingt verdächtig nach Adele – was für ein Glück, dass diese gerade eine kleine kreative Pause einlegt. Nun hat sie freie Bahn und kann uns mit ihren Powerballaden verzaubern. W: miriambryantmusic.com, VO: Fr 11. Für Fans von Adele, Leslie Clio

Solange: True Die kleine Schwester von Beyoncé, die bereits seit 2002 Musik macht, bringt nun ihr drittes Album raus. Obwohl sie seit Jahren Songs für Destinys Child und Kelly Rowland schreibt, sind auf dem Album gerade mal sieben Songs zu finden. Auch wenn die Songs alle schön anzuhören sind, ist das nichts Neues. W: solangemusic.com, VO: Di 8. Für Fans von Brandy, Miguel

The Script: #3 Ihr Hit „We cry“ wird im Radio immer noch rauf und runter gespielt. Das irische Trio mischt Soul, Pop und Hip Hop, geht mit seinen Songs unter die Haut und feierte in den letzten vier Jahren internationale Erfolge. Die Single „Hall Of Fame“ vom neuen Album ist der Soundtrack für den nächsten Til Schweiger Film „Kokowäh 2“. W: thescriptmusic.com, VO: Fr 25. Für Fans von OneRepublic, Maroon 5

House, Elektro

TIPP Delphic: Collections Nach zwei Jahren Touren haben sich die vier Jungs von Delphic wieder an ein neues Album gewagt. Zu den Olympischen Spielen letzten Jahr steuerten sie bereits den Song „Good Life“ bei, der von einem britischen Radiosender zur „Hottest Record in the World“ gekürt wurde. Dieser Song ist auch auf „Collections“ zu finden. Das Album der Briten enthält Elemente aus Electronic, House und Hip-Hop. Sehr gut gemacht! W: delphic.cc, VO: Mo 28. Für Fans von Bag Raiders, Friendly Fires

Hip-Hop, Rap

ASAP Rocky: LongliveASAP Der New-Yorker-Rapper ASAP Rocky veröffentlicht endlich sein Debütalbum. Hier in Deutschland kennt man ihn vor allem durch seinen Hit „Goldie“. Er war der Suppenkann von Drakes „Club Paradise Tour“. W: asapmob.com, VO: Mo 14. Für Fans von Drake, Lil Wayne

J. Cole: Born Sinner Der in Frankfurt geborene Rapper, der nebenbei der erste war, der von Jay-Zs Label „Roc-A-Fella“ unter Vertrag genommen wurde, kündigt sein Album bereits mit einem Kurzfilm an. Er wirkt reifer und tiefgründiger, hinterfragt mehr und möchte die Musik damit in „eine andere Richtung lenken“. W: jcolemusic.com, VO: Mo 28. Für Fans von Tyga, Drake

R&B, Soul

Angie Stone: Rich Girl Angie Stone bringt mit „Rich Girl“ ihr achttes Studioalbum auf den Markt. Anfang der 80er war sie Mitglied der Hip Hop Gruppe „The Sequence“ und macht auch R'n'B- und Soul-Musik. Die Amerikanerin, die mit dem Soul-Sänger D'Angelo verheiratet ist, war sogar mal für einen Grammy nominiert. R'n'B-Fans werden das Album von Miss Stone lieben. W: angiestonemusic.com, VO: Fr 11. Für Fans von Leela James, Jill Scott

Aaron Neville: My True Story Der tiefst religiöse Sänger hat auf „My True Story“ Lieder seiner Teenagerzeit neu vertont. Keith Richards, Gitarrist der Rolling Stones, hat auf dem Album die Gitarren-Sounds beigezeichnet. Das Rolling Stone

Top 5 der Redaktion



Foto: Universal

1 Jake Bugg: Jake Bugg Indie
Dieser Junge aus England wird es noch weit bringen. Die erste musikalische Überraschung des Jahres! Fr 25.

2 Tocotronic: Wie Wir Leben Wollen Indie
Wir wünschen den Jungs noch weitere großartige 20 Jahre! Fr 25.

3 ASAP Rocky: LongliveASAP Rap
Alle Hip-Hop-Fans wird's freuen. Der Rest sollte sich die Platte aber auch mal anhören. Mo 14.

4 Leslie Clio: Gladys Pop
Sie ist in Hamburg geboren, lebt in Berlin und hat eine Stimme wie ein Weltstar: Leslie Clio ist der neue Stern am Soul-Pop-Himmel! Fr 8.2.

5 Deftones: Koi No Yokan Metal
Als Liebhaber von harter Musik muss man sie einfach lieben. Seit 25 Jahren großartig! Fr 11.

Magazine kürte den Amerikaner schon zwei Mal zum besten männlichen Sänger. W: aaronneville.com, VO: Fr 18. Für Fans von Percy Sledge, The Chi-Lites

Metal, Gothic

Black Veil Brides: Wretched And Divine: The Story Of The Wild Ones Die Hard-Rocker von Black Veil Brides haben sich für ihr neues Album Unterstützung gesucht: Kein geringerer als John Feldmann, der auch schon mit The Used zusammen arbeitete, produziert ihr Werk. Das Debütalbum der Amerikaner erreichte Platz 36 der US-amerikanischen Billboard-Charts. W: blackveilbrides.net, VO: Di 8. Für Fans von Escape The Fate, Falling In Reverse

Deftones: Koi No Yokan Die Nu-Metal-Helden aus den USA haben nach zwei Jahren endlich ein neues Album aufgenommen. Außerdem feiern die Jungs ihr 25-jähriges Bestehen. Doch obwohl sie nicht mehr die Jüngsten sind, klingt ihre Musik immer noch genauso krass wie damals in den 90ern, als der ganze Nu-Metal-Hype begann. Mit „Koi No Yokan“ schließen sie gut an „Diamond Eyes“ an und zeigen uns, dass sie immer noch rocken! W: deftones.com, VO: Fr 11. Für Fans von Korn, Team Sleep

Holy Grail: Ride The Void Definitiv ein guter Start ins Jahr für alle Metal-Fans. Diejenigen, die Holy Grail schon kennen, warten bereits sehnsüchtig auf „Ride The Void“ und alle anderen: Gebt es euch! Und das nicht nur, weil das Album von Matt Hyde produziert wurde. Er hat bereits Bands wie Slayer oder Children Of Bodom produziert. Die Jungs kommen aus Pasadena und ihr Stil ist ein Mix aus dem Heavy-Metal der 80er und dem modernen Metalcore. W: holygrailofficial.com, VO: Fr 18. Für Fans von Slayer, Trivium

Hatebreed: The Divinity Of Purpose Es ist das lang ersehnte Album der Hardcore-Jungs aus den USA, denn ihr letzte CD liegt bereits drei Jahre zurück. Vor allem die Fans sind gespannt, was kommt, denn die letzte Platte konnte nicht überzeugen. Ihr Song „I Will Be Heard“ war Teil des „XX-Triple X“-Soundtracks und „In Ashes They Shall Reap“ Teil des „Saw V“-Soundtracks. W: hatebreed.com, VO: Fr 25. Für Fans von Terror, Madball

Indie, Rock

Bad Religion: True North Die amerikanische Punk-Rock-Band Bad Religion, die es bereits seit

1979 gibt, sind hier vor allem durch ihren Hit „21st Century (Digital Boy)“ bekannt geworden. Nun bringen sie ihr sechzehntes Studioalbum mit neuen Punk-Rock-Ohrwürmern raus. W: badreligion.com, VO: Di 22. Für Fans von Pennywise, NOFX

Kyla La Grange: Ashes Die englische Sängerin mit afrikanischen Wurzeln hat wirklich was drauf: Mit fünf Jahren fing sie an, ihre eigenen Songs zu schreiben, studierte später Philosophie und kam dann wieder zur Musik. Sie sagt selbst, dass sie sich von ihren Problemen komplett entfremden lässt, um sich dann in ihnen zu „sonnen“ und sie in Songs zu verpacken. W: kylalagrangec.com, VO: Fr 18. Für Fans von SHINES, Foxes

Twenty One Pilot: Vessel Das Indie-Rock-Duo hat bisher mit energiegeladenen Live-Sets überzeugt und bringt diesen Januar nun endlich sein Debütalbum raus. Die Jungs aus Ohio (USA) beschreiben ihren Musikstil selbst als „Schizoiden Pop“. W: twentyonepilots.com, VO: Fr 11. Für Fans von This Love, Vermillion Club

The Joy Formidable: Wolf's Law Das Trio aus England bringt mit „Wolf's Law“ bereits ihr viertes Album auf den Markt. Sie machen einen Mix aus Indie-Pop und modernem Grunge und werden oft mit den Yeah Yeah Yeahs verglichen. W: thejoyformidable.com, VO: Fr 18. Für Fans von The Naked And Famous, Silversun Pickups

Biffy Clyro: Opposites „Das Doppelalbum ist so übertrieben, wie es überhaupt nur ging. Wir haben Dudelsäcke, Kazoo, Röhrenglocken. Wir sind außerdem in eine riesige Baptistenkirche in Pasadena gegangen und haben die Orgel gespielt“, so die Band über das Album. Biffy Clyro, drei Jungs aus den USA, machen seit 1995 Alternative-Rockmusik und sind vor allem in der Rock-Szene durch Hits wie „Mountains“ oder „Many Of Honor“ bekannt. W: biffyclyro.com, VO: Fr 25. Für Fans von Sucioporro, Reuben

Tipp der Redaktion: Das Album war bereits auf Platz 1 der UK-Charts!

TIPP Jake Bugg: Jake Bugg Der englische Singer/Songwriter wird groß! Er klingt wie eine Mischung aus den Moldy Peaches (bekannt aus dem Film „Juno“) und Bob Dylan. Er sagt über sich selbst, dass er gerne in den 60ern geboren worden wäre und das hört man seinen

Songs auch an. Der 18-Jährige schafft es, den Retro-Sound rüberzubringen, ohne altbacken zu klingen. Seine erste Single heißt „Lighting Bolt“. W: jakebugg.com, VO: Fr 25. Für Fans von Dog Is Dead, Zulu Winter

Gin Wigmore: Gravel & Wine Die Singer/Songwriterin mit der rauchigen Stimme überzeugt nicht nur uns: Die Single „Black Sheep“ war schon bei „Grey's Anatomy“ zu hören. W: ginwigmore.com, VO: Fr 25. Für Fans von Opshop, Smashproof

Tipp der Redaktion: Die süße Sängerin verkauft auf ihren Konzerten ihren eigenen Tee!



Foto: Sony

TIPP Lucy Rose: Like I Used To Die britische Singer/Songwriterin entzückte schon das berühmte Vogue Magazine mit ihrem Folk-Pop. Ihre Musik ist sehr ruhig, entspannend und der perfekte Soundtrack für den kalten Januar. Also ab auf Sofa mit einem Tee in der Hand! W: lucyrosemusic.com, VO: Mo 14. Für Fans von Daughter, Dog Is Dead

Everything Everything: Arc Was kommt dabei raus, wenn man Destinys Child mit Nirvana kreuzt? Richtig: Everything Everything. Auch wenn es sich komisch anhört – das funktioniert ziemlich gut. Die Zeitschrift „NME“ bezeichnete die Briten sogar als die „Retter der Musik“. Das ist vielleicht etwas übertrieben, aber die Beats reißen einen auf jeden Fall mit. W: everything-everything.co.uk, VO: Mo 14. Für Fans von Darwin Deez, Little Comets

Weltmusik

Max Raabe: Für Frauen ist das kein Problem Max Raabe is back! Zwei Jahre nach seinem Erfolg „Küssen kann man nicht alleine“ legt er nun nach. Zusammen mit Annette Humpe von Ich+Ich entstand das Album mit Klassikern und Wiederentdeckungen aus der Weimarer Zeit. Im Februar gehen Max Raabe und das Palastorchester auch wieder auf Tour, sogar durch die USA! W: palast-orchester.de, VO: Fr 11. Für Fans von Comedian Harmonists, Zarab Leander

Jazz

José James: No Beginning No End Der Jazzsänger José James bringt mit „No Beginning No End“ sein drittes Studioalbum raus. Er verwendet unterschiedliche Stile, wie zum Beispiel Scat Gesang oder Hip Hop. Das ist definitiv etwas Neues! W: josejamesmusic.com, VO: Fr 18. Für Fans von Robert Glasper, Ben Westbeech

Deutsch-Pop

Johannes Oerding: Für Immer Ab Jetzt Das neue Album des Wahl-Hamburgers, der mit der Sängerin Ina Müller zusammen ist, wird noch persönlicher als seine letzten Alben. Außerdem hat er mit elektronischen Sounds gespielt und mit außergewöhnlichen Instrumentierungen gearbeitet. W: johannesoeerding.de, VO: Fr 11. Für Fans von Ina Müller, Phillip Poisel

Max von Milland: Woher I Eigentlich Kimm Nach einer von diesen Mundart-Sängern! Vielleicht habt ihr schon mal seinen Hit „Leg Di Her“ gehört. Dank Max von Milland verbindet man den bayrischen Dialekt in der Musik nicht mehr nur mit Schlagersongs, sondern mit modernem Deutsch-Pop. W: maxvonmilland.com, VO: Fr 25. Für Fans von Claudia Korek, Gintree

Claudia Korek: Honu Lani Claudia Korek singt auf bayrisch – und das ziemlich erfolgreich! Die junge Künstlerin hat es auch schon auf Englisch und Hochdeutsch probiert, aber erst der Dialekt macht sie zu etwas Besonderem. „Honu Lani“ entstand in Hawaii, ein spannender Mix zwischen Dialekt und Ukulele. W: claudia-korek.de, VO: Fr 25. Für Fans von Stefan Detil, Rainhard Fendrich

Deutsch-Rock

TIPP Tocotronic: Wie Wir Leben Wollen Siehe Albumkritik. W: tocotronic.de, VO: Fr 25. Für Fans von Phantom/Ghost, Tomte

Selig: Magma Die Hamburger Band brachte schon 1994 ihr erstes Album raus. 1999 folgte die Trennung, 2008 das Comeback und nun, 2013, scheint die Band endlich angekommen zu sein. Tolles, frisches Album, das mit Steve Power aufgenommen wurde, der gemeinsam mit Guy Chambers die ersten fünf Robbie-Williams-Alben produziert hat. W: selig.eu, VO: Fr 1.2. Für Fans von Jan Plewka, Tocotronic

Musical

TIPP Soundtrack: Les Misérables Anne Hathaway, Russell Crowe, Hugh Jackman, Helena Bonham Carter – wusstet ihr, dass diese Hollywood-Stars auch singen können? Der Soundtrack der Musical-Verfilmung (Filmstart: 21.2.) gehört auf die Must-Hear-Liste jedes Film- und Musikfans! W: lesmiserablesfilm.com, VO: Di 15. Für Fans von Eritä, Andrew Lloyd Webber

Konzerte

Ressortleitung: Birk Grüling
E-Mail: konzerte@uniscene.de

Ticker

Seed Wer die Berliner noch nicht live sehen konnte, hat im Festivalssommer genug Gelegenheit dazu. Für Rock am Ring, Rock im Park, Sonne, Mond und Sterne und das Sputnik Springbreak haben sie bereits zugesagt. W: seed.de

Hurricane Das Festival hat die ersten Knaller aus dem Lineup bekanntgegeben. Vom 21.-23. Juni in Scheeßel vertreten sind unter anderem Rammstein, Arctic Monkeys, Deichkind, The Hives und Gaslight Anthem. W: hurricane.de

Bosse Der Hamburger Songwriter Axel Bosse hat für das Frühjahr nicht nur sein neues Album angekündigt, sondern geht auch ab dem 10. April auf Tour (4.5. Berlin, 26.5. Hamburg). W: axelbosse.de

Noch mehr Hosen Fans der Toten Hosen können sich über eine Fortsetzung der Wintertour freuen. Ab Mai sind Campino und seine Jungs in insgesamt 15 Städten (Berlin 9.8., Hamburg 29.8.) zu sehen. W: dietotenhosen.de



Milchbubi Graham (1.v.r.): Die Kraft seiner Soulstimme sieht man dem schwächigen Dänen nicht an.

Milchbubi mit Soulpower

Auf den ersten Blick ist Lukas Graham kaum mehr als ein bleicher Junge mit kindlichem Gesicht und spärlichem Bartwuchs. Doch wenn der Däne zu singen beginnt, sorgt die Kraft seiner Soulstimme für Gänsehaut. Von **Birk Grüling**

Mit dieser Kindheit war der Weg zum Künstler schon vorgezeichnet. Lukas Graham wuchs in der Hippie-Kommune Christiana in Kopenhagen auf, die vor allem für Marihuana und die „Offenherzigkeit“ der Bewohner bekannt ist. Seine Mutter war Musiklehrerin und der irische Vater versorgte ihn aus seiner Plattensammlung heraus mit den großen Meistern der Musik, wie den Beatles oder The Who. Mit dieser Prägung begann Graham schon früh zu singen und wurde Mitglied des renommierten Kopenhagener Knabenchors. Dort erkannte man schnell das unglaubliche Stimmtalent des schwächigen Jungen und bildete ihn zum Sopran-Solisten aus. Seiner Hippiekommune blieb er bis heute treu. In Christiana spielte er seine ersten Konzerte und drehte in dem Zimmer, in dem er geboren wurde, sein erstes Video. Innerhalb kürzester Zeit kam er so zu einem Plattenvertrag und besiegelte den Aufstieg

zum Superstar in seiner dänischen Heimat.

„Ghetto-Pop“ nennt er selbst seinen Musikstil. Klanglich ist das eine Mischung aus Soul, Funk und Pop. Das Prägnanteste, sowohl live als auch auf CD, bleibt aber seine Stimme, die wunderbar kraftvoll an den schwarzen

»Meine Songs entstehen aus meinem Leben. Und das mit allen Aspekten.«

Lukas Graham

Soul aus vergangenen Tagen erinnert. Regelmäßig hinterlässt sie das Publikum staunend, wenn er, der schwächige Typ, kaum größer als 1,70 Meter, auf der Bühne zu singen beginnt. Über 60.000 Mal wurde seine Platte in Dänemark schon verkauft, seine energiegeladenen Konzerte füllen inzwischen die größten Hallen

des Landes und auch bei uns können seine Fans die Kater-Hymne „Drunk in the morning“ längst problemlos mitsingen.

Für Graham ist das trotzdem kein Grund, durchzudrehen. Er habe immer noch die gleichen Freunde und wohne noch im gleichen Haus, erzählt er im Interview. Sogar an eine Karriere außerhalb der Musik denkt er. Fast gleichzeitig zur Unterschrift unter den Plattenvertrag begann der 23-Jährige sein Jurastudium. Zwischen Musiker und Anwalt sieht er durchaus Parallelen, wie er dem Tagesspiegel verriet: „Bei beiden geht es darum, im Rampenlicht zu stehen und eine glaubhafte Performance abzuliefern. Und in beiden Berufen geht es darum, stillvoll zu lügen.“ Von diesen Lügen ist in seinen Songs zum Glück nichts zu spüren. Vielmehr gibt er auf dem „Lukas Graham“ getauften Debüt tiefe Einblicke in seine Gefühlswelt.

In „Moving Alone“ singt er wortreich über Treue und Betrug und „Ordinary Things“ erzählt er vom üblichen Trennungschao. So viel aus dem eigenen Leben zu preisgeben, ist für Graham kein Problem. „Die meisten Songs basieren auf meinem Leben und meinen Erfahrungen. Ich mag es, in den Texten viel Persönliches zu erzählen, auch weil das die eigentliche Botschaft greifbarer macht.“

Lukas Graham Hamburg: Mo., 21.1., 21 b., Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). E: 20,50 €. Berlin: Do, 7.2., 20 b., Festsaal Kreuzberg, Skalitzer Str. 130 (Kreuzberg). E: 22,80 €. W: facebook.com/LukasGraham

Kalender

Du möchtest mit deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte.hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Dienstag 8.

R&B, Soul

Trey Songz In den USA ist der 28-jährige längst ein Superstar. Er ist mit Nelly und Usher in der selben Hip Hop Crew, seine Songs untermalen Filme wie „Take Time To Love“ oder „Step Up 3D“. In Deutschland dagegen steht Trey Songz noch im Schatten der großen R'n'B-Stars wie Drake oder seinem Kumpel Usher. 20 h, *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*. Für Fans von: Drake & Usher. E: 46,35 €

Freitag 11.

Deutsch-Rap

MachOne MachOne ist einer der stillen Treiber in der Berliner Hip Hop Szene. Rap-Fans feiern die intelligenten Texte, und seine Fähigkeiten als Produzent sind bei Kollegen geschätzt. Der breiten Öffentlichkeit ist der Berliner dagegen fast unbekannt. Schade eigentlich! 20 h, *Logo, Grindelallee 5 (Grindelviertel)*. Für Fans von: *Drake & Takloss*. E: 13,90 €

Samstag 12.

Top 5



1 Dripkick Murphys Sporthalle Hamburg Die Bostoner rocken mit Geige, Dudelsack und Punk. Fr 25.

2 Lukas Graham Uebel & Gefährlich Lasst euch nicht vom Aussehen täuschen! Der Kerl ist Soulpower pur. Mo 21.

3 Cro Docks Man kann über Cro und seinen Raop denken was man will, unterhaltsam ist die Sache definitiv. Sa 19., So 20., Mo 21.

4 We Have Band Uebel & Gefährlich Tanzbare Mischung aus Elektropunk und Popmelodien. Fr 25.

5 Asking Alexandria Große Freiheit 36 Die Mischung aus wütenden Metal-Passagen, harten Gitarren und Elektro-Beats knallt live ganz gewaltig. Mi 23.

Pop

TIPP Cold Specks Ob ZETT oder Rolling Stone, das Debütalbum der jungen Kanadierin löste bei Musikjournalisten wahre Lobeshymnen aus. Grund dafür dürfte vor allem ihre wunderbare Stimme und der zarte Folk-Pop sein. Sich in Songs wie „Blank Maps“ nicht zu verlieren, ist kaum möglich. 20 h, *Krust, Neuer Kamp 30 (Schanze)*. Für Fans von: *Julia Holter & Theme Park*. E: 17,20 €.

Sonntag 13.

Indie, Rock

Tipp der Redaktion: Sein großes Vorbild ist Bob Dylan.



Bobby Long Mit dem Song „Let me Sign“ wurde der junge Musiker ein Teil der Twilight Saga und schaffte, dank der Vampire und ihren unzähligen weiblichen Fans, den großen Durchbruch. Musikalisch hat Bobby Long den Erfolg durchaus verdient, immerhin liefert er uns gefälligen Folk. 20 h, *Logo, Grindelallee 5 (Grindelviertel)*. Für Fans von: *Bright Eyes & Sam Bradley*. E: 18,30 €

Freitag 18.

Indie, Rock

Such Gold Die Amerikaner stehen für alle wichtigen Eigenschaften des Skate-Punks: Ihre Musik ist schnell, laut und voll mit Enthusiasmus und jugendlicher Passion. Klanglich erinnern ihre Songs an „American Pie“ und Skaten im Sommer. Mit viel Spaß und wenig Tiefgang. 20 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Allona)*. Für Fans von: *Rise Against & Billy Talent*. E: 18,50 €

Samstag-Montag 19.-21.

Deutsch-Rap

Tipp der Redaktion: Cro spielt an gleich drei Tagen hintereinander in Hamburg!



Cro Er ist und bleibt ein echtes Pop-Phänomen. Fast jeder Song seiner eigentlich eher mittelmäßigen Platte schaffte es in die Charts, er gewinnt einen Preis nach dem anderen und seine Konzerte sind blitzschnell ausverkauft. Man mag vielleicht den Kopf schütteln, aber gönnen sollten wir es dem Stuttgarter und seinem Raop definitiv. 20 h, *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*. Für Fans von: *Orsons & Beginner*. E: 30 €

Montag 21.

R&B, Soul

Lukas Graham Siehe Konzerttipp 21 h, *Uebel & Gefährlich, Feldst. 66 (St. Pauli)*. Für Fans von: *Jamie Cullum & Plan B*. E: 20,50 €

Pop

The Script Schlafzimmerblick, melancholische Texte und eine Stimme am Rande der Schmalzigkeit – die wichtigen Bestandteile einer Boyband erfüllen die Jungs von The Script („We cry“) perfekt. Die Frauenherzen fliegen ihnen nur so zu. Alle Männer sollten die Beine in die Hand nehmen. 20 h, *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*. Für Fans von: *Maroon 5 & One Republic*. E: 39,50 €

Dienstag 22.

Indie, Rock

TIPP Wallis Bird Die junge Irin ist eine echte Frohnatur. Mit ihrer Gitarre auf der Bühne lacht sie ins Publikum und beginnt dann mit wunderbarer Stimme zu singen. Musikalisch verbindet sie in ihren Songs Rock, Folk und Pop, und auch textlich beweist sie großartigen Humor, wenn sie über ihren Tour-Alltag ohne Dusche singt. 20 h, *Krust, Neuer Kamp 30 (Schanze)*. Für Fans von: *Kaki King & Alin Coen Band*. E: 17,20 €

Mittwoch 23.

Indie, Rock

Cosmo Jarvis Einen besseren Spiegel seiner Generation kann es eigentlich gar nicht geben. Cosmo Jarvis nimmt fast täglich neue Stücke auf – mal wütend, mal fröhlich. Auf einen bestimmten Stil legt er sich dabei nicht fest. Punk-Pop-Melodien finden sich in seinen Liedern genauso wieder wie Folk, Reggae und Rock. 20 h, *Molotou, Spiel-*

budenplatz 5 (St. Pauli). Für Fans von: *Frank Turner & King Charles*. E: 13,90 €

Metal, Gothic

TIPP Asking Alexandria Dank Pionieren wie Enter Shikari ist die Mischung aus Trance und Hardcore-Metal längst in der Musiklandschaft angekommen. Mit Asking Alexandria haben Freunde dieses Genres neue Helden gefunden, die einen schweißtreibenden Abend in der ravenden Menge versprechen. 20 h, *Marktballe, Klosterwall 11 (Speicherstadt)*. Für Fans von: *Enter Shikari & A Day To Remember*. E: 28,90 €

Freitag 25.

Deutsch-Rock

Jennifer Rostock Bunt bemalt von Kopf bis Fuß und mit so vielen Piercings, dass es für eine ganze Rockband reicht – Frontfrau Jennifer ist definitiv ein echter Paradiesvogel in der deutschen Musiklandschaft. Leider ist ihre Musik dagegen eher unspektakulär und höchstens für Fans wirklich hörenswert. 18.30 h, *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*. Für Fans von: *Frida Gold & Babkuban*. E: 24,90 €

Pop

We Have Band Dede und Thomas sind nicht nur verheiratet, sondern haben auch noch zusammen mit einem guten Freund eine Band gegründet. Diese musikalische Dreiecksbeziehung ist seit ihrem Durchbruch 2008 aus der Indie-Landschaft nicht mehr wegzudenken. Zu Recht! Songs wie „Where are your people?“ sind mehr als tanzbar. 20 h, *Uebel & Gefährlich, Feldst. 66 (St. Pauli)*. Für Fans von: *LCD Soundsystem & Hot Chip*. E: 16,10 €

Indie, Rock

TIPP Dripkick Murphys Die Bostoner feiern schon seit vielen Jahren mit Songs wie „I'm Shipping Up To Boston“ ihre irischen Wurzeln auf den Bühnen der Welt. Langweilig wird diese Mischung aus Dudelsack, Geige und Punk kaum und die Konzerte sind immer noch absolut sehenswert. Guinness bestellen genießen! 20 h, *Sportballe Hamburg, Krochmannstr. 55 (Alsterdorf)*. Für Fans von: *Folling Molly & The Real McKenzies*. E: 35,80 €

Sonntag 27.

Indie, Rock

Bell X1 Wenn man als Band aus Irland kommt, hat man schnell mit dem Stempel U2 zu kämpfen, gerade wenn man klanglich gewisse Ähnlichkeiten aufweist. Dabei sind Songs wie „Eve, the apple of my eye“ doch recht eigenständig. 20 h, *Krust, Neuer Kamp 30 (Schanze)*. Für Fans von: *U2 & Damian Rice*. E: 17,20 €

Dienstag 29.

Indie, Rock

Dispatch Zwischen 1996 und 2002 waren die US-Amerikaner echte Indie-Helden. Dann folgte die Trennung. Erst 2012 kamen sie mit einem Album wiedervereint zurück und zeigten mit Songs wie „Not Messin“, dass ihre Mischung aus Akustik, Rock, Reggae, Folk und Funk so frisch ist wie eh und je. 20 h, *Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli)*. Für Fans von: *State Radio & Gaslight Anthem*. E: 22,70 €

House, Electro

Veto Auch aus Dänemark kommen spannende Bands, zum Beispiel Veto. Mit elektronischen Synthie-Klängen, treibenden Bässen und einem Gesang, der stark an die britische Musikszene der 80er erinnert, bilden die Dänen einen elektronischen Klangteppich, der besser kaum sein könnte. 21 h, *Krust, Neuer Kamp 30 (Schanze)*. Für Fans von: *The Cure & Bloc Party*. E: 15 €

Donnerstag 31.

Deutsch-Rock

TIPP Axel Prahl Als schnoddriger Tatort-Kommissar aus Münster ist Axel Prahl Kult. Doch nebenbei ist der Wahl-Berliner auch noch ein ganz großartiger Musiker, der vor allem live überzeugt. Mit rauer Stimme und seiner Gitarre erzählt der Schauspieler wunderbare Geschichten aus dem Leben. 20 h, *St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 30 (St. Pauli)*. Für Fans von: *Sven Regener & Tatort aus Münster*. E: 36,35 €

Indie, Rock

Canterbury Die vier Briten haben 2012 ihr zweites Studioalbum veröffentlicht, hierzulande aber den ganz großen Durchbruch trotzdem noch nicht geschafft. Doch live sind sie auf jeden Fall hörenswert. 21 h, *Logo, Grindelallee 5 (Roberbaum)*. Für Fans von: *Diamond Head*. E: 12 €

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

DER LETZTE
VORHANG
MARIA GOOS
10.01. bis 17.02.2013

SUZANNE VON BORSODY
GUNTBERT WARNS

50 %
ERMÄSSIGUNG
FÜR
STUDIENDE

Karten T. 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

Bühne

Ressortleitung: Chiara Piscitelli
E-Mail: buehne.hamburg@uniscene.de



Fotos: Kerstin Schornburg

Kiez goes Kultur: Theaterbühne und Clubkultur passen tatsächlich zusammen!

Aber so was von hin da!

Wer kann die Kiez-Clubkultur besser auseinandernehmen als „Uebel & Gefährlich“-Mitgründer Tino Hanekamp? **Chiara Piscitelli** sagt euch, warum das Stück „So was von da“ mit der Hamburger Band 1000 Robota aber so was von sehenswert ist!

Schon lange ist St. Pauli nicht mehr das, was es mal war. Schicke Luxus-Lofts ersetzen charmante Altbauwohnungen und verdrängen die Menschen, die den Kiez ausgemacht haben. Auch die Clubszene leidet. Tino Hanekamp, Mitbegründer der Szenelocation Uebel & Gefährlich, machte das 2011 in seinem Debütroman „So was von da“ zum Thema. Nachdem sein erster Club „Weltbühne“ 2005 auf der Reeperbahn abgerissen wurde, beschloss Hanekamp, einen Roman darüber zu schreiben. Und dieser kommt nun auf die Theaterbühne.

Auch Hauptfigur Oskar Wrobel betreibt in „So was von da“ einen Musikclub am Ende der Reeperbahn. Doch der soll abgerissen werden, um einem schicken Neubau Platz zu machen. Es ist Silvester auf St. Pauli und in den Straßen explodieren die Böller. Oskar trifft Vorbereitungen für die große Abrissparty. Doch er hat Schulden, ein zweifelhafter Ex-Zuhälter stürmt seine Wohnung, sein bester Freund zerbricht am Ruhm, die lebenslustige Nina malt alles schwarz an und auch im Club geht es drunter und drüber. Während der

Held der Geschichte versucht, durchzuhalten, stellt er sich viele Fragen: Was mach ich hier? Warum muss eigentlich immer alles so ausarten? In rasantem Tempo feiert „So was von da“ die Liebe, die Endlichkeit des Lebens und die Freundschaft. Und das mit einer Leidenschaft, die ansteckend ist. Die Regisseurin Jorinde Dröse, die viele Jahre am Thalia Theater inszenierte, ist, wie Tino Hanekamp, eine Meisterin menschenfreundlicher Komik und skurriler Figurenzeichnung. Absolutes Highlight des Theaterabends: Die Hamburger Band 1000 Robota liefert den Soundtrack zum Stück und rockt die Bühne ganz kiezgemäß. Party live on stage? Na klar! Wenn euch das Buch schon mitgerissen hat, dürft ihr das Theaterstück auf gar keinen Fall verpassen. Es lohnt sich – für Party-Hopper und Theater-Liebhaber gleichermaßen.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für den
19.1.



STUDENT HAMBURG So was von da 12.1.-7.2., Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), W: schauspielhaus.de, tinohanekamp.de, 1000robota.com. Karten für Studis ab 7 €

Absurditäten

Das Känguru in meinem Bett



Foto: Rannon Kramer

Kennt ihr das? Euer Mitbewohner ist faul und schnorrt sich ständig irgendwelche Sachen bei euch, die ihr nie wiederseht? Oder er sitzt auf eurer Couch, vergrault Besucher und erzählt abstruse Geschichten über Weltverschwörungen? Viel schlimmer wird's allerdings, wenn euer Mitbewohner ein kommunistisches Känguru ist! Der Stuttgarter Kabarettist Marc-Uwe Kling kann ein Lied davon singen. Wer das Buch und Kabarettprogramm „Die Känguru-Chroniken“ kennt, wird „Die Känguru-Offenbarung“ lieben. Marc-Uwe Kling erzählt mit solch einer Leidenschaft und Überzeugung von seinem fiktiven Unter-

mieter, dass man sich wünscht, er würde mit auf der Bühne stehen. Diesmal ist Kling im Auftrag des Kängurus unterwegs, um seine Botschaft mitzuteilen: Das Känguru hat die Anti-Terror-Gruppe „Das asoziale Netzwerk“ gegründet und will die Welt verändern. Bei allem Humor und Absurditäten steckt in Klings Büchern auch immer ein Fünkchen Wahrheit. Das Känguru wird für ihn zum Sprachrohr. Seit über neun Jahren ist Kling schon auf den deutschen Bühnen zu Hause. 2005 startete er sein erstes Soloprogramm, dann kamen die ersten Auszeichnungen. Der 30-Jährige wurde bereits mit neun Kabarettpreisen ausgezeichnet! Die Bücher sind zum Schreiben und auch die Känguru-Podcasts für die Berliner Radiostation Fritz, für die es 2010 den Deutschen Radiopreis in der Kategorie „Beste Comedy“ gab, zeigen: Kling ist live eine Offenbarung!

Die Känguru-Offenbarung Teil 1 So., 27.1., 16 und 20 h, Politbüro, Steindamm 45 (St. Georg), W: marcuwekling.de. E: 15 €, erm. 10 €

Staunen und träumen



Foto: Schulze

Dance around the clock

Ballett ist langweilig und was für alte Leute? Nicht hier! „Rock the Ballet“ katapultiert das Ballett in das 21. Jahrhundert. Hier werden klassisches Ballett und Popmusik zu einer rasanten Mischung vereint. Vor spektakulären Videoanimationen visuell in Szene gesetzt, verbindet die Performance Elemente, die eigentlich als gegensätzlich gelten: Ballett und Hip Hop, Klassik und Kampfsport. Auch der US-amerikanische Sender FOX wollte die Company unbedingt als Special Guest in der TV-Talent-Show „So You Think You Can Dance“ dabei haben. Wir verstehen warum – die Show ist so mitreißend, dass man sofort mittanzen will.

Rock the Ballet 4.-20.1., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: rock-the-ballet.de. E: ab 34,90 €



Fotos: Markus Haaser

Somewhere over the rainbow

Dorothy lebt auf einer tristen Farm in Kansas, bis sie eines Tages ein heftiger Sturm samt Farmhaus in eine fremde Welt reißt. Dorothy ist im Land von Oz. Wie kommt sie wieder nach Hause? Mit ihrer Bearbeitung des Filmklassikers „Der Zauberer von Oz“ riskiert die Performance Gruppe „Bond Girls“ einen Blick hinter die Fassade des Zauberlands. Ein witziges, abgedrehtes und provokantes Musical.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für den
19.1.



STUDENT Der Wonderful Zauberer von Oz 18.1.-10.2., Lichthof Theater, Mendelssohnstr. 15 (Babrenfeld), W: lichthof-theater.de. E: 15 €, erm. 10 €

Kalender

Du möchtest mit deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an biuehne.hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona),

W: altonaer-theater.de

Schillers sämtliche Werke... Leicht gekürzt Die Räuber, Kabale und Liebe, Don Karlos, Wilhelm Tell und alle anderen Schiller-Dramen sowie umfangreiches Bonusmaterial (Entfallene Szenen, Outtakes, Making Of) in nur zwei Stunden erleben – dargeboten von vier komödiantischen Spitzenkräften. Das ideale Programm für alle, die mitreden, aber Zeit sparen wollen. 8.-19.1.

Angerichtet Der preisgekrönte Bestseller aus den Niederlanden erzählt ein Familiendrama, das um die Frage kreist: Wie weit darf Elternliebe gehen? Was darf man tun, um seine Kinder zu beschützen? Zwei Ehepaare haben sich zum Essen verabredet. Sie müssen über ihre Söhne sprechen. Die beiden Fünfzehnjährigen haben etwas getan, was ihr Leben für immer ruinieren könnte. 27.1.-17.2.

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Altstadt),

W: thalia-theater.de

Don Giovanni. Die letzte Party Ein Abend über die rauschhafte Ekstase und die seelischen

Top 5 der Redaktion



Foto: Thomas Aurim

1 Lessingtage Thalia Theater

Das internationale Festival beschäftigt sich, ausgehend von Lessings aufklärerischen Gedanken, mit interkulturellen Themen. 25.1.-9.2.

2 1984 Audimax

Big Brother is watching you! Die University Players zeigen, dass George Orwells dystopischer Roman aktueller denn je ist. 22.1.-1.2.

3 So was von da Schauspielhaus

Tino Hanekamps Kiez-Roman performt mit der Band 1000Robota? Da müssen wir so was von hin da! 12.1.-7.2.

4 Die Känguru-Offenbarung Teil 1 Politbüro

Lang lebe das Känguru! Marc-Uwe Kling's Geschichten über das kommunistische Känguru sind einfach genial. So 27.

5 Cirque du Soleil: Corteo Unter dem Grand Chapiteau/Moorfleet

Fantasievolle Akrobatik mit komischen Elementen. Jede „Cirque du Soleil“-Show ist unbedingt sehenswert! 10.-25.1.

Abgründe des Don Juan. Es ist die Geschichte einer der großen Figuren der Renaissance, die in vielen Ländern Archetypen hervorgebracht hat, die unser kulturelles Gedächtnis bis heute prägen. 25.+26.1.

Tipp der Redaktion:
Ein tolles Gedankenspiel
– Akrobatik für Hirn und Augen!



Foto: Aurim

Kill your Darlings! Streets of Berladelphia

Star-Regisseur René Polleschs Stück ist eine Produktion der Volksbühne Berlin. Der bekannte Schauspieler Fabian Hinrichs schwebt mit zehn Berliner Kunstturnern über dem Boden und klärt mit entwandfender Menschenfreundlichkeit darüber auf, dass die besten Szenen des Abends leider herausgeschnitten werden mussten. 30.+31.1.

Immer noch Sturm Ein großer Gesang auf das Leben: Das neue Stück von Peter Handke ist ein Trip zwischen Zeiten, Träumen und Welten. In der jährlichen Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute ist „Immer noch Sturm“ zum deutschsprachigen Stück des Jahres gewählt worden. 11.-19.1.

Cover Poetry Slam Der neue Cover Poetry Slam vom Kampf der Künste! Hier tragen die Poeten fremde Texte vor – von anderen Autoren, Goethes „Werther“, die Bibel oder Omas Tagebucheinträge. Alles ist erlaubt. Auch Requisiten, Verkleidungen und Masken sind ein möglicher fester Bestandteil. 11., 9.1., 20.30 b, im Thalia Gaußstraße, Gaußstr. 190 (Altona)

Die Kontrakte des Kaufmanns. Eine Wirtschaftskomödie Das Geld scheint alles zu überleben, den Menschen hingegen frühestens im Totenreich unter der Erde alles zu gehören. Kult-Theaterregisseurin Elfriede Jelinek spricht mit dem Stück aktuelle Themen an, die uns besonders in den Zeiten der europäischen Schuldenkrise bewegen. So., 27.1., 19 b

Deutsches Schauspielhaus

STUDENT Kirchenallee 39 (St. Georg),

W: schauspielhaus.de

Männer Frauen Arbeit Das Stück nach dem Text von Jungdramatiker Oliver Kluck ist ein empörender, kritischer Blick in die Black Box unseres familiären, gesellschaftlichen, sexuellen und beruflichen Lebens. Klucks Texte sind klug und

Elbphilharmonie Konzerte

RED ticket

Die besten Plätze für 10 Euro
Bei allen Elbphilharmonie Konzerten /// Ab 1 Woche vor Konzert
Für alle bis 27 Jahre /// www.elbphilharmonie.de/red-ticket

Haspa Musik Stiftung

ALTONAER
THEATER

SCHILLERS WERKE LEICHT GEKÜRZT

SÄMTLICHE



Von **MICHAEL EHNERT**

Regie: Martin Maria Blau • Mit Kristian Bader, Michael Ehnert, Hilmi Sözer und Jan Christof Scheibe

WIEDERAUFNAHME 8. JANUAR 2013
VORSTELLUNGEN BIS 19. JANUAR 2013

Tickets 040. 39 90 58 70 • www.altonaer-theater.de

unterhaltsam, fordernd und obszön. 5.-26.1.
The right bullets Der französische Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz verbindet mit einer großen Band die eindrucksvolle Oper „Der Freischütz“ von Weber und Songs aus Tom Waits' „The Black Rider“ musikalisch miteinander. 7.-29.1.
Hafenballade Ein Stück über die Geschichte des Hamburger Hafens und eine Liebesgeschichte, hin- und hergerissen zwischen neuer und alter Arbeitswelt, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Lebensentwürfen und Realität – zwischen zwei Männern, die für die beiden Welten stehen. 24.-29.1., *Malersaal*

Ernst Deutsch Theater

STUDENT Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: ernst-deutsch-theater.de

Tartuffe Im Hause des reichen Orgon hat der heruntergekommene Tartuffe Unterkunft gefunden. Er gibt vor, allen materiellen Genüssen des Lebens entsagt zu haben. Doch kann man dem Fremden trauen? Nach dem Stück des französischen Dramatikers Molière. 2.-7.1.

Tipp der Redaktion: Maria Goos gehört zu den erfolgreichsten Dramatikerinnen der Niederlande!



PHOTO: BRAUN

Der letzte Vorhang Die Schauspieler Lies und Richard waren zwanzig Jahre auf der Bühne ein Traumpaar, privat verband sie nur eine kurze, intensive Affäre. Doch nach einiger Zeit geraten beide wieder in alte Muster und die einst heftigen Gefühle füreinander erwachen zu neuem Leben. Beide sind sich auf einmal nicht mehr sicher, ob es damals richtig war, getrennte Wege zu gehen. Alles scheint wieder offen. Ein Stück von der erfolgreichen Maria Goos. 10.1.-17.2.

Best of Poetry Slam Diese Kampf der Künste-Reihe bietet alles, was das große Slammer-Herz begehrt. Zu jeder Show werden vier der besten Slam-Poeten des deutschsprachigen Raums eingeladen. Jeder Teilnehmer hat zehn anstatt der üblichen fünf Minuten Zeit, dem Publikum zu zeigen, warum sie oder er zu Recht zu den „Fantastic Four“ der deutschen Slamszene zählt. *Einen Mittwoch im Monat, 16.1.-12.6., 20 h, W: kampf-der-kuenste.de*

Lichtof Theater

STUDENT Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld), W: lichtof-theater.de

Van Goghs Schmetterling Hannah weiß nichts über ihren leiblichen Vater. Kurz vor Hannahs 40. Geburtstag bricht ihre Mutter das Schweigen und nennt einen Namen. Für Hannah beginnt eine lange Suche, die sie zu ihrem Geburtsort im Harz, schließlich in den Osten Deutschlands und später nach Kanada führt. Als sie ihren Vater kennen lernt, weist er sie zunächst zurück, doch dann verlieben sich die beiden ineinander. Nach einer wahren Geschichte. 24.-27.1.

Schmidt Theater

STUDENT Spielbudenplatz 24 (St. Pauli), W: schmidttheater.de

Tipp der Redaktion: Ha! Auch Männer können auf Beifahrersitzen keine Straßenkarten lesen!



PHOTO: FANTISCH

Cavequeen Seit zwölf Jahren und in über 1000 Vorstellungen analysiert „Caveman“ Tom das Beziehungsleben – das heterosexuelle. Doch jetzt ist Schluss mit dieser Diskriminierung! Im Rahmen der immer stärker um sich greifenden, globalen Erderwärmung kommt nun auch sein schwules Pendant auf die Bühne: die „Cavequeen“! 13.1.-17.3.

Götz Frittrang Der Gewinner des Passauer Scharfrichterbeils 2010, des Kabarett Kaktus München und vieler anderer Auszeichnungen wird euch erklären, warum Katzen die Todfeinde der Menschheit sind, wieso man das Kleinkind-abeil im Zug besser nur mit Koteletthammer betritt und wieso manche Männer lieber ihren Nachbarn aufessen, um ins Gefängnis zu kommen, anstatt mit Mama Hosen kaufen gehen zu können. *Mo., 21.1., 20 h*

Komödie Winterhuder Fährhaus

STUDENT Hudtvalckerstr. 13 (Winterbude), W: komoedie-hamburg.de

Die Lokomotive Sonja hat vor vielen Jahren ihre Heimat Russland verlassen. Obwohl sie in Paris glücklich ist, hat sie sich ihre russische Seele stets bewahrt. Einst hat Sonja auf einem Bahnsteig in Russland ihren geliebten Kostja verloren. Nun taucht er plötzlich wieder auf. Eine Komödie von André Roussin. 2.-13.1.

Frau Müller muss weg Meuterei auf dem Elternabend der Klasse 4b. Die Noten der Kinder haben sich zuletzt stark verschlechtert und die Zulassung der Kinder zum Gymnasium steht auf dem Spiel. Doch die Eltern wollen nicht tatenlos abwarten. Sie haben ihr Urteil gefällt: Es sind nicht die Kinder, die nachlassen, sondern Frau Müller, die Lehrerin, ist schuld. Sie muss weg. 2.-31.1.

Achtung Deutsch Henrik Schlüter ist das Oberhaupt einer fünfköpfigen Multikulti-Studenten-WG. Als er in den Urlaub fährt, übergibt er seinem syrischen Mitbewohner Tark offiziell die Aufsicht über den Chaotenhaufen. Doch kurz nach Henriks Abreise kündigt sich die Wohnungsbaugenossenschaft an, um „Familie Schlüter“ zu übernehmen – anscheinend hat man die Multi-Kulti-Truppe als eine deutsche Familie mit zwei Kindern eingestuft. 18.1.-10.3.

Kampnagel

Jarrest. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de

STUDENT The Strindberg Project Das Cullberg Ballet aus Stockholm exportiert seit Ende der 1960er Jahre zeitgenössischen Ensembleletanz auf höchstem Niveau und ist nun zum ersten Mal auf Kampnagel zu Gast. Zum Anlass des 100-jährigen Todestages August Strindbergs beschäftigt sich die Compagnie mit dem Nachlass des berühmten schwedischen Autoren, Künstlers und Kulturmatronen. 24.-27.1.

STUDENT Dansereye Der Hamburger Choreograf Sebastian Matthias experimentiert mit Möglichkeiten, das Verhältnis von Musik und Tanz neu zu überdenken. Er nimmt die Zuschauer mit in einen Installationsraum der Bildenden Künstler Awst & Walther, in dem sich Tänzer und Musiker zu den musikalischen Neuinterpretationen des Komponisten Michael Wölter bewegen. 16.-19.1.

Rock the Ballet Toll choreografiert und vor spektakulären Videoanimationen visuell in Szene gesetzt, verbindet „Rock the Ballet“ Elemente, die eigentlich als gegensätzlich galten: Ballett und Hip Hop, Klassik und Kampfsport, Kunst und Spaß. Neben den akrobatischen Höchstleistungen auf der Bühne gelingt es den Tänzern dabei, gleichermaßen Liebhaber des klassischen Balletts, Popmusikfans und sogar Kampfsportanhänger zu begeistern. 4.-20.1., W: rock-the-ballet.de

STUDENT Der Aufbau Die Choreografinnen und Musikerinnen Camilla Milena Féher und Sylvi Kretzschmar alias Skills untersuchen die Rolle des Körpers bei der Aufführung elektronischer Musik. Beim Aufbau von Musikanlage und Bühnenbild ist nicht mehr zu unterscheiden, ob der Körper auf die Musik reagiert, oder die Musik erst durch den Körper hervorgebracht wird. 23.-26.1.

o2 World

Sylvesterallee 10 (Stellingen), W: o2world-hamburg.de

Passionata In der großen Jubiläumsshow „Freunde für immer“ nimmt Hauptdarstellerin „Amélie“ das Publikum mit auf ihre zauberhafte Reise. Nach einer unbeschweren Kindheit löst sie sich schweren Herzens von ihrem Vater und ihrem Zuhause auf dem Land – es zieht sie in die Großstadt. Eine Show für Pferdefreunde. 12.+13.1.

TIPP Feuerwerk der Turnkunst Nach der Jubiläumstournee „Best of 25 Years“ wird sich das Feuerwerk der Turnkunst thematisch mit der „Nächsten Generation“ beschäftigen. Junge und moderne Bewegungskünste, zum Beispiel aus den Bereichen Parkour, Free-Running oder Inlining, spielen eine zentrale Rolle. *Sa., 19.1., 14+19 h, siehe auch S. 6*

Martin Rütter Die Hundefreunde unter euch kennen ihn bereits aus seiner VOX-Sendung „Der Hundeprofi“. In seinem neuen Live-Programm „Der tut nix“ beschreibt Martin Rütter unbent den Weg der Aufklärung. Er lüftet das Geheimnis der Kastration und anderer Hund-Kuriositäten. *Sa., 26.1., 20 h, W: ruetters-dogs.de*

Hamburger Sprechwerk

STUDENT Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde), W: hamburgersprechwerk.de

Theater Slam In jeweils 15 Minuten präsentieren freie Gruppen und Schauspieler unterschiedliche Theatermomente: absurde Szenen, Monologe, Kurzdramen, Impro-Performances – die Bandbreite dessen, was das Publikum zu sehen bekommen wird, ist groß! Am Schluss wird es knallhart und die Zuschauer stimmen per Applaus ab, welche der Darbietungen sie am meisten mitgerissen hat. 11.+12.1.

Theater Klabaوتر

STUDENT Jungestr. 7 (Borgfelde), W: theater-klabaوتر.de

Crazy SommerNACHTsTRAUM Gespickt mit Ideen aus Benjamin Lieberts Erfolgsroman „Crazy“ ergibt Shakespeares Klassiker einen Reigen aus Sein und Schein. Diesen erleben Jungs und Mädchen als langersehnte Liebesverführungen in Nacht- und Tagträumen auf einer Klassenreise in

SLAM Kabarett

Alma Hoppes Lustspielhaus
15.-17. Jan. (feat. Frank Klötgen)
18.-19. Jan. (feat. Bumillo)
12.-13. Febr. (feat. Schriftstehler)
14.-16. Febr. (feat. Hanz)

Bergedorf - Lola 20. Januar
Elmshorn - Haus 13 22. Januar
Wedel - Batavia 23.+24. Januar

Poetry, Kabarett, Theater und Team-Poetry = 1
Kartentelefon: 040 - 5556 5556 * www.almahoppe.de
Halber Preis für alle unter 30

CCH

Marseiller StraÙe (Rotberbaum), W: ccb.de

Voca People Bereits bei ihrem kurzen Auftritt bei „Wetten, dass...“ begeisterten die A-cappella- und Beatbox-Künstler mit ihren tollen Stimmen. Ein grandioser Spaß aus Musik, Beatbox und Comedy. 24.-27.1., W: voca-people.de

TIPP Die Nacht der Musicals Die Musicalgala mit den Highlights aus erfolgreichen Musicals wie Tanz der Vampire, Sister Act, Tarzan, König der Löwen, Tarzan, Dirty Dancing, Mamma Mia und vielen anderen mehr. Brandaktuell dabei ist auch das neue Erfolgsmusical aus London und New York: Rock of Ages! Mo., 21.1., 20 b, W: dienachtdermusicals.de

Alma Hoppe Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Winterhude), W: almahoppe.de

Tipp der Redaktion: Fies, skeptisch, scharfzüngig – und ziemlich lustig.



Henning Venske Der ganze Phrasenmüll, der sich in einem Jahr ansammelt, die vielen Lügen und Unwahrheiten, der peinliche Frohsinn und die Arglosigkeit – wer räumt den Mist weg, spricht Wahrheiten und erledigt die Papnasen? Der Kabarettist Venske beschäftigt sich in seinem Jahresrückblick mit den Themen des letzten Jahres. 2.-13.1., 20 b, W: venske.de

Slam-Kabarett Ein Genre-Mix aus Poetry, Kabarett, Theater und Team-Poetry. Acht erfolgreiche Poetry-Slam-Autoren zeigen auf der Bühne, was sie drauf haben. Hier gibt es Poetry Slam mal in einer kabarettistischen Inszenierung. 15.-19.1., 20 b

Gewinnspiel: 5x2 Karten für die Aufführung am 15.1.



Hidden Shakespeare Die Pioniere des Improvisationstheaters im norddeutschen Raum. Alles ist möglich: Großes Drama, spontane Gags, ergreifende Chansons oder rockige Nummern. Die ausgebildeten Schauspieler verstehen es, die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle auf die Bühne zu bringen. Mo., 7.1., 20 b, W: hidden-shakespeare.de

Schmidts Tivoli

Spielbudenplatz 27-28 (St. Pauli), W: tivoli.de

Männerabend Seit zehn Jahren begeistert Kristian Bader als „Caveman“. Jetzt hat sich der Hamburger Höhlenmann mit seinem Stuttgarter Pendant Martin Luding zusammengetan, um sich mit Inhalt, Seele, Klamauk, Witz, Wahrheit und Musik erneut dem wundersamen Wesen an der Seite der Frau zu widmen! 6.1.-22.4.

Trude träumt von Afrika Die fünf musikalischen Hanseantinnen mit den schrillen Ideen und ebenensolchen Outfits vereinen Gegensätze, die unvereinbar scheinen. Eine Show mit Rhythmus, Trommeln, Klamauk, Gesängen und einer Energie, dass die falschen Perlen nur so fliegen. Mo., 14.1., 19 b

Rick Kavanian Er kann auch ohne Bully! „Ego-strip“ ist ein Ein-Mann-Kinofilm auf der Bühne – mit Rick Kavanian in sämtlichen Haupt- und Nebenrollen. Allein durch Gestik, Mimik und einer Bandbreite an Stimmen und Dialekten wechselt er zwischen Angeklagtem, Richter, Verteidigern, Staatsanwälten und Zeugen. Kurz: Er bringt solo gleich die komplette Besetzung der Gerichtsverhandlung auf die Bühne. Mo., 21.1., 20 b

Polittbüro

STUDENT Steindamm 45 (St. Georg), W: polittbuero.de

Tormenta Flamenco im Takt der Großstadt. Klassischer und moderner Flamenco treffen auf Elektro-Musik. Die klassische Flamenco-Tänzerin Swaantje Gieskes und die Flamenco-Performance-Künstlerin Anna Natt begeben sich in eine rhythmisch-tänzerische Auseinandersetzung mit den Naturgesetzen. Begleitet werden sie dabei von der Live-Elektronik von Sergio Vasquez-Carillo. So., 13.1., 20 b, W: swaantje-gieskes.de

Transitvogel – Ein Indianer in Deutschland Ein verlorenen Indianer wartet am Flughafen. Zwanzig Musikinstrumente in seinem Koffer – und schon beginnt eine musikalische Reise durch das Leben eines Indianers in Deutschland. Alvaro Solar präsentiert in einer originellen Mischung aus Kabarett, Perkussions-Einlagen und Singer/Songwriter-Nummern eine witzige und spannende Ein-Mann-Oper. Do., 17.1., 20 b, W:

Hamburger Sprechwerk

STUDENT Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde), W: hamburgersprechwerk.de

Hopp Hopp Hopp Mit Klavier, Kugelschreiber oder Fahrradklingel begleitet Klavier-Kabarettist Felix Oliver Schepp seine ganz eigenen Chansons. Die sind oft poetisch, immer pointenreich und voll von wortwitziger Doppeldeutigkeit. Und gerade hat Schepp sogar den Deutschen Chanson Nachwuchspreis 2012 gewonnen – toll! Sa., 5.1., 20 b

Klassische Musik

Hamburger Kammeroper

STUDENT Max-Bräuer-Allee 76 (Altona), W: alleetheater.de

Die Fledermaus Dr. Falke wird von einem alptraumartigen Erlebnis verfolgt: Sein Freund hat ihn auf einem Kostümfest so betrunken gemacht, dass er bis in den folgenden Tag hinein fest schlief. Am Tag danach muss er mit seinem Fledermaus-Kostüm durch die ganze Stadt laufen – ein wahrer Spießrutenlauf. Er schwört Rache. 31.12.-10.2.13

Hamburger Symphoniker

STUDENT W: hamburgersymphoniker.de

Wagner Crossover Er kehrt zurück, er kehrt zurück! Treffender als mit diesem Zitat aus Wagners Tannhäuser kann man es nicht ausdrücken. Guy Braunstein, gefeierter Artist und Erster Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, dirigiert Wagner und eine konzertante Suite von Ohad Ben-Ari. Mit Ben-Ari zusammen spielt Braunstein außerdem eine der bekanntesten Violinsonaten Beethovens. Do., 10.1., 19,30 h, in der Laeizsball, Johannes-Brahms-Platz 1 (Neustadt)

Tipp der Redaktion: Shirley Bassey live – eine Diva mit außergewöhnlicher Stimme!



Over the Rainbow Judy Garland, Marilyn Monroe und Barbra Streisand – die großen Filmdiven unserer Zeit und die Musik ihrer Filme sind auf der ganzen Welt idealisiert worden. Das Sonderkonzert der Hamburger Symphoniker feiert die herausragende Musik. Pünktlich zum 60-jährigen Bühnenjubiläum wird Shirley Bassey in diesem Konzert mit der schönsten Musik aus der goldenen Zeit des Films als Special Guest auftreten. Do., 24.1., 19,30 h, in der Laeizsball, Johannes-Brahms-Platz 1 (Neustadt)

FREE Lunchkonzert Mozart statt Currywurst! Die Lunchkonzerte im Brahms-Foyer der Laeizsball bieten einmal im Monat kostenlose Kammermusik zur Mittagszeit. Di., 15.1., 12,30 h, Brahms-Foyer der Laeizsball, Johannes-Brahms-Platz 1 (Neustadt)

Elbphilharmonie

STUDENT W: elbphilharmonie.de

FREE Atom™ Hinter dem Namen Atom™ steckt der Produzent Uwe Schmidt. Unter zahlreichen Pseudonymen (zu den bekanntesten zählen Atom Heart, Lassigue Bendthaus, LB und Señor Coconut) veröffentlicht er seine Elektromusik seit den 80er Jahren. Sein Sinn für das Detail, die Brillanz und Vielfältigkeit seines Schaffens brachten ihm kultische Verehrung, doch zu einem Massenphänomen wurde er nie. Do., 31.1., 21 h, Körber Forum, Köbrwieder 12 (Altstadt)

Tschechische Philharmonie Mit ihrem Wesen und ihrer natürlichen Fröhlichkeit verzaubert sie die Menschen. Ihr Cellospiel ist geprägt von Dynamik und Musikalität. Nun kommt Sol Gabetta mit dem Cellokonzert von Antonin Dvorák zu uns. Dabei wird sie von der Tschechischen Philharmonie Prag unterstützt. Di., 29.1., 19,30 h, in der Laeizsball, Johannes-Brahms-Platz 1 (Neustadt)

Roy Frank Orchestra Als Tenorsaxophonist lässt Bernd Frank beim Max Raabe & Palast Orchester die 20er- und 30er-Jahre wieder aufleben. Mit seinem Roy Frank Orchestra feiert er die 50er, 60er- und 70er-Jahre, also die Ära der großen Unterhaltungsshows und Straßenfeger wie „Musik ist Trumpf“ oder „Dalli Dalli“. Er lässt den Glanz der großen deutschen Unterhaltungsschreiber wieder live erstrahlen. Das neue Programm „Von Rimini nach Reykjavik“ führt euch durch die ganze Welt der Unterhaltung. Do., 10.1., 20 h, in der Laeizsball, Johannes-Brahms-Platz 1 (Neustadt)

Pasadena Roof Orchestra Wer Swing- und Big-Band-Klänge mag, ist hier genau richtig. Das Pasadena Roof Orchestra wurde schon 1969 gegründet und gilt als eines der stilistischsten und authentischsten Swing- und Tanzmusik-Orchester der Neuzeit. Freut euch auf Songs wie „Puttin' On The Ritz“ und – na klar – „Home in Pasadena“. Mo., 14.1., 20 h, in der Laeizsball, Johannes-Brahms-Platz 1 (Neustadt)



Das Schauspielhaus.

UNISCENE@Moondoo > jeden Donnerstag

Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel

E-Mail: clubbing.hamburg@uniscene.de



The roof is on fire: Auf dem Mainfloor tanzen hunderte partywütige Nachtmenschen zu den heißesten House-Hymnen und Dance-Classics der Vergangenheit und Neuzeit.



Stylecheck: Schal trotz Hitze und dezenter Schweißfleck unter'm Arm. UNIQ.



Soundcheck: Sie zeigt euch, wie sich's anfühlt!



Na klar: Coole Jungs mit und ohne Tattoo gibt's auch zum Mitnehmen.



360° Party: Hier wird in allen Dimensionen gefeiert!



Thursday is fun again: Dies ist ein klassisches Belegfoto.



Nix untertreiben: Schöne Frau im Arm, zwei Bier in der Hand – Mittelfinger, yo!



Trick 201: Out of the Bed Style, lasziver Blick – zieht immer!



So geht's: Nach dem zweiten Bierchen tanzt sich's besser.



Trick 699: Wenn gar nichts geht, mit der besten Freundin knutschen.



Hahaha: Noch lacht sie, gleich sticht er ihr den Finger ins Auge – Drama!



Study Club
uniscene

Yeeaaaaahhhh: Er hat sich die Brust rasiert und sie feiert das, aber richtig!



Wow: Die drei sehen echt aus wie "gephotoshopt".



Das freut: Studenten erhalten donnerstags im moonadoo immer freien Eintritt.

Fotos: Paulina Kutzyski & Jen

UNISCENE@Halo > jeden Freitag

Best Friday Party in Town

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Macht euch die besten Mischen: Barfrau „sweetest smile“ Kaja.



Doch, doch: Die beiden sind definitiv echt!



Nachts abfeiern, tagsüber lesen: Die aktuelle UNISCENE gibt's immer zum Mitnehmen.



Master of Beats: DJ O2K von den City DJs lebt den Hip Hop Shit!



Kleiner Tipp: Die Jungs wollen heute nicht nur feiern, wer merkt's?



Sorry, Ladies: Das Grinsen geht die nächsten Tage nicht mehr weg.



Kuschelecken: Im HALO gibt's viele verwinkelte Ecken zum Liebhaben.



So: Wer seine Phone-Nummer möchte, schreibt uns ne Mail – geht klar!



Style-Ikonen: Die tummeln sich meistens auf dem Hip-Hop-Floor.



Kontrollverlust: Auf dem 90er-Floor gibt's nur den harten Hit-Stoff!



So, Männer: Wo feiern die schönsten Frauen der Stadt?!



Real-Hip-Hop: Echte Hip Hopper feiern bei der UNISCENE!



Neu: Auf dem Hip-Hop-Floor könnt ihr auch schon ab 23 Uhr feiern.

Special-FX's: Wer sich an die Subwoofer stellt, wird derbe gekitzelt.

NEU! UNISCENE@Café Schöne Aussichten > jeden Samstag

For Passionated People...

Designer, Live-Musiker, Künstler, Limousinen & DJs bilden den neuen Hotspot Hamburgs. Von nun hält die UNISCENE jeden Samstag Einzug ins wunderschöne Park Café Schöne Aussichten. Ab 22 Uhr feiern Studis und Clubber zu House, Hip-Hop und ausgewählten Klassikern.

STUDENT Jeden Samstag ab 22 h, Café Schöne Aussichten, Gorb-Fock-Wall 4 (Neustadt). Eintritt: 8 €, Studierende frei (all night long).
Tipp: Kein Student? Dann schnell über die Online-Gästeliste auf uniscene-events.de/guestlist bis 0 h eintragen. Frauen frei, Männer ermäßigt 5 €.



Gute Stimmung immer garantiert: Unsere UNISCENE-DJs bringen euch den breitesten Crossover Clubsound der Stadt. Put your m***erf*cking hands up!



Mit der Limo zur Party: Kostenloser Limo-Service inklusive – jetzt anmelden!



Style-Check 1: Choreograf Jamél und seine Dancers haben bestanden.



Boooaahh: Eine größer als die andere hier!



Schlange: Der da hinten freut sich, dass er's fast geschafft hat!



Ansage: Da sach ich denen noch mal, dass der Absturz Pflicht ist – Cheers.



Style-Check 2: Tasche passt, Haar passt, Typ mit Tattoo am Start – Top!



Ausgecheckt: Unsere Barkeeper sind echte Strahlmänner!



Starguests: Live am Mic – Cristiano de Brito von „The Voice of Germany“!



Harte Arbeit: Durstige Jungs warten auf ihren Drink – tolles Bild!



PARK CAFE
SCHÖNE AUSSICHTEN

Gekauft: Das Ding häng ich mir in groß ins Schlafzimmer!



Kaum zu übersehen: Die vier schönen People arbeiten bei Hollister.



Sing it: Rouven und seine Begleitung haben wohl gerade Spaß.



Credits: Danke an UNISCENE-Autorin und Fotografin Paulina (rechts)

Fotos: Paulina Kutzysola

Ticker

R1 Club Auf den Mojo Club warten wir ja nun schon ewig. Aber wusstet ihr, dass es in den Tanzenden Türmen bereits einen anderen neuen Club gibt? Das R1 im EG hat schon auf und ist Bar und Club in einem. Ausprobieren!

Donnerstag-Trend Der Donnerstag ist der neue Trend-Tag. Alle stürzen sich drauf. Jetzt macht Marlon Kromp von Pure Concepts eine neue Reihe im Club du Nord. Das haben da zuletzt viele versucht, sind aber gescheitert. Freier Eintritt für alle? Klingt nicht so selbstbewusst!

Lilabe vormerken! Am 22. und 23. Februar steigt wieder Hamburgs größte Faschingsparty auf dem HAW Campus in Bergedorf. Ein Kostümverleih ist wie immer gleich vor Ort. Kult ist auch die dunkle „Fummelecke“, wenn da nur nicht immer die störenden Spanner wären, die heimlich mitfilmern. Kann man das nicht mal unterbinden?



Frisches Blut aus Holland: Die Jungs von NO_ID wurden von Axwell entdeckt und starten seitdem durch.

Liebesgrüße aus Holland

Eben noch rockten NO_ID als Support die gefeierte Swedish House Mafia-Abschiedstour. Jetzt hat **René Meusel** herausgefunden, dass das DJ-Duo am 12. Januar zu einem Club-Gig ins HALO kommt.

Wenn die sympathischen Länder Holland und Schweden gemeinsam etwas mit ein und demselben DJ-Booking im HALO zu tun haben, dann wird es spannend. Wo doch beide Länder für sich selber eh schon die erfolgreichsten DJ's überhaupt stellen. Und in diesem speziellen Fall ist einem nicht ganz unbekanntem Schweden Anfang des Jahres 2012 aufgefallen, dass es da in Holland zwei aufstrebende Plattendreher gibt, die man schnell unter seine Fittiche nehmen sollte. Gedacht, gesagt, getan! So schnappte sich

kein Geringer als der gute alte Axwell die Jungs, die am 12. Januar das HALO rocken werden. Ladies and Gentleman, hebt die Hände für NO-ID! Seit ihrem Gewinn des Demolition-Contests 2008 – im Rahmen des Amsterdam Dance Events – ziehen die beiden Amsterdamer Jungs durch die Welt und hinterlassen in jedem Land eine erschöpfte Club-Crowd. Und mit ihren Werken als Produzenten werteten NO-ID mit Eigenproduktionen und Remixen nebenbei Labels wie Axtone, Spinnin, Toolroom

oder Cr2 Records auf. Bei ihren Produktionen werden die beiden von der Creme de la Creme der DJ-Elite unterstützt: Tiesto, Sander van Doorn, Mark Knight, Chris Lake und Marcel Woods können nicht irren. Gerade erst spielten die Jungs sogar als Support-Act europaweit die große „One last Tour“-Tournée der Swedish House Mafia. Das wird also wieder eine lange, heiße Nacht! Auf dem 2nd HALO Floor werden natürlich auch die Anhänger von Black und R&B mit fetten Sounds versorgt. Auf dem dritten Floor, der Box, erwartet euch der Moon Express mit Deep & Tech House. Drei Floors, dreimal Abfahrt pur! Und bis Mitternacht gibt es an jeder Bar für einen geringen Aufpreis jedes Einzelgetränk in doppelter Ausführung.

uniscene.de Gewinnspiel:
3x2 Tickets für den
12.1.

NO_ID Sa., 12.1., 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: wearenotid.com. Tipp der Redaktion: Eintritt bis 0 b 5€, danach 9€

the university players present:

GEORGE ORWELL'S 1984

adapted by matthew dunster

22 jan – 1 feb 2013
at 7.30 pm
audimax
universität hamburg
von-melle-park 4

tickets
040 42838 4862 &
up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

TRAINEE MEDIABERATER (M/W)

Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen, und zwar in Vollzeit-Anstellung mit Festgehalt und zusätzlicher Provision. Bei Interesse fordere die detaillierte Stellenbeschreibung an!

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Mittwoch 2.

House, Dance, Techno
Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Die DJs Jerome Jerkins & Mila spielen House Hits und deep stuff. 23 b, HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek), W: b1club.com

Donnerstag 3.

House, Disco, Hip Hop
STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Hamburgs Place To Be am Donnerstag! Mit DJ Jovan und den besten House- und Dance-Classics auf dem Mainfloor sowie Dam-on auf seinem gefeierten Donnerstags-Deep-Hip-Hop-Floor. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei
STUDENT After Work Club Die Club-Legende für Bürohengste, die direkt nach der Arbeit die Sau rauslassen wollen. Um Punkt 1 Uhr ist aber Schluss, damit keiner am Freitag den Wecker überhört. 18 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt), W: afterworkclub.de

Freitag 4.

House, Disco, Hip Hop
STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party Jede Woche über 1000 Gäste auf 3 Floors. Dem Freitag im HALO macht stimmungsmäßig niemand was vor. Heute mit Jovan Mind, den City DJs und Kevax. 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

Tipp der Redaktion:
 Warm und soulig zum Jahresbeginn mit Ferry Ultra



Ferry Ultra Hannovers Groove-Maestro serviert uns seinen ansteckenden substanziellen Feel-Good-Sound im Salon de nuit. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Elektronika, Deep, Minimal, Tech, House
Back 2 Back Wolfgang Klette und Christoph Friedmann frönen für uns öffentlich ihrer Liebe zum Tech-House. Wer nach Silvester wieder fit ist, kriegt hier derbe was auf die Ohren. 23 b, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona), W: waagenbau.com

Samstag 5.

House, Disco, Hip Hop

Tipp der Redaktion:
 50er-Jahre-Rock'n'Roll vs. Party-Hits von heute



STUDENT UNISCENE@Café Schöne Aussichten – sportspaß Special UNISCENE feiert heute wieder gemeinsam mit sportspaß. Als Highlight begrüßen wir die megacoolen Rockhouse Brothers live. Mit ihrem 50-Jahre Rock'n'Roll fetzen sie alles weg. Danach gibt's House und Disko mit UNISCENE-Resident Jovan Mind. 20 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt), W: uniscene-events.de. E: für Studenten und sportspaß-Mitglieder Eintritt frei
The Charlie Funk Show Der „vollschlanke“ New Yorker Mastermind bleibt auch in 2013 dem Moondoo treu! Seine Mashups sind legendär. Begleitet wird er heute von Veteran Detlef „Dedl“ Mack. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

Rock, Pop, Dance

TIPP Ü25 Kultparty Wenn DJ Kay Presley mit seinem Mikro loslegt, gehört die Partymeute ihm – und nur ihm allein. Das misst er erlebt haben. Die neue Erwachsenendisko mit den besten Hits der letzten Jahrzehnte im ehemaligen Cult 23 b, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), W: erwachsenendisko.de. Tipp: Secret-Online-Guestlist auf der Event-Homepage

Freestyle, Weltmusik

Datscha-Party Musik aus Russland und Osteuropa. Konzert und Party mit der Live-Band „Kumberbuben“ – entspannt, musikalisch brillant, angenehm kosmopolitisch und notorisch tanzbar. 21 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 66 (St. Pauli), W: datscha-projekt.de

Elektronika, Deep, Minimal, Tech, House
TIPP Tobi Tobsen Als eine Hälfte von Moonbootica feiert Tobi einen Welherfolg nach dem anderen. Heute legt er zusammen mit Davidé Kundo (JeuDi) auf, was das Zeug hält. 23 b, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona), W: http://fuckyeabtobitosen.tumblr.com

Hip Hop, Funk, Roots, R&B
Hip Hop Benefiz Ein Musikfestival für einen guten Zweck mit dem Hamburger Urgestein Jahrome, Indie Jones, Holger Burner und Dodo. 18 b, Fundbureau, Strememannstr. 114 (Altona), W: fundbureau.de

Mittwoch 9.

House, Dance, Techno
Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Die DJs Jerome Jerkins & Mila spielen House Hits und deep stuff. 23 b, HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek), W: b1club.com

Donnerstag 10.

House, Disco, Hip Hop
STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe steigt diesmal mit Hamburgs DJ-Mastermind Detlef „Dedl“ Mack auf dem Mainfloor. Im Basement zeigt uns Dam-on mit seiner City-DJs-Crew, was Hip Hop wirklich() bedeutet. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei
STUDENT After Work Club Die Club-Legende für Bürohengste, die direkt nach der Arbeit die Sau rauslassen wollen. Um Punkt 1 Uhr ist aber Schluss, damit keiner am Freitag den Wecker überhört. 18 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt), W: afterworkclub.de

Hip Hop, Funk, Roots, R&B
FREE DJ Rell Jeden Donnerstag spielt der DJ und Produzent der Hamburger Urgesteine „Schlechte Umgang“ Hip Hop, Funk und Elektro im Café des Schanzen Hotspots. 21 b, Haus III & 70, Schulterblatt 73 (Schanze), W: djrell.de

Freitag 11.

House, Disco, Hip Hop
STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für Hip Hop und R&B sorgen wie immer die City DJs. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte Kay Presley mit seinem Mikro auf dem 90er/Stimmungs-Floor. Nicht verpassen! 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei
TIPP Snap Das wird kullig! Im Rahmen der neuen Freitags-Partyreihe „Devil Inside“ im H1 wird die 90er-Hit-Kombo Snap („The Power“) live ihre größten Chart-Topper performen. Die Besetzung ist zwar nicht mehr ganz original – aber wen stört's wirklich? 90er-Kultpartys jetzt auch im H1? Spannend, wie die Stammkundschaft das aufnehmen wird. Wir finden's toll! 23 b, HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek), W: b1club.com

Tipp der Redaktion:
 Münchens Nu-Disco-/House-Posterboy Alex Mallios



TIPP Alex Mallios Münchens Nu-Disco-/House-Posterboy Alex Mallios präsentiert Neues von seinem Label „We Love Harder“. Freestyle-Tastemaker und Salon-Resident Riverla Rotation, seit Anfang Dezember mit seiner Single „Sing Our Song“ (H.O.S.H. Rmx) auf Platz 1 der Beatport-Electronic-Charts, rundet die Nacht ab. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Samstag 12.

House, Disco, Hip Hop
STUDENT UNISCENE@Café Schöne Aussichten Unsere neue Partyreihe am Samstag in Hamburgs vielleicht schönster Location – heute mit DJ Mek-zim aus Berlin. Tipp: Unter www.facebook.com/uniscene einfach euren kostenlosen Limo-Shuttle-Service buchen. 22 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt), W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

Pop, Rock, Dance
TIPP Ü25 Kultparty Die größten Hits der letzten Jahrzehnte – Mitsingen ist Pflicht und älteres

Probieren statt studieren

Nur 10 Min. von der Uni Hamburg – direkt neben der Oper

JB
 beats & burger
 after work lounge
 jeden diensttag ab 19 Uhr
 im JB Metropolishaus mit DJ Tayfun | zweimusik

7 x in Hamburg
 z.B.: JB Metropolishaus
 Dammtonstraße 29-32

JB JIM BLOCK
 DAS HAMBURGER ORIGINAL

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

507 Herbst-Winter-Menü



bestehend aus:

- 8 x Gr. California mit Krebs-Salat (hot) und Gurke
- 8 x Kl. California mit Lachs und Avocado
- 2 x Nigiri mit Lachs

€ 12,90

18 Teile

Feiern Sie mit uns 11 Jahre Sushi Dreams

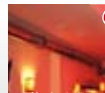
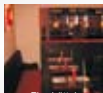
Bramfeld
 Bramfelder Chaussee 185
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

Eimsbüttel
 Osterstraße 19
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

Norderstedt
 Ulzburger Straße 302
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

„HAPPY DAYS“ Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
 in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

€ 15,- pro Person
 4 Tage in der Woche!



TIPP
 Studenten 13,-
 Pro Person – only Sushi – Bitte Vorbestellen – 0160 997 58 774

www.Sushi-Dreams.com

Publikum ausdrücklich erwünscht. Die neue Erwachsenendisko im ehemaligen Cult! 23 b, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli). W: erwachsenendisko.de. Tipp: Secret-Online-Guestlist auf der Event-Homepage

Elektronika, Deep, Minimal, Tech, House K-Club Benefiz Dance Sensation Tolles Lineup für einen guten Zweck inkl. Marusha, Brooklyn Bounce DJ, DJ Yanny, Martink, Mike Melange, Jovan Mind u.v.m. Der komplette Gewinn wird an das Kinderhospiz Sternenbrücke e.V. gespendet. 22 b, Edelfettwerk, Schnackenburgallee 202 (Eidelstedt). W: kclubbb.de

ObenUntenAlles Die große Bunker-Nacht mit vielen coolen DJs über alle Clubs im Haus: Uebel & Gefährlich, Turnzimmer und Terrace Hill. 3 Clubs, 1 Preis. Mehr geht nicht. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). W: uebelundgefahrllich.com

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Kingdom Come Urban und Hip Hop im Waagenbau mit DJ MAD, Clingony und MTM. Für eingefelischte Fans. 23 b, Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona). W: waagenbau.de

Mittwoch 16.

House, Dance, Techno

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwoch-Club! Die DJs Jerome Jerkins & Mila spielen House Hits und deep stuff. 23 b, HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek). W: b1club.com

Donnerstag 17.

House, Disco, Hip Hop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakultspät für Nachtkultur Jovan Mind beehrt uns im Moondoo und zeigt uns, warum er auch nach vielen Jahren an Hamburgs-DJ-Front nicht lange nicht zum alten Eisen gehört. Dam-on bringt die Morphine Bar im Basement zum Chillen – mit Hip Hop von der härteren Sorte. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

STUDENT After Work Club Für Bürohengste, die direkt nach der Arbeit die Sau rauslassen wollen. Um Punkt 1 Uhr ist aber Schluss, damit keiner am Freitag den Wecker überhört. 18 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt). W: afterworkclub.de

Freitag 18.

House, Disco, Hip Hop

STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im HALO ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute Jovan Mind, die City DJs und Kevax am Start. 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

Tipp der Redaktion: Nu-Funk-Newcomer Featurecast startet durch



Featurecast Wer in den letzten Monaten sein Ohr am Sound des Nu Funk hatte, weiß: Brightons Featurecast ist der man. Sein neuer Longplayer „Run For Cover“ erzielte auf Jalapeno Rec (Kraak & Smaak) die höchsten Vorbestellungen in der Labelgeschichte. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Elektronika, Deep, Minimal, Tech, House

Turntablerocker Electronic Wildstyle von Michael „Michi“ Beck (Die Fantastischen Vier) und Thomas „Thomilla“ Burchia aus Stuttgart. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstraße 66 (St. Pauli). W: turntablerocker.com

Samstag 19.

House, Disco, Hip Hop

STUDENT UNISCENE@Café Schöne Aussichten Unsere neue Partyreihe am Samstag in Hamburgs vielleicht schönster Location – heute mit DJ Mekzima aus Berlin. Tipp: Unter www.facebook.com/uniscene einfach euren kostenlosen Limo-Shuttle-Service buchen. 22 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt). W: uniscene-events.de. E: für Studenten

Rock, Pop, Dance

TIPP Ü25 Kultparty Wenn DJ Kay Presley mit seinem Mikro loslegt, gehört die Partyteme ihm – und nur ihm allein. Das müsst ihr erlebt haben. Die neue Erwachsenendisko mit den besten Hits der letzten Jahrzehnte im ehemaligen Cult! 23 b, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli). W: erwachsenendisko.de. Tipp: Secret-Online-Guestlist auf der Eventhomepage



Brüder für eine Nacht

Am 26.1. kommt's mit Kartell aus Paris und Brooklyn's Bit Funk zu einem Gipfeltreffen der Nu-Disco-Maniacs. Kartell hat in 2012 mit seiner „Riviera EP“ einen globalen House-infizierten Clubhit vorgelegt, dem Kollabos mit den Hotties von Cherokee folgten. Bit Funk ist uns dank seiner ansteckenden Remixes für Ben Mono, Treasure Fingers und Rachel Lamb ans Herz gewachsen. Tief im Untergrund verwurzelt, zugleich wunderbar zugänglich, auch für ein nicht ganz so involviertes Publikum.

Kartell & Bit Funk Fr., 25.1., 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

Tipp der Redaktion: Disco Boys Urgestein Gordon – jetzt auch im Moondoo



Gordon Hollenga Neuerdings legt der Disco-Boys-Veteran auch im Moondoo auf. Ob das zusammen passt, davon könnt ihr euch am besten selbst live vor Ort überzeugen. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Elektronika, Deep, Minimal, Tech, House

Goldmarie & Fridolin Tech-House-Partyreihe für Musikliebhaber mit wechselnden Guest-Acts. Diesmal mit The Glitz, Clark Davis und Rauschhaus. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstraße 66 (St. Pauli). W: turntablerocker.com

Mittwoch 23.

House, Dance, Techno

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwoch-Club! Die DJs Jerome Jerkins & Mila spielen House Hits und deep stuff. 23 b, HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek). W: b1club.com

Donnerstag 24.

House, Disco, Hip Hop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakultspät für Nachtkultur Seit 2002 die(?) Donnerstags-Party der Stadt! In neuem Gewand ist die Reihe erfolgreicher als je zuvor, heute mit Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on feat. City DJs an den Plattentellern. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

STUDENT After Work Club Die Club-Legende für Bürohengste, die direkt nach der Arbeit die Sau rauslassen wollen. Um Punkt 1 Uhr ist aber Schluss, damit keiner am Freitag den Wecker überhört. 18 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt). W: afterworkclub.de

Freitag 25.

House, Disco, Hip Hop

STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt.

Für Hip Hop und R&B sorgen wie immer die City DJs. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte Kay Presley mit seinem Mikro auf dem 90er/Stimmungs-Floor. Nicht verpassen! 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

House, Dance, Techno

Tipp der Redaktion: Aufsteigender Elektro-Jazz-Stern aus der Ukraine: Vakula kommt ins Ego



Vakula Der ukrainische DJ serviert uns einen Dance-Kracher nach dem anderen. Coole Elektro-Sounds mit leichten Jazz-Einflüssen. Aussteiger Stern. 0 b, Ego, Talstr. 9 (St. Pauli). W: mein-ego.com

Rock, Pop, Dance

MJ Night Wer Michael Jackson liebt, kommt hier voll auf seine Kosten, Heute wird „30 Jahre Thriller-Album“ gefeiert. Das 1982 erschienene Meisterwerk des King of Pop ist bis heute das meistverkaufte Album aller Zeiten. 22 b, Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona). W: waagenbau.com

Samstag 26.

House, Disco, Hip Hop

STUDENT UNISCENE@Café Schöne Aussichten Unsere neue Partyreihe am Samstag in Hamburgs vielleicht schönster Location – heute wieder mit UNISCENE-Resident DJ Jovan und vielen Specials. Tipp: Unter www.facebook.com/uniscene einfach euren kostenlosen Limo-Shuttle-Service buchen. 22 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt). W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

Rock, Pop, Dance

TIPP Ü25 Kultparty Die größten Hits der letzten Jahrzehnte – Mitsingen ist Pflicht und älteres Publikum ausdrücklich erwünscht. 23 b, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli). W: erwachsenendisko.de. Tipp: Secret-Online-Guestlist auf der

Event-homepage

House, Dance, Techno

Tipp der Redaktion: Einer der ganz großen Organica-Grooves-/Electronica-Turntablists



Show! Die Deutsche Hip Hop Legende (Massive Töne) hat u.a. das Hip Hop Open in Stuttgart gegründet und das Erfolgsalbum „Rebellion“ von Pitbull koproduziert. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Elektronika, Deep, Minimal, Tech, House

Weald Coolest Beats mit Portable aka Bodycode (Perlon), René Dachner (Weald), Momo und DJ Smut. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstraße 66 (St. Pauli). W: portablebodycode.com

Hoch10 Hamburgs selbsternannte Bass-Schule möchte tolle Musik quer durch alle Genres und Subgenres bieten. Diesmal sind u.a. mit dabei: Pholus & Grapes, Giacomo, Roluxx, Slim Charles, MeltDown, Steyr, DJ.O und TRA. FO. 24 b, Waagenbau, Max-Brauer-Allee (Altona). W: facebook.com/boch.zehn

Mittwoch 30.

House, Dance, Techno

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwoch-Club! Die DJs Jerome Jerkins & Mila spielen House Hits und deep stuff. 23 b, HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek). W: b1club.com

Donnerstag 31.

House, Disco, Hip Hop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakultspät für Nachtkultur Hamburgs Place To Be am Donnerstag – heute mit UNISCENE-Resident Luke Rogers Jr. auf dem Mainfloor. Im Basement heizen euch Dam-on und seine City-DJs-Crew ein. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten Eintritt frei

STUDENT After Work Club Für Bürohengste, die direkt nach der Arbeit die Sau rauslassen wollen. Um Punkt 1 Uhr ist aber Schluss. 18 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt). W: afterworkclub.de

Top 5



1 Tobi Tobsen Elektro Die Moonbootica- und Fünf Sterne-Deluxe-Legende spielt im Uebel & Gefährlich. Sa 5.

2 NO_ID House-Elektro Die beiden Holländer werden von der Swedish House Mafia gehypt. Ab ins HALO! Sa 12.

3 Kartell & Bit Funk Genre Hier kommt es zum Gipfeltreffen der Nu-Disco-Maniacs im Moondoo. Do 5.

4 K-Club Benefiz House-Elektro House-Legende Marusha und viele andere DJs lassen es für einen guten Zweck im Edelfettwerk richtig krachen. Sa 12.

5 Snap 90er Kaum eine andere Band hatte in den 90ern größere Hits. Nun holt das H1 die Kultkombo nach Hamburg – in leicht veränderter Besetzung. Aber egal! Fr 11.

▶ CLUB SOUND AUF 3 FLOORS

Jeden **uniscene** @ Halo

Freitag
Große Freiheit 6

we BE party!

WWW.UNISCENE-EVENTS.DE | EINTRITT FÜR STUDIERENDE FREI!



CINEMAX
MEHR ALS KINO

VIRTUAL NIGHTS.DE

KAIFU-LODGE

▶ Werde **uniscene** Partybotschafter (m/w): Jetzt auf [facebook.com/uniscene](https://www.facebook.com/uniscene) bewerben!

Enjoy a soulful weekend by the sea!

Indoor Festival For Soulful & Electronic Music
Weissenhäuser Strand 26. - 28. April 2013



**BAL TIC
SOUL**

Enjoy a soulful weekend

Information & Tickets www.baltic-soul.de

Baltic Soul Weekender 2013

Live Acts:

#7

ROSE ROYCE /// BRAND NEW HEAVIES
OLIVER CHEATHAM /// THE REEL PEOPLE
MARC EVANS SINGS
JON LUCIEN /// GLORIA SCOTT
/// THE BALTIC SOUL ORCHESTRA ///
AND MANY MORE

Deejays:

NORMAN JAY /// EDDIE PILLER /// SMUDO
/// MISS KELLY MARIE /// LES SPAINE ///
IAN DEWHIRST /// HANS NIESWANDT
/// ONUR ENGIN /// MICK FARRER ///
STEVE HOBBS /// MICHAEL REINBOTH
/// HENRY STORCH /// ROB WIGLEY ///
LLOYD ATTRILL /// GABRIEL BOUFFIERE
/// CROUT /// MR. BROWN /// KENNY B. ///
DAN D. /// AND MANY MORE

Tickets start at 119,- Euros:

INCL. /// ADMISSION TO ALL 6 DANCEFLOORS ///
2 NIGHTS ACCOMMODATION /// KINDERGARDEN
RECORD FAIR /// 24/7 WEEKENDER RADIO & TV AND
MORE

Enjoy a soulful weekend by the sea!

Information & Tickets www.baltic-soul.de



Information & Tickets www.baltic-soul.de